

Nicht jugendfrei.
Sexistisch.
Nationalistisch.
Makaber.
Aber lustig!



Witze für Erwachsene

Petra Susanne Roosen

Petra Susanne Roosen, »Witze für Erwachsene«

© 2014 Petra Susanne Roosen

Selbstverlag als E-Book im PDF-Format

Alle Rechte vorbehalten

Vorwort

Was sind „Witze für Erwachsene“?

Nun, wie zu erwarten steht, sind viele davon erst einmal nur begrenzt jugendfrei, also durchaus sexistisch, makaber und teilweise richtig fies – also nicht unbedingt etwas für das gepflegte Parlieren an der Kaffeetafel. Außerdem setzen einige auch ein gewisses Denkvermögen und Lebenserfahrung voraus, damit sich in einigen Fällen der eigentliche Witz erschließt.

In den Witzen, Anekdoten und Sprüchen zeigt sich eine oft etwas derbe Sicht der Dinge, die nicht zuletzt einen kleinen Einblick in die „Volksseele“ erlaubt – natürlich immer verbunden mit einem gewissen Augenzwinkern.

Wer hat zum Beispiel nicht schon über Witze über unsere lieben Staatsnachbarn gelacht? In Deutschland sind es häufig die Niederländer, die Schweizer, die Österreicher oder die Polen, über die gerne hergezogen wird. Aber genauso wissen wir, dass es jenseits der entsprechenden Grenzen gerade anders herum geschieht, und letztlich amüsieren wir uns auch über niederländische Witze, in denen Deutsche oder Belgier veräppelt werden.

Ich habe bewusst die Derbheit vieler Formulierungen so belassen, wie sie in der mündlichen Überlieferung üblicherweise verwendet wird. Denn dies gehört meiner Meinung nach einfach zu erwachsenen Witzen dazu.

Zugegebenermaßen stammen nur ganz wenige der hier gesammelten Pointen aus der eigenen Feder. Die weitaus meisten sind aus Gesprächen und auch anderen schriftlichen Sammlungen zusammengetragen, vor allem aus Internetforen für Motorradfahrer, wo sie wiederum als Kondensat der mündlichen Tradierung auftauchten.

Ich habe alle übernommenen Witze darauf hin kontrolliert, dass sie bereits in vielfältigen Abwandlungen kursieren und damit zum erzählerischen Allgemeingut gehören. Sollte dies im Einzelfall einmal nicht der Fall sein, bitte ich um entsprechende Nachricht, so dass ich den Autor benennen oder seinen Text herausnehmen kann.

Das Büchlein dient nicht zuletzt auch einem gemeinnützigen Zweck: Der sich im Lauf eines Jahres ergebende Betrag wird dem Flyingbrick e.V. zur Verfügung gestellt, um damit entweder eigene Unkosten zu decken oder andere, gemeinnützige Projekte zu fördern. So kam in

vergangenen Jahren der Erlös einem Verein zugute, der sich um Betreuung und Re-Integration deutscher Straßenkinder bemüht.

Ich erbitte daher für jedes heruntergeladene Exemplar eine Spende von 5 EUR – oder einen anderen, selbst bestimmten Betrag.

Zwecks Überweisung das Konto bitte per Mail an moppedfee-petra@yahoo.de erfragen!

Nun wünsche ich viel Vergnügen, auch beim Weitererzählen – in den passenden Kreisen!

Ihre

Petra Susanne
Roosen



Vier Mitarbeiter einer großen Software-Firma fahren im Auto, als ein Reifen platzt.

Der Programmierer: "Mist! Dann lasst uns mal aussteigen und den Reifen wechseln."

Der Mann von der Hotline: "Ach was. Wir rufen einfach beim ADAC an. Sollen dessen Jungs den Reifen wechseln kommen."

Der Systemanalytiker: "Nein! Wir machen einfach mal alle Türen auf und wieder zu. Dann funktioniert's schon wieder."

Der PR-Leiter: "Seid ihr bekloppt? Wir fahren jetzt einfach ganz normal weiter. Es wird schon keiner was merken!"

Ich war kurz beim Bäcker. Nach fünf Minuten verließ ich den Laden. Als ich wieder rauskam, war da eine Politesse und schrieb gerade einen Strafzettel. Also ging ich zu ihr hin und sagte: "Ach komm, Puppe, kannst du nicht mal ein Auge zudrücken?"

Sie ignorierte mich und schrieb weiter. Also nannte ich sie eine ganz sture Beamten-schnalle. Sie sah mich an und begann ein weiteres Ticket für abgefahrene Reifen zu schreiben. Also nannte ich sie eine blöde

Schlampe.

Da begann sie ein drittes Ticket zu schreiben! So ging es die nächsten 20 Minuten weiter. Je mehr ich sie beleidigte, desto mehr Tickets schrieb sie aus.

Mir war das egal – es war ja der Wagen meines Nachbarn.

Ein Paar aus Stuttgart sitzt beim Therapeuten. Der Therapeut fragt: "Was kann ich für sie tun?"

Der Mann antwortet: "Würdet Se uns bitte beim Sex zuschaue?"

Der Therapeut ist erstaunt über dieses Anliegen, stimmt aber zu. Als das Paar fertig ist, sagt der Therapeut: "Es tut mir leid, aber ich finde nichts Außergewöhnliches an Ihrer Art Sex zu haben" und verlangt 80 Euro für die Sitzung.

Im folgenden Quartal wiederholt sich das Ganze: Zweimal in der Woche kommt das Paar, hat Sex, bezahlt die 80,- Euro und geht wieder.

Nach einigen Wochen fragt der Therapeut:

"Entschuldigen Sie die Frage, aber was genau versuchen Sie eigentlich heraus zu finden?"

Sagt der Mann: "Nix! Aber sie isch verheiratet, zu ihr könntet mer net, i bin au verheiratet, zu mir könntet mer also au net. Das Holiday Inn verlangt 150 Euro für oi Zimmer, das Graf Zepelin sogar 360 Euro.

Wenn mir zu ihne kommet, dann henn mir:

a) e gut's Alibi

b) s'koschtet uns nur 80 Euro und

c) die Krankekass erstattet uns 67,50 Euro zurück."

Lehrer: „Aus welchem Land kommst Du?“

Schüler: „Czechoslovakia.“

Lehrer: „Buchstabiere das mal für uns!“

Schüler: „Ich glaube, eigentlich bin ich in Ungarn geboren ...“

Ein Paar fährt im Winter über eine Landstraße. Plötzlich entdeckt sie neben der Straße etwas.

Sie bittet ihren Mann anzuhalten und sieht

nach. Es handelt sich um einen junges Stinktier.

Sie: "Das Kleine lebt noch! Lass es uns mitnehmen, etwas aufwärmen und dann wieder freilassen."

Er: "Nun gut, machen wir's."

Sie: "Es ist aber halb erfroren, wie sollen wir es am besten transportieren?"

Er: "Nimm es zwischen die Beine, da ist es schön warm."

Sie: "Naja, aber der Gestank...?"

Er: "Halt ihm doch die Nase zu!"

Der Ehemann erholt sich derzeit im Krankenhaus - das kleine Stinktier, mit dem er verdrochen wurde, hat leider nicht überlebt.

Nach der Kirchenbesichtigung fragt der Tourist zweifelnd: "Herr Pfarrer, ist denn die Kirche nicht zu klein für die Gemeinde?"

Schmunzelnd entgegnet der Pfarrer: "Wenn sie alle reingehen, dann gehen sie nicht alle rein. Wenn sie aber nicht alle reingehen, dann gehen sie alle rein. Sie gehen aber nicht alle rein - also gehen sie alle rein!"

Der Medizinprofessor hält für das Erstsemester die Einführungsvorlesung: "Wir beginnen mit den Grundzügen der Autopsie. Zwei Dinge sind dabei besonders wichtig. Erstens: Sie müssen Ihren Ekel besiegen. Schauen Sie her....." - und steckt dem toten Mann auf der Bahre ein Finger in den Hintern, zieht ihn wieder heraus und leckt ihn ab. "Und jetzt Sie...einer nach dem anderen!"

Mit blassen Gesichtern defilieren die Studenten an der Leiche vorbei.

Als sie fertig sind, sagt der Professor: "Und zweitens sollten Sie Ihre Beobachtungsgabe schärfen, ich habe meinen Zeigefinger in den Hintern gesteckt - aber den Mittelfinger abgeleckt!" Also, immer schön aufgepasst!

Anwalt: „Haben Sie denn Ihrem säumigen Schuldner die Rechnung vorgelegt?“

Mandant: „Ja, natürlich.“

Anwalt: „Und was hat er gesagt?“

Mandant: „Ich soll mich zum Teufel scheren.“

Anwalt: „Und was taten Sie dann?“

Mandant: „Ich bin sofort zu Ihnen gegangen!“

Nimmt der Arzt die Frau des Patienten bei-
seite und sagt: "Frau Müller, Ihr Mann
gefällt mir gar nicht."

Darauf sie: "Mir auch nicht! Aber was soll ich
machen, die Kinder hängen so an ihm!"

Kraftwerkbaustelle in Thailand

Obermonteur Walter sitzt mit mehreren Kolle-
gen nach Feierabend in einem Amüsierbetrieb
mit einigen Damen am Tisch. Man ist gut drauf,
Bier ist kalt, Baustelle liegt im Plan, und die
Damen sind willig.

Plötzlich lautes Geschrei! Montagemeister
Heinz von der Endkontrolle stürzt fluchend eine
steile Treppe runter, die von oben aus einem
der Zimmer der Damen führt. Dabei ruft Er:
„Ich weiß nicht wat die Olle will, schreit immer
und immer wieder: 'Hong ga Ho, Hong ga Ho,
Hong ga Ho!' Ich weiß gar nicht was ich
machen soll, bezahlt habe ich schon.“

Daraufhin Obermonteur Walter: „Heinz,

kannste nicht wissen, ist ja deine 1. Baustelle hier - aber ich weiß es: Mache dir keine Sorgen, Hong ga Ho heißt nichts anderes als bei uns: Ein Loch höher!“

Viele Gründe, warum eine Salatgurke besser als ein Mann ist ...

- Salatgurken bleiben eine ganze Woche hart.
- Die durchschnittliche Länge beträgt 25 cm.
- Eine Salatgurke würde dir niemals erzählen, dass Größe gar nicht zählt.
- Salatgurken sind niemals zu erregt.
- Du kannst eine Salatgurke im Supermarkt zunächst betasten, um festzustellen, wie hart sie ist, bevor du sie mit nach Hause nimmst.
- Eine Salatgurke akzeptiert auch, dass du am Morgen deine Ruhe haben willst.
- Mit einer Salatgurke kannst du auch ins Kino gehen.
- Eine Salatgurke wird niemals fragen: "Bin ich die Erste?"
- Eine Salatgurke wird niemals fragen: "Bin ich die Beste?"

- Eine Salatgurke würde niemals anderen Salatgurken erzählen, dass du keine Jungfrau mehr bist.
- Eine Salatgurke würde dich niemals zwingen, Reizwäsche zu tragen oder mit Stiefeln ins Bett zu gehen.
- Du kannst so viele Salatgurken haben, wie du willst.
- Du kannst die Salatgurke essen, wann du willst.
- Salatgurken fangen nicht an, über Dinge zu reden, die sie nicht verstehen.
- Eine Salatgurke würde dir niemals eine Szene machen, wenn du noch andere Salatgurken im Kühlschrank hast.
- Egal wie alt du bist, du kannst immer eine frische Salatgurke haben.
- Salatgurken hinterlassen keine Brandflecken, schlafen nicht auf deiner Brust ein und sabbern nicht auf dein Kissen.
- Salatgurken nehmen niemals deine Telefongespräche an oder leihen dein Auto aus.
- Salatgurken fressen nicht deinen Kühlschrank leer oder trinken deine

Likörchen weg.

- Salatgurken lassen nicht überall ihre dreckigen Unterhosen liegen.
- Eine Salatgurke hinterlässt die Klobrille immer so, wie sie war.
- Eine Salatgurke verlässt dich nie wegen einer anderen Frau, einem anderen Mann oder einer anderen Gurke
- Du weißt immer, wo deine Salatgurke war.
- Du wirst später niemals enttäuscht feststellen müssen, dass Deine Gurke verheiratet ist, kokst oder dich zwar mag, aber deine Schwester liebt.
- Du musst nicht bis zur Halbzeit warten, um mit deiner Gurke zu reden.
- Salatgurken erwarten nie von dir, eines Tages kleine Salatgurken zu haben.
- Eine Salatgurke krümelt nicht in dein Bett.
- Salatgurken hinterlassen keinen eigenartigen Geschmack im Mund.
- Eine Salatgurke kommt nicht spät abends besoffen nach Haus und bringt ihre Freunde mit.
- Eine Salatgurke klaut dir nicht die Bettdecke

und bleibt trotzdem (wenn du willst) die ganze Nacht.

- Eine Salatgurke hinterlässt keine Knutschflecken oder Augenringe.
- Eine Salatgurke schnarcht nicht.

"O", sagte der Interessent, "Vermutlich werde ich diesen Bauernhof kaufen. Aber da am Zaun, diese Bienenstöcke - ist das nicht gefährlich mit diesen Bienen?"

"Nein", sagte der Bauer, "die sind völlig ungefährlich. Ich wette mit Ihnen, wenn ich Sie hier nackt anbinde und mit Honig einschmiere, und auch nur eine Biene tut Ihnen über den Tag etwas zuleide, bekommen Sie den Hof umsonst – ansonsten bezahlen sie aber 10% mehr!"

Und so ließ sich der Interessent auf diese ungewöhnliche Wette ein. Am Abend kam der Bauer wieder. Der nackte, honigbeschmierte Mann hing völlig fertig in den Seilen.

"Um Himmels Willen", rief der Bauer besorgt, "haben die Bienen Ihnen doch etwas angetan?"

"Nein", sagte der Interessent, "überhaupt nicht.

Aber hat das Kälbchen da denn keine Mutter mehr?"

Richter zum Sittenstrolch: "Was haben Sie gefühlt, als Sie der Klägerin in die Unterhose gefasst haben?"

Angeklagter: "Es war ein Gefühl, als wenn einem ein Pferd aus der Hand frisst!"

Als Fritzchen eines schönen Abends in das Schlafzimmer der Eltern kommt, sieht er gerade, wie Vater auf der Mutter liegt. Er fragt: „Was macht ihr da?“

Vater: „Wir machen dir einen kleinen Bruder!“

Fritzchen ruft: „Ich will keinen Bruder!“ und geht.

Am nächsten Abend dasselbe Spiel, nur ist jetzt die Mutter obenauf. Fritzchen: „Was macht ihr da?“

Mutter: „Wir machen dir eine kleine Schwester!“

Fritzchen ruft: „Ich will aber keine Schwester!“ und geht.

Am nächsten Abend, als Fritzchen wieder ins elterliche Schlafzimmer schaut und sieht, dass der Vater die Mutter von hinten nimmt, ruft er: „Und einen Hund will ich schon gar nicht!“

Lektionen für Personen die in einem Arbeitsverhältnis stehen.

Ein Mann will genau zu derzeit unter die Dusche steigen, als seine Frau daraus hervorkommt. Es läutet. Nach einer kurzen Diskussion darüber, wer denn nun zur Tür geht, gibt die Frau nach, hüllt sich in ein Handtuch, läuft die Stiege hinunter und öffnet die Haustür: Es ist Kurt, ein Bekannter ihres Mannes. Der mustert sie kurz, und bevor sie noch grüßen kann sagt er: „Ich gebe Dir sofort 300 Euro, wenn du dein Handtuch fallen lässt.“

Ein bisschen verwundert überlegt sie kurz, knotet aber das Handtuch auf und steht nackt vor Kurt.

Er sieht sie an, gibt ihr dann 3 Hunderter und sagt: „Wow, ich geb' Dir noch 500 für einen Quickie im Hausflur.“ Zuerst verduzt, dann aber auch erregt von der Situation und der Aussicht, ohne bei ihrem Mann betteln zu müssen sich etwas Schönes kaufen zu können, wil-

ligt Sie nach kurzer Bedenkzeit ein.

Noch verwirrt von diesem Vorfall, aber auch froh über das kleine Vermögen, das sie in kaum 5 Minuten gemacht hat, geht sie anschließend wieder hinauf ins Badezimmer. Ihr Mann, noch unter der Dusche, fragt: „Wer war es denn?“

„Dein Kumpel Kurt“, antwortet sie.

Ihr Mann: „Super, hat er dir die 800 Euro gegeben, die er mir schuldet?“

Liegt ein Hase am Baggersee in seinem Liegestuhl, raucht sich 'nen Joint, ist glücklich und zufrieden mit sich und der Welt, kichert leise vor sich hin.

Da kommt der Biber an: 'Hey Hase, was is'n mit dir los? Haste was geraucht, Mann? Ich will auch was abhaben'

Hase: 'Nee alles meins. Das brauch' ich selber noch.'

Biber: 'Och menno, biiitreeee! Ich hab noch nie in meinem Leben gekifft und will das einmal ausprobieren!'

Hase: 'Okay, aber nur einen Zug. Aber damit

sich der wenigstens lohnt und so richtig reinballert, ziehste an dem Joint, hältst die Luft an und tauchst einmal durch den ganzen See!

Der Biber tut wie ihm geheißen, zieht, taucht einmal durch den ganzen See, atmet aus und es haut sofort voll in die Blutbahn!

Er legt sich an die andere Uferseite philosphiert über sich und das Gute in der Welt und chillt so vor sich hin, da kommt das Nilpferd an:

'Biber, was geht ab Mann? Du hast bestimmt was geraucht, gib mir auch mal was ab!'

Biber: 'Nee Mann, hab ich selber nur geschnorrt. Musste mal den Hasen fragen, der gibt dir bestimmt auch was ab.'

Der hängt genau auf der anderen Seite vom Ufer rum. Musste einfach quer durchtauchen'.

Das Nilpferd tut wie ihm geheißen, taucht durch den See zum Hasen.

Der Hase chillt immer noch in seinem Liegestuhl vor sich hin, wacht auf, starrt das Nilpferd mit großen Augen an und schreit: 'Biiiiiber, du musst auch wieder ausatmen!'

Ein Rocker geht mit seinem Kumpel ins Museum für moderne Kunst weil es regnet. Vor einem besonders abstrakten Bild bleiben die beiden eine Weile stehen. Da sagt der eine leise zum anderen: "Los, hauen wir bloß ab, sonst heißt es nachher wieder, wir wären das gewesen!"

Max Merkel: „Im Training habe ich mal die Alkoholiker meiner Mannschaft gegen die Antialkoholiker spielen lassen. Die Alkoholiker gewannen 7:1. Da war's mir wurscht. Do hob i g'sagt: Sauff's weita.“

Am Lenkrad seines Autos auf dem Weg zum Kloster begegnet ein Priester einer Nonne, die zu Fuß unterwegs ist. Er bleibt stehen und fragt sie, ob sie bis zum Kloster mitfahren möchte. Sie bejaht, steigt ins Auto und als sie die Beine überkreuzt, kommt deren Schönheit zum Vorschein.

Der Priester kann nicht anders als ihre Beine anzusehen und verliert für einen kurzen Moment die Kontrolle über sein Auto. Nachdem er das Auto wieder unter Kontrolle hat, legt er plötzlich die rechte Hand auf den

Schenkel der Nonne. Sie sieht ihn an und sagt: "Vater, erinnern sie sich an Psalm 129?".

Beschämt zieht er schnell seine Hand zurück und überschlägt sich mit Entschuldigungen. Ein bisschen später, die Versuchung ist einfach zu groß, geht er bei einem Gangwechsel erneut fremd und berührt erneut den Schenkel der Nonne, worauf diese wieder mit größerer Eindringlichkeit dieselbe Frage stellt: "Vater, erinnern Sie sich an Psalm 129?"

Wieder wird er rot und zieht stotternd seine Hand zurück: "T-tut mir leid, Schwester, aber das Fleisch ist schwach".

Im Kloster angekommen steigt die Nonne wortlos aus dem Auto und wirft ihm einen frustrierenden Blick zu. Der Priester eilt sofort zur ersten Bibel die er finden kann und schlägt Psalm 129 auf: "Gehet vorwärts, suchet höher, dort werdet ihr Herrlichkeit erlangen".

Nach dem Stammtisch führt Otto seine Kumpels ganz stolz in seinen neu erstellten Bungalow.

Zunächst öffnet er die Garage, deutet auf den Wagen und sagt: das ist mein neuer Daimler!

Dann geht's in den Salon: Das ist mein neues Wohnzimmer.

Anschließend geht es in das Schlafzimmer, er öffnet die Tür und sagt: Das da im Bett ist meine bezaubernde Frau und das daneben, das bin ICH.

Der Pfarrer ist im Urlaub, und der Junge Kaplan darf zum ersten mal die Beichte abnehmen. Der erste Kunde ist eine Frau: „Herr Pfarrer ich habe gesündigt, ich habe das Glied eines Mannes gesehen.“

Hm, denk der Kaplan, kein Problem und sagt: „Bete zwei Ave Maria und der Herr wird Dir vergeben.“

„Ja“, sagt die Frau, „das war leider noch nicht alles, ich hab das Glied des Mannes auch ... angefasst.“

„Oh je“, denkt der Kaplan und sagt: „Bete 5 Ave Maria und trinke 1/2 Liter Weihwasser, und der Herr wird Dir vergeben.“

„Ich ... ich ... hab das Glied des Mannes ... auch im Mund gehabt“, stottert die Frau verlegen.

Der Kaplan ist fassungslos, rennt aus dem Beichtstuhl, hin zu den Messdienern, packt sich einen von ihnen und schreit aufgeregt: „Jungs, Jungs, was gibt der Pfarrer gewöhnlich für's Blasen?“

„Na ja“, sagt der, „so ein bis zwei Hanuta!“

Adam fühlt sich entsetzlich einsam im Paradies und sehnt sich nach einer Gefährtin.

Fragt ihn der liebe Gott: „Was wünschst Du Dir denn?“

Darauf Adam: „Ich hätte so gerne ein liebes, intelligentes, freundliches und attraktives, gut aussehendes Wesen an meiner Seite.“

„Oh“, meint der liebe Gott, „das ist aber viel verlangt, dafür müsstest Du dann aber auf einen Arm und ein Bein verzichten.“

Darauf Adam erschrocken: „Nee, das ist mir zuviel! Sag mal - was gäbe es denn für eine Rippe..?“

"Sie brauchen den Mund nicht so weit aufmachen", sagte der Zahnarzt.

"Wollen Sie denn nicht bohren?"

"Doch, schon, ... aber ich bleibe draußen."

Funkverkehr

Dies ist die Abschrift eines Funkgesprächs, das tatsächlich im Oktober 1995 zwischen einer US-Marineeinheit und kanadischen Behörden vor der Küste Neufundlands stattgefunden hat. Es wurde am 10. 10. 1995 vom Chief of Naval Operations veröffentlicht.

Amerikaner: „Bitte ändern Sie Ihren Kurs um 15 Grad Norden, um eine Kollision zu vermeiden.“

Kanadier: „Ich empfehle, Sie ändern IHREN Kurs 15 Grad nach Süden, um eine Kollision zu vermeiden.“

Amerikaner: „Dies ist der Kapitän eines Schiffs der US-Marine. Ich sage noch einmal: Ändern SIE IHREN Kurs.“

Kanadier: „Nein. Ich sage noch einmal: SIE ändern IHREN Kurs.“

Amerikaner: „DIES IST DER FLUGZEUGTRÄGER 'USS LINCOLN', DAS ZWEITGRÖSSTE

SCHIFF IN DER ATLANTIKFLOTTE DER VEREINIGTEN STAATEN. WIR WERDEN VON DREI ZERSTÖRERN, DREI KREUZERN UND MEHREREN HILFSSCHIFFEN BEGLEITET. ICH VERLANGE, DASS SIE IHREN KURS 15 GRAD NACH NORDEN, DAS IST EINSFÜNF GRAD NACH NORDEN, ÄNDERN, ODER ES WERDEN GEGENMASSNAHMEN ERGRIFFEN, UM DIE SICHERHEIT DIESES SCHIFFES ZU GEWÄHRLEISTEN.“

Kanadier: „Wir sind ein Leuchtturm. Sie sind dran.“

Bei der Jagd wird versehentlich ein Treiber getroffen. Die Jäger versorgen ihn vor Ort und bringen ihn dann ins Krankenhaus.

Dort meint der Arzt: "Die Wunde ist wirklich gut gereinigt, aber Sie hätten ihn nicht aufbrechen dürfen."

Feine Unterschiede
zwischen Dir und Deinem Chef:

Wenn du lange brauchst, bist Du langsam.
Wenn dein Chef mal länger braucht, ist er gründlich.

Wenn Du etwas nicht machst, bist Du faul.
Wenn dein Chef etwas nicht macht, ist er zu beschäftigt.

Wenn Du einen Fehler machst, bist Du ein Idiot.

Wenn dein Chef daneben liegt, ist das nur menschlich.

Wenn Du etwas unaufgefordert machst, hast Du Deine Kompetenz überschritten.

Wenn Dein Chef spontan eine Entscheidung fällt, ist er initiativ.

Wenn Du standhaft bleibst, bist Du engstirnig.
Wenn Dein Chef sich durchsetzt, ist er standhaft.

Wenn Du Deine Benimmregel missachtest, bist Du unhöflich.

Wenn Dein Chef sich daneben benimmt, ist er originell.

Wenn Du Deinem Chef eine Freude machst, bist Du ein Arschkriecher.

Wenn Dein Chef seinem Chef eine Freude macht, ist er kooperativ.

Wenn Du gerade mal nicht an Deinen Arbeitsplatz bist, lungerst Du herum.

Wenn Dein Chef außer Haus ist, ist das geschäftlich. IMMER!

PS.: Wenn Du glaubst, Abteilungsleiter würden Abteilungen leiten, dann glaubst Du auch, dass Zitronenfalter Zitronen falten.

Oma Hilde ist nun auch im Altersheim und gar nicht mehr gut zu Fuß. Um das auszugleichen, fährt sie immer Rollstuhlfahrer auf dem Gang. Jetzt auch gerade wieder. Schwupps, geht eine Tür auf. Willy steht da. "Führerscheinkontrollee!".

Hgrrmmmpff. Oma fummelt in der Tasche, kramt ein altes Kaugummipapier raus und hält es hin.

"OK, weiterfahren!"

Sie gibt ordentlich Gummi, die Späne fliegen. Rumms, da geht wieder eine Tür auf.

Erwin: "Fahrzeugpapiere bitte!".

Hgrrmmmpff. Oma fummelt in der Tasche, kramt ein altes Bonbonpapier raus und hält es hin.

"OK, weiterfahren!"

Jetzt gibt sie ordentlich Gas, hat ja was aufzuholen. Quiееееetsch. Schon wieder eine

offene Tür. Karl-Heinz steht da. Splitterfaser-nackt. Mit stolz aufgerecktem Schwanz.

"Ach nö!" grummelt Oma Hilde verärgert, "nich' schon wieder Alkoholkontrolle!"

Rezept für eine gute Ehe

Bei der diamantenen Hochzeit kommt ein Reporter und fragt das Ehepaar, warum sie immer so harmonisch zusammen gelebt haben.

Erklärt der Ehemann:

Das fing schon damals auf der Hochzeitsreise in Mexiko an ... Wir hatten einen Ausritt mit einem Maultier. Beim Aufsteigen hat das Tier meine Frau getreten. Sie sagte ganz leise: "Eins".

Nach einigen Kilometern war ihr Maultier bockig und wollte nicht mehr weiter. Sie sagte ganz leise: "Zwei".

In einer Schlucht hat das Tier gescheut und hat meine Frau fast abgeworfen. Meine Frau sagte: "Drei", hat einen Revolver gezogen und das Tier erschossen.

Daraufhin habe ich meiner Frau Vorhaltungen gemacht und gesagt, dass das ja wohl nicht notwendig gewesen sei.

Sie hat mich nur angesehen und dann ganz leise "Eins" gesagt ...

Unfallbericht. Mit dem folgenden Brief erklärte ein Dachdecker seiner Versicherung, wie seine vielfachen Verletzungen bei einem Unfall nur durch eine „unüberlegte Handlung“ zustande gekommen sind. Bemerkenswerterweise gehörte eine abgebrochene Injektionsnadel ebenfalls zu den gemeldeten Verletzungen.

„Bei Frage 3 des Unfallberichtes habe ich vielleicht etwas kurz ‚unüberlegtes Handeln‘ als Ursache angegeben. Hier die gewünschte genauere Beschreibung:

Am Tag des Unfalles arbeitete ich allein auf dem Dach eines sechsstöckigen Neubaus. Als ich mit meiner Arbeit fertig war, hatte ich etwa 250 kg Ziegel übrig. Da ich sie nicht die Treppe hinunter tragen wollte, habe ich sie halt in einer Tonne an der Außenseite des Gebäudes herunter lassen wollen. Die Tonne war an einem Seil befestigt, das über eine Rolle lief.

Ich habe also das Seil unten auf der Erde festgebunden, bin wieder auf das Dach gestiegen und habe die Tonne beladen. Dann ging ich wieder nach unten und band das Seil los. Ich hielt es fest, um die 250 kg Ziegel langsam herunterzulassen. Wie in Frage 11 des Unfallberichts notiert, wog ich zu der Zeit ca. 75 kg. Da ich aber sehr überrascht war, als ich plötzlich den Boden unter den Füßen verlor und zuerst mal langsam aufwärts gezogen wurde, vergaß ich, das Seil loszulassen. Als ich kurz danach nach unten schaute, traute ich mich aber nicht mehr, dies zu tun.

Ich glaube, ich muss hier nicht sagen, dass ich mit immer größerer Geschwindigkeit am Gebäude hinaufgezogen wurde. Etwa im Bereich des dritten Stockes traf ich die Tonne – oder besser: sie mich, von oben. Dies erklärt den Schädelbruch und das gebrochene Schlüsselbein.

Nur geringfügig abgebremst, ging es mit mir weiter nach oben und mit der Tonne weiter nach unten. Leider kamen meine Finger eher in der Umlenkrolle an als die Tonne auf dem Boden, so dass die Finger meiner rechten Hand mit den vorderen Fingergliedern in die Rolle gequetscht wurden. Glücklicherweise

behielt ich dieses Mal meine Geistesgegenwart und hielt mich trotz des großen Schmerzes mit aller Kraft am Seil fest.

Kurz darauf schlug die Tonne unten auf dem Boden auf, und der Tonnenboden löste sich. Ohne das Gewicht der Ziegel wog die Tonne aber nur noch etwa 25 kg.

Da ich in der Zwischenzeit aber keine Gelegenheit hatte, Körpergewicht zu verlieren, ging der folgende Abstieg recht schnell vonstatten. In der Höhe des dritten Stockes traf ich wieder auf die von unten kommende Tonne.

Daraus ergaben sich die beiden gebrochenen Knöchel und die Schürfwunden an meinen Beinen und meinem Unterleib. Der Zusammenstoß mit der Tonne bremste mich ein wenig, so dass meine Verletzungen beim Aufprall auf dem Ziegelhaufen gering ausfielen: Hier mussten lediglich drei Wirbel dran glauben.

Der Schmerz im Rücken und den Fingern war jedoch so groß, dass ich das Seil einfach nicht weiter festhalten konnte. Ich ließ das Seil los, wodurch die nun netterweise leere Tonne diesmal ungebremst herunterkam, mir drei Zähne ausschlug und das Nasenbein brach.

Als ich schließlich von den Rettungssanitätern

im Krankenwagen versorgt wurde und diesen meinen Unfallverlauf schilderte, musste der, der mir gerade eine Spritze verabreichen wollte, so lachen, dass deren Nadel in meinem Arm abgebrochen ist.

Mann und Frau sind bei der schönsten Sache der Welt, er oben. Nach einer Weile fängt sie an, ihm den Kopf abzutasten.

Er: "Was machst Du da?"

Sie: "Ich suche die Hörner!"

Er: "Was für Hörner, warum ?"

Sie: "Weil Du so teuflisch gut bist!"

Stellungswechsel, jetzt ist sie oben und nach 'ner Weile fängt auch er an ihren Kopf abzutasten.

Sie: "Was machst Du da?"

Er: "Ich suche die Hörner!"

Sie: "Aha, bin ich auch so teuflisch gut?"

Er: "Nee, aber schwer wie 'ne Kuh!"

Ansichten über Frauen, von berühmten Persönlichkeiten (männlich *und* weiblich) geäußert:

1. Die große Frage, die ich trotz meines drei-

ßigjährigen Studiums der weiblichen Seele nicht zu beantworten vermag, lautet: 'Was will eine Frau eigentlich? (Sigmund Freud)

2. Wenn eine Frau nicht spricht, soll man sie um Himmels willen nicht unterbrechen.
(Enriyeu Castaldo)

3. Wenn Frauen nicht mehr wissen, was sie tun sollen, ziehen sie sich aus, und das ist wahrscheinlich das Beste, was Frauen tun können. (Samuel Beckett)

4. Der gute Ruf einer Frau beruht auf dem Schweigen mehrerer Männer. (Maurice Chevalier)

5. Ein kluger Mann widerspricht seiner Frau nicht. Er wartet, bis sie es selbst tut. (Humphrey Bogart)

6. Feminismus existiert nur, um hässliche Frauen in die Gesellschaft zu integrieren. (Bukowski)

7. Womit verhüten Emanzen? - mit dem Gesicht. (unbekannt)

8. Die Emanzipation ist erst dann vollendet, wenn auch einmal eine total unfähige Frau in eine verantwortliche Position aufgerückt ist. (Heidi Kabel)

9. Vorsicht vor einem Weibe, welches logisches Denken offenbart! Denn Logik und das Weib sind so heterogen, dass es Unnatur ist, wenn sie zusammen auftreten. (Johannes Cotta)

10. Unter Verzicht verstehen Frauen die kurze Pause zwischen zwei Wünschen. (Mario Adorf)

11. Es gibt drei Arten von Frauen: die schönen, die intelligenten und die Mehrheit. (Rainer Werner Fassbinder)

12. Der Charakter einer Frau zeigt sich nicht, wo die Liebe beginnt, sondern wo sie endet. (Rosa Luxemburg)

13. Frauen sind für mich wie Elefanten. Ich sehe sie gern an, aber ich würde keinen haben wollen. (W.C. Fields)

14. Der Zweck heiligt die Mittel. Dies muß sich der liebe Gott gedacht haben, als er das Weib

erschuf. (Thomas Niederreuther)

15. Die Frau ist der annehmbarste Naturfehler.
(John Milton)

16. Wenn du siehst, wen einige Mädchen heiraten, weißt du, wie sehr sie es hassen müssen, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. (Helen Rowland)

17. Frauen verbinden am liebsten die Wunden, die sie selbst geschlagen haben. (Jacques Marchand)

18. Frauen sind wie Übersetzungen: die schönen sind nicht treu, und die treuen sind nicht schön. (George Bernard Shaw)

19. Einmal weiblich, immer weiblich. Die Natur ist zwar nicht unfehlbar, doch hält sie stets an ihren Fehlern fest. (Saki)

20. Es ist Sache der Frau, so früh wie möglich zu heiraten. Die Aufgabe des Mannes ist es, so lange unverheiratet zu bleiben wie er kann.
(George Bernard Shaw)

21. Das niedrig gewachsene, schmalschultrige,

breithüftige und kurzbeinige Geschlecht das schöne zu nennen, dies konnte nur der vom Geschlechtstrieb umnebelte männliche Intellekt fertigbringen. (Arthur Schopenhauer)

22. Die Frau ist ein menschliches Wesen, das sich anzieht, schwatzt und sich auszieht. (Voltaire)

23. Mit den Mädchen muss man schlafen, wozu sind sie sonst da! (Kurt Tucholsky)

24. Fürchte den Bock von vorn, das Pferd von hinten und das Weib von allen Seiten. (Anton Tschechow)

25. Von einer Frau kann man alles erfahren, Man darf nur keine Fragen stellen. (William Somerset Maugham)

Unterhalten sich zwei Omas. Sagt die eine: "Gestern hab ich mir einen Porno angesehen, und die haben da geleck't wo wir Pipi machen."

Darauf die andere: "Am Rand oder am Deckel?"

S teht ein Floh am Straßenrand. Der arme Kerl hat sich schrecklich erkältet, hat einen dicken Schal an, hustet ununterbrochen und schneuzt sich ständig die Nase.

Kommt ein anderer Floh vorbei und bleibt bei dem Mitleid erregenden Anblick seines Freundes stehen. "Mann, wo hast du dir denn den Schnupfen eingefangen?" Antwortet ihm der erste: "Ja weißt Du, ich habe mich letzte Woche in den Schnäuzer eines Motorradfahrers gesetzt und naja, durch den Fahrtwind habe ich mich eben so erkältet."

Darauf der zweite: "Du machst das ja auch völlig falsch! Du musst hier ins Rotlichtviertel gehen. Da laufen Frauen mit ganz ganz kurzen Röcken rum, ohne was drunter. Da nimmst du dann Anlauf, springst bis ans Knie, arbeitest dich nach oben vor und dann nach einer Weile kommst du an ein Plätzchen, da ist es so flauschig warm, da wirst du dann ganz schnell wieder gesund."

Eine Woche später treffen sie sich wieder und der erste Floh hat sich noch mehr erkältet. Hat zwei Schals an, zittert am ganzen Leib, leidet unter einer roten Nase, Husten, Schnupfen, blutunterlaufende, tränende Augen und ist völlig am Ende.

Fragt ihn sein Freund: "Mensch, was ist denn passiert? Ich habe dir doch gesagt, was du tun sollst." Darauf der erste: "Ja, das habe ich auch. Ich war im Rotlichtviertel, genau wie du gesagt hast. Und wirklich, schon bald habe ich so eine Frau mit ganz kurzem Rock gefunden. Ich nahm Anlauf, genau wie du es gesagt hast, sprang ihr bis ans Knie, arbeitete mich vor, und dann ... ich kam an ein Plätzchen, sooo flauschig warm, da bin ich direkt eingeschlafen. Und weißt du, wo ich aufgewacht bin? Im Schnäuzer vom Motorradfahrer!"

Der Angeklagte zu seinem Rechtsanwalt: „Wenn ich mit einem halben Jahr davonkomme, kriegen sie 20.000 EUR von mir.“

Nach dem Prozess meint der Anwalt: „Das war ein hartes Stück Arbeit, die wollten sie doch glatt freisprechen!“

Ein älterer Herr richtet sich in einer abgelegenen Ecke seines riesigen Gartens einen Badeteich ein. Schön angelegt, mit Büschen umpflanzt und mit Obstbäumen als Schattenspender.

Im Spätsommer, nachdem er längere Zeit nicht mehr dort war und das Wetter gerade so schön ist, will er wieder mal nach dem rechten sehen an seinem Teich und er nimmt er sich einen großen Eimer mit, um ein paar Äpfel zu einzusammeln.

Als er dem Teich näher kommt hört er Stimmen und Gelächter - neugierig schaut er durchs Gebüsch und sieht ein paar hübsche junge Mädels die nackt im Teich herumplanschen. Als die ihn bemerken schwimmen sie schnell in die Teichmitte und eine ruft: "Wir kommen nicht heraus solange du da bist!"

Er antwortet: "Mädels, ich bin auch gar nicht gekommen um euch beim Nacktbaden zuzusehen " Er hebt den Eimer: " Ich bin nur hier um den Alligator zu füttern."

Was beweist: auch ältere Menschen können bei Bedarf sehr schnell denken.

Manches Mal ...
wenn du weinst ...

sieht keiner deine Tränen.

Manches Mal ...

wenn das Leben weh tut ...

Ist keiner da, der deinen Schmerz sieht.

Manches Mal ...

wenn du dich sorgst ...

ist da keiner, der deinen Kummer sieht.

Manches Mal ...

wenn du glücklich bist ...

sieht keiner dein Lächeln.

Aber FURZE nur ein Mal ...

Und alle wissen Bescheid!!!

Die junge Mutter fährt ihren Sprössling zum ersten Mal im Kinderwagen spazieren. Es dauert nicht lange und eine Nachbarin hält sie an, um sich das Kind anzusehen.

„Nein wie süß, das Kind sieht ja toll aus, wie geleckt!“

Darauf die Mutter leicht errötend: „Na ja, ein bisschen Bumsen war schon auch dabei.“

In Zukunft soll ein Politiker-TÜV eingeführt werden: Dann wird endlich, wie bei Autoreifen, sichergestellt, dass diese eine Mindestprofiltiefe haben, wenn sie sich im öffentlichen Raum bewegen!

Eine Frau will für ihren Mann ein Haustier kaufen.

Sie geht in die Tierhandlung, aber sie findet die Preise sehr hoch. Als sie den Inhaber nach günstigen Tieren fragt, bietet der ihr einen Frosch für 25 Euro an. Sie wundert sich warum auch dieses Tier so teuer ist. Er erklärt ihr, dass es ein ganz besonderer Frosch sei. Er könne blasen!

Sie überlegt nicht lange und kauft den Frosch, mit dem Hintergedanken es selbst nicht mehr machen zu müssen. Sie überreicht den Frosch ihrem Mann. Dieser ist sehr skeptisch, aber gleich heute Abend will er es ausprobieren.

Mitten in der Nacht wacht die Frau auf, da sie in der Küche Töpfe und Pfannen klappern hört. Als sie in die Küche geht, sieht sie ihren Mann und den Frosch das Kochbuch durchstöbern.

„Warum durchstöbert ihr Zwei um diese Zeit Kochbücher?“ fragt sie.

Ihr Mann schaut zu ihr auf und sagt: „Sobald der Frosch kochen kann, fliegst du raus!“

Mit 66 Jahren,
da fängt das Leben an ...

Was macht ein 67jähriger Engländer?
Er schlürft seinen Tee und genießt seinen
Ruhestand!

Was macht ein 67jähriger Franzose?
Er trinkt ein Glas Champagner und geht zu sei-
ner Freundin!

Was macht ein 67jähriger Österreicher
Er nimmt seine Herztropfen und geht zur
Arbeit!

Ein Typ kam mit einer wunderschönen Frau
zum Juwelier. Zusammen wählten sie
einen Diamant für 50.000 EUR für sie aus. Als
es zum Zahlen ging, nimmt der Mann sein
Scheckheft heraus und stellt einen Check über
den gesamten Betrag aus. Der Verkäufer
schaute ihn besorgt an, denn er kannte den
Kunden nicht und sah ihn zum ersten Mal.

Der Kunde, der sofort die Geste des Verkäu-

fers verstand, sagt zu ihm: „Ich sehe sie sind besorgt, dass der Scheck nicht gedeckt ist, nicht wahr? Na gut. Machen wir folgendes: Da heute Freitag ist und die Banken bereits geschlossen sind, behalten sie den Scheck und das Schmuckstück. Am Montag, wenn sie den Scheck eingelöst haben, senden sie das Schmuckstück sofort an meine Begleiterin – OK?“

Der Verkäufer beruhigt sich. Als er am Montag den Scheck einlösen wollte, stellte sich tatsächlich heraus, dass dieser nicht gedeckt war!

Der Verkäufer rief sofort den Kunden an, worauf der Kunde antwortete: „Sie können den Scheck jetzt ruhig wegwerfen, ich habe sie schon gev.....“

In einem Dorf in Afrika lebt als einziger Weißer ein Missionar. Eines Tages kommt ein Eingeborener zu ihm und fragt: „Wie kann es sein, dass meine Frau gerade ein Kind bekommen hat, das nicht so schwarz ist wie ich, sondern weiß?“

Der Missionar schaut ihn lange an und überlegt, wie er die Sache mit den Genen und den Mutationen usw. erklären soll, und dass so

etwas in Hunderten von Jahren schon einmal vorkommen könne. Da fällt sein Blick auf die große Schafherde die gerade an seiner Hütte vorbeizieht. „Schau diese Schafe“, sagt er, „sie sind alle weiß, nur dort hinten sehe ich ein schwarzes Schaf, es ist das einzige in der gesamten Herde...“

„Ja, ja, schon gut!“, unterbricht ihn darauf der Eingeborene. „Alles klar. Ich sage nichts mehr, und du verrätst mich auch nicht...“

Schon gewusst? Alle holländischen Autofahrer, die drei mal durch die Fahrprüfung gefallen sind, bekommen zur Warnung der anderen Verkehrsteilnehmer ein gelbes Nummernschild! ...

... Und nach der vierten versägten Fahrprüfung einen Anhänger hinten ans Auto, damit sie nicht mehr so schnell beschleunigen können.

Tod einer Schwiegermutter

Ein Mann fährt mit seiner ganzen Familie nach Israel um die Orte zu besuchen, wo Jesus lebte und starb. Während dieser Zeit stirbt

seine Schwiegermutter. Der Bestatter in Tel Aviv erklärt ihm, sie könnten den Leichnam für 10.000 EUR in die Heimat überführen lassen, oder aber die Schwiegermutter für 500 EUR in Tel Aviv bestatten.

Der Mann überlegt nicht lang und erklärt: "Sie wird überführt!"

Der Bestatter fragt: "Sind Sie sicher? Das ist ein verdammt hoher Preis und wir würden hier auch eine würdevolle Trauerfeier abhalten."

Darauf der Mann: "Hören Sie, nur hier ist es vor 2000 Jahren vorgekommen, dass ein Mann beerdigt wurde, der nach drei Tagen wieder auferstand. Das Risiko möchte ich nicht eingehen!"

Ein Ehemann hat gerade ein Buch zu Ende gelesen mit dem Titel „Ich bin der Herr im Haus!!“

Sofort nachdem er das Buch aus der Hand gelegt hat, stürmt er in die Küche und sagt Folgendes zu seiner Frau:

„Von heute an bin ich der absolute Herr im Haus und mein Wort ist Gesetz. Du wirst mir heute Abend ein Gourmetabendessen machen

und mir danach einen exquisiten Nachtsch servieren.

Danach gehen wir ins Schlafzimmer und werden Sex miteinander haben wie ich es möchte. Dann lässt du mir ein Entspannungsbad ein und wirst mir den Rücken und die Haare waschen. Wenn ich dann aus der Wanne steige, wirst du mich abtrocknen und mir den Bademantel bringen. Schließlich wirst du mir die Füße und Hände massieren. Und jetzt rate mal wer mich morgen früh anzieht und mir die Haare kämmt?“

Darauf seine Frau eher trocken: „Der Besitzer des Bestattungsinstituts.“

Neu e Richtlinien aus der Personalabteilung

KLEIDUNG:

Wir raten Ihnen, sich Ihrem Gehalt entsprechend zu kleiden. Wenn Sie teure Anzüge und Aktentaschen tragen, geht es Ihnen zu gut und Sie brauchen keine Gehaltserhöhung. Wenn Sie sich schlecht kleiden, müssen Sie lernen besser mit Geld zu wirtschaften, und brauchen keine Gehaltserhöhung. Wenn Sie sich mittel-

mäßig kleiden, gehen Sie mit Geld richtig um und brauchen keine Gehaltserhöhung.

KRANKHEIT:

Wir akzeptieren keine Atteste vom Arzt mehr. Wenn Sie es bis zum Arzt geschafft haben, schaffen Sie es auch noch ins Büro.

CHIRURGISCHE EINGRIFFE:

Operationen sind ab sofort verboten. Solange Sie für uns arbeiten brauchen wir all Ihre Organe. Sie haben nicht das Recht, irgendetwas entfernen zu lassen. Sie wurden in komplettem Zustand eingestellt. Jeglicher Eingriff kann Grund zur Kündigung sein.

PERSÖNLICHE TAGE:

(z.B. Abwesenheit aus persönlichen Gründen - wird nicht bezahlt)
Jeder Mitarbeiter hat 104 persönliche Tage im Jahr. Sie heißen Samstag und Sonntag.

URLAUB:

Alle Mitarbeiter gehen gleichzeitig in den Urlaub. Urlaubstage sind: 25. und 26. Dezember, 1. Januar, 1. Mai und 3. Oktober, sofern diese nicht auf einen der persönlichen Tage fallen.

ABWESENHEIT AUFGRUND EINES TODESFALLS:

Dies ist kein Grund, nicht zur Arbeit zu kommen. Sie können für Ihre verstorbenen Freunde / Verwandten / Kollegen nichts mehr tun. Diese können von Arbeitlosen auf ihrem letzten Weg begleitet werden. In Ausnahmefällen, wo Ihre Anwesenheit unabdingbar ist, muss die Beerdigung abends stattfinden und wir werden Ihnen freundlicherweise erlauben, in der Mittagspause zu arbeiten um eine Stunde früher gehen zu können.

ABWESENHEIT AUFGRUND DES EIGENEN TODES:

Kann ein Grund zur Abwesenheit sein. Jedoch sind Sie verpflichtet, uns zwei Monate vorher Bescheid zu geben, damit Sie Ihren Nachfolger rechtzeitig einarbeiten können.

TOILETTENBENUTZUNG:

Wir mussten feststellen, dass Mitarbeiter zu viel Zeit mit Toilettenbenutzung vergeuden. In Zukunft werden Toilettenbesuche alphabetisch durchgeführt. Mitarbeiter, deren Nachname mit dem Buchstaben A beginnt, gehen von 8:00 bis 8:20 auf die Toilette, mit B von

8:20 bis 8:40, usw..

Falls Sie im für Sie vorgesehen Zeitraum die Toilette nicht benutzen konnten, müssen Sie bis zum nächsten Tag warten. In Notfällen können Sie mit einem Kollegen tauschen, jedoch bedarf dies der schriftlichen Erlaubnis des Vorgesetzten.

Zusätzlich wird die zeitlich begrenzte, dreiminütige Benutzung der Kabinen eingeführt.

Nach Ablauf der drei Minuten wird ein Signal ertönen, das Toilettenpapier wird eingezogen, die Tür öffnet sich und es wird ein Photo gemacht. Im Falle wiederholter zu langer Sitzungen wird das Photo am Schwarzen Brett platziert.

MITTAGSPAUSE:

Dünne Mitarbeiter bekommen 30 Minuten Mittagspause damit sie ordentlich essen können. Für normale Mitarbeiter reichen 15 Minuten für einen Happen. Dicke Mitarbeiter bekommen 5 Minuten, um einen Schlankheits-Drink zu trinken und eine Abnehmtablette zu nehmen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit! Wir tun Alles für ein kollegiales, freundschaftliches Miteinander. Fragen, Kommentare, Befürchtungen, Sorgen, Beschwerden und Vorschläge schicken Sie

jedoch bitte irgendwo anders hin. Angenehmes
Arbeiten wünscht Ihnen

IHRE PERSONALABTEILUNG

Was unterscheidet einen Fuchs von
einem Deutschen?

Der Fuchs ist schlau und stellt sich dumm.

Der Deutsche machte es andersrum.

In einem Gericht einer kleinen Stadt in den
Südstaaten der USA rief der Anwalt des Klä-
gers die erste Zeugin in den Zeugenstand.
Eine ältere, großmütterliche Frau. Er ging auf
sie zu und fragte sie: "Mrs. Jones, kennen Sie
mich?"

Sie antwortete: "Ja, ich kenne Sie, Mr. Wil-
liams. Ich kenne Sie seit Sie ein kleiner Junge
waren und offen gesagt, Sie haben mich sehr
enttäuscht. Sie lügen, Sie betrügen Ihre Frau,
Sie manipulieren die Leute und reden schlecht
über sie hinter deren Rücken. Sie glauben, Sie
sind ein bedeutender Mann, dabei haben Sie
gerade mal so viel Verstand, um ein paar Blatt
Papier zu bewegen. Ja, ich kenne Sie."

Der Rechtsanwalt war sprachlos und wusste nicht, was er tun sollte, ging ein paar Schritte im Gerichtssaal hin und her und fragte die Zeugin dann: "Mrs. Jones, kennen Sie den Anwalt der Verteidigung?"

Sie antwortete: "Ja, ich kenne Mr. Bradley seit er ein junger Mann war. Er ist faul, tut immer fromm, dabei hat er ein Alkoholproblem. Er kann mit niemandem einen normalen Umgang pflegen und seine Anwalts-Kanzlei ist die schlechteste in der ganzen Provinz. Nicht zu vergessen, er betrügt seine Frau mit drei anderen Frauen, eine davon ist Ihre. Ja ich kenne ihn."

Daraufhin rief der Richter die beiden Anwälte zu sich an den Richtertisch und sagte leise zu ihnen: "Wenn einer von euch beiden Idioten die Frau jetzt fragt, ob sie mich kennt, schicke ich euch beide auf den elektrischen Stuhl!"

Tower: "Sind sie ein Airbus 320 oder 340?"

Pilot: "Ein A 340 natürlich!"

Tower: "Würden Sie dann bitte vor dem Start auch die anderen beiden Triebwerke starten?"

Zwei Jäger gehen durch den Wald, als einer von ihnen plötzlich zusammenbricht. Er scheint nicht zu atmen, seine Augen sind glasig.

Der andere Jäger greift zu seinem Handy und betätigt den Notruf. "Mein Freund ist tot. Was soll ich tun?" fragt er in Panik.

"Ganz ruhig ", bekommt er als Antwort, "überzeugen Sie sich zunächst davon, dass er wirklich tot ist!"

Stille - dann ist ein Schuss zu hören.

Der Jäger fragt: "Habe ich geklärt. Und jetzt?"

Ein Mäuserich ist scharf wie Nachbars Fiffi. Aber weit und breit nichts zum Dengeln zu finden. Er läuft über die Wiese und trifft einen Hasen.

"Du Hase ich möcht' Dich gern vernaschen!"

Der Hase denkt: "Der ist doch nicht ganz dicht!" und läuft einfach weiter.

Danach trifft sie eine Kuh. "Du Kuh, ich möcht' Dich gern vernaschen!"

Die Kuh schaut mitleidig nach unten und sagt:

"Heute nicht."

Die Maus läuft weiter und kommt in den Zoo wo sie einen Elefanten trifft: "Du Elefant bitte hilf mir, ich muss ganz dringend mein Rohr verlegen!"

Der Elefant schaut sich die Maus an und denkt: Na groß was anstellen kann das kleine Ding doch nicht und sagt: "OK, komm hoch und versuch dein Glück."

Wie die Maus gerade am arbeiten ist, sticht eine Biene den Elefanten in den Rüssel und der Elefant brüllt und hüpfst fürchterlich umher.

Schreit die kleine Maus vom Hinterteil des Elefanten hervor: "Ja, ja, genieß es, du Schlampe!"

Schottische Sympathiebekundungen

Bono, der Lead-Sänger der Band U2, ist in der ganzen Unterhaltungsindustrie bekannt für seine etwas stark gesteigerte Selbstgerechtigkeit.

Bei einem vor einiger Zeit in Glasgow abgehaltenen U2-Konzert bat er die versammelte

Zuhörerschaft um absolute Stille. Dann begann er, langsam mit seinen Händen zu klatschen – einmal alle paar Sekunden.

Während alle Zuhörer noch schwiegen, sprach er ins Mikrofon: „Jedesmal, wenn ich mit meinen Händen klatsche, stirbt ein Kind in Afrika!“

Eine Stimme aus den ersten Reihen mit einem breiten schottischen Akzent durchbricht die Stille:

„Dann hör' doch, verdammt noch mal, endlich mit der Klatscherei auf!“

Tiefe Weisheiten, spontan im Fernsehen formuliert ...

Ziege ist umgeknickt. Es sieht nach einer Schulterverletzung aus.

-- ein Fußballmoderator beim Spiel Finnland - Deutschland bei ZDF

Je länger das Spiel dauert, desto weniger Zeit bleibt.

-- Marcel Reif im Spiel Bayern München - Unterhaching bei Premiere

Der Tote, der am Freitag gefunden wurde, liegt jetzt als Leiche in der Gerichtsmedizin.

-- gehört bei WDR

Er: "Sie sind eine wunderbare Frau!" - Sie:
"Danke, gleichfalls!"

-- Dieter Thomas Heck zu Angelika Milster in
der Sendung "Show Palast" bei ZDF

Sie sagen, der Schlangenbiss sei tödlich. Wie
tödlich?

-- Jürgen Fliege bei ARD

Tanja und ich werden Papa.

-- Heinz Harald Frentzen bei RTL

Die Medaillen sind vergeben, wer sie
bekommt, ist offen.

-- Dieter Kollac bei ZDF

Eines Tages wacht man auf und ist tot

-- Publizist Wolf Schneider in der Sendung
"Nachtstudio" bei ZDF

Solche Berge gibt es nur in den Bergen

-- Gunther Emmerlich in der Sendung "Zauber-
hafte Heimat" bei ARD

Die Sonnenfinsternis bringt Dinge ans Licht,
die sonst verborgen bleiben

-- gehört in der Sendung "Zeit im Bild" bei
ORF2

In diesem Haus richtete er zunächst sich selbst

und dann seine Frau hin
-- gehört in der Sendung "Guten Abend" bei
RTL

Im nächsten Spiel haben wir keine Chance,
aber die werden wir nutzen
-- Reinhold Fanz in der Sendung
"Doppelpass", DSF

Jeder Sieg, den man verliert, ist einfach furcht-
bar
-- Christian Danner in der Sendung "Formel 1
Grand Prix in Monza" bei RTL

Für unsere Spätzle-Pizza verwenden wir natür-
lich deutschen Käse - z-B. Gouda oder
Emmentaler
-- Armin Rossmeyer in der Sendung
"Frühstücksfernsehen" bei Sat1

Aber erst sollten Sie sich bei uns registrieren
lassen, damit Sie die Antwort wissen.
-- Jenna Kartes in der Sendung "Do it yourself"
bei 9Live

Man sagt mir immer nach, wo ich bin muss ich
etwas in die Wand schlagen. Nägel, und Bil-
der...
-- Jenna Kartes in der Sendung "Do it yourself"
bei 9Live

Da steht es - für alle, die nicht lesen können
-- Britta v. Lojewski in der Sendung "Kochduell"
bei VOX

Als ich meinen Mann kennenlernte, war ich
schon nach einem Monat hochschwanger
-- gehört in der Sendung "Riverboat" bei MDR

Polo ist eine schwierige Sportart. Prinz Charles
hat sich dabei schon so manchen Arm gebro-
chen.

-- Manuela Lundgren in der Sendung "Hambur-
ger Journal" bei N3

Eine schöne runde achteckige Schiffsuhr.
-- gehört in der Sendung "Freut euch des Nor-
dens" bei N3

Man sieht sie nicht, man hört sie nur - die laut-
losen Jäger der Nacht
-- gehört in der Sendung "Früh-Stück mit Tie-
ren" bei SW3

Ich habe es nur aus den Augenwinkeln gehört.
-- gehört in der Sendung "Explosiv" bei RTL

Meine Tochter ist jetzt drei Monate und vier
Wochen alt.
-- Nadja Auermann in der Sendung "Harald
Schmidt Show" bei Sat1

Es war der 19. Tote. Auch er hat nicht überlebt.

-- gehört in der Sendung "Brisant" bei ARD

Die Größe der Touristen ist auf Menorca kleiner als auf Mallorca.

-- Peter Schöllhorn in der Sendung "3sat-Börse" bei 3sat

Es kann in die Hose gehen, aber es kann natürlich auch schiefgehen!

-- Christian Danner in der Sendung "Grand Prix von Österreich" bei RTL

Eigentlich ist es egal, welche Farbe ein Ferrari hat, Hauptsache, er ist rot!

-- gehört in der Sendung "Exklusiv – Weekend" bei RTL

Tom hatte keine besonders schöne Kindheit - er ist Holländer.

-- Kai Pflaume in der Sendung "Nur die Liebe zählt" bei Sat1

Alle zehn Jahre werden die Menschen ein Jahr älter

-- Finanzminister Hans Eichel in der Sendung "Sabine Christiansen" bei ARD

Wir haben jetzt klare Verhältnisse, aber wir wissen noch nicht welche

-- Lothar Späth in der Sendung "Späth am Abend" bei N-TV

Die Kastelruther Spatzen schaffen es, ganz allein die Bühne vollzumachen
-- Michael Thürnau in der Sendung "Festival der Volksmusik" bei NDR

Mein Ring ist ein Unikat - meine Frau hat genau den gleichen.
-- Oliver Geissen in der Sendung "Exklusiv – Weekend" bei RTL

Ein schlimmer Unfall. Aber Gott sei Dank kein so schlimmer Unfall.
-- Max Schauzer in der Sendung "Fernsehgarten" bei ZDF

Sie hat die Traumzeit aller 400-Meter-Läuferinnen geknackt und blieb erstmals unter 50 Minuten!
-- Norbert König in der Sendung "Leichtathletik-WM" bei ZDF

Die einzigen Techniker beim HSV waren die Stadion-Elektriker.
-- Uwe Bahn in der Sendung "Sport 3" bei NDR

Der Pilot war sofort tot. Verletzt wurde bei dem Unglück jedoch niemand.
-- Gabi Bauer in der Sendung "Tagesthemen" bei ARD

Auf Ehre und Gewissen - was würdest Du tun ???

Du wirst einem kleinen Test unterzogen. Er besteht aus nur einer Frage, aber die ist sehr, sehr wichtig!! Antworte nicht zu schnell oder unüberlegt! Denk nach, bevor du antwortest. Antworte ehrlich und du wirst dein moralisches Gespür testen. Es ist eine imaginäre Situation, in der du eine Entscheidung treffen musst. Denke daran, dass du eine spontane Antwort geben musst, und sie muss ehrlich sein!!!

(Lies den Text nur der Reihe nach durch; das ist wichtig für den Test.)

Du bist in Florida....

...in Miami um genau zu sein...

Du befindest dich im größten Chaos einer Überschwemmung nach einem Hurrican - unglaubliche Wassermengen...

Du bist Fotoreporter für die Bildzeitung und inmitten dieses fantastischen Desasters. Die Lage ist am Rande der Hoffnungslosigkeit. Du versuchst die eindrucksvollsten Bilder zu schießen.

Plötzlich siehst du einen Mann, der ein Allradfahrzeug lenkt. Er kämpft verzweifelt, um nicht

von den Wasser- und Schlammmassen mitgerissen zu werden. Da erkennst du ihn, es ist George W. Bush!!

Jetzt merkst du, dass die reißende Flut ihn gleich hinwegfegen wird – endgültig! Du hast zwei Möglichkeiten: Ihn retten oder das Bild deines Lebens zu schießen! Ihm das Leben retten oder ein Foto machen, das dir den Pulitzer-Preis einbringt!

Ein Foto, das den Tod eines der wichtigsten Männer der Welt zeigt ...

Jetzt die Frage – und antworte bitte ehrlich:
Matt oder Hochglanz???

"**M**ami, Mami, ich bin jetzt schon 17 Jahre alt. Ich möchte jetzt endlich die Pille nehmen.

"Nein, Martin!"

Meier geht zu seinem Hausarzt, der als neueste Errungenschaft einen hypermodernen Diagnosecomputer aus den USA angeschafft hat.

Der Arzt: "Nun, Herr Meyer. Hier haben Sie ein Teströhrchen. Ich brauche jetzt eine Urinprobe von Ihnen und dann werden wir gleich feststellen was Ihnen fehlt."

Meyer gibt die Urinprobe ab. Der Arzt schüttet alles in den Computer. Der Computer rechnet kurz und unten kommt ein Zettel raus. Darauf steht: "Der Patient hat einen Tennisarm!"

Meyer wird sofort hochrot im Gesicht und fängt an zu brüllen: "Was soll ich haben? Einen Tennisarm?? - Ich habe noch NIE einen Tennisschläger in der Hand gehabt.... Neuartiges Gelump!!"

Arzt: "Aber nun beruhigen Sie sich doch, Herr Meyer - ich verstehe das zwar auch nicht, denn der Computer hat sich noch nie geirrt. Aber ich gebe ihnen noch ein Röhrchen mit nach Hause. Heute Abend, nach dem Abendessen brauchen wir dann die Urinprobe und morgen früh kommen Sie dann noch mal vorbei."

Er nimmt das Röhrchen und geht nach Hause. Unterwegs denkt er sich: "Na warte ... dem werd´ ich helfen ! - Von wegen Diagnosecomputer...!"

Zuhause angekommen lässt er seinen Waldi mal reinpinkeln, die Ehefrau, die Tochter - und

zum Schluss noch er selbst. Am nächsten Tag geht er wieder zum Arzt und freut sich. Der geht wieder zum Computer, schüttet die Urinprobe rein, der Computer rechnet und die Auswertung wird ausgedruckt.

Der Arzt liest es - schüttelt mit dem Kopf und meint: "Also jetzt glaube ich auch, dass der Computer überholt werden muss!"

Meyer: "Wieso ? - Was steht denn heute drauf?"

Arzt: "Nun ja, hier steht, dass ihre Frau in den Wechseljahren ist, ihr Dackel ist läufig, ihre 15-jährige Tochter ist im dritten Monat schwanger ... Und drunter steht noch: Wenn der Alte nicht mit dem Onanieren aufhört, wird es mit dem Tennisarm auch nicht besser!"

Ein Pfarrer wurde zum 25. Jahrestag seines Dienstantritts in der Gemeinde mit einem Bankett geehrt. Fast alle geladenen Gäste waren gekommen. So beschloss der Pfarrer, zur Begrüßung ein paar Worte zu sagen.

"Ihr versteht ja", sagte er, "dass das Siegel des Beichtgeheimnisses niemals gebrochen wer-

den darf. Ich kann euch aber so ganz allgemein darüber erzählen. Nach dem, was ich direkt in der allerersten Beichte zu hören bekam, dachte ich, dass mir ein ganz schrecklicher Ort zugeteilt worden sei.

Die allererste Person die meinen Beichtstuhl betrat, erzählte mir, wie er einen Fernseher gestohlen hatte und wie er, als die Polizei in stoppte, fast den Polizisten unerkannt ermordet habe. Außerdem erzählte er mir, er habe von seinen Eltern Geld gestohlen, am Arbeitsplatz Geld unterschlagen, eine Affäre mit der Frau des Chefs gehabt und seine Schwester mit einer Geschlechtskrankheit angesteckt. Ich war entsetzt.

Als aber die Tage vergingen, erkannte ich, dass meine Schäfchen nicht alle so waren und dass ich eine ausgezeichnete Pfarrei voll von verständnisvollen und liebevollen Menschen gekommen war."

Gerade als der Pfarrer mit seinen Ausführungen zu Ende gekommen war, traf der Bürgermeister ein, mit wortreichen Entschuldigungen für sein zu spät kommen. Sofort begann er mit seiner Rede: "Ich werde niemals den Tag vergessen, an dem unser Hochwürdig Herr Pfarrer in die Pfarrei eintraf", sagte der Politi-

ker, "ja, und ich hatte die Ehre, der erste zu sein, der bei ihm die Beichte ablegte."

Neulich beim
VOX Promi-Kochen:

Was ist das Wichtigste an einer Autonummer?

Dass die Sitze sauber bleiben.

Kommt ein Mann mit seinem Hund zum Tierarzt. Fragt der Tierarzt: „Was hat der Hund denn?“

Sagt der Mann: „Herr Doktor, mein Hund rennt immer Motorrädern nach.“

Sagt der Tierarzt: „Aber mein Herr, das machen andere Hunde doch auch.“

„Jo, das mag schon sein, aber mein Hund vergräbt sie im Garten, wenn er sie erwischt hat!“

Kommt ein Mann zum Arzt. „Herr Doktor, ich träume jede Nacht so schlecht. Immer sitzt ein kleines grünes Männchen auf der Gardinenstange und fragt mich: 'Na, heute schon gepullert?' Und wenn ich sage, nein, noch

nicht, dann sagt das Männchen: Na, da woll'n wir mal! Und dann ist wieder alles nass.“

Sagt der Doktor: „Ist doch ganz einfach, wenn das Männchen wieder fragt, sagen sie einfach: Ja, hab schon.“

Gesagt, getan. Das Männchen erscheint dem Mann im Traum und fragt: „Na, heute schon gepullert?“

Der Mann sagt: „Ja, hab ich.“

Fragt das Männchen: „Und, heute schon gekackt?“

„Nein, noch nicht...“

„Na, da woll'n wir mal!“

Ein Amerikaner, ein Franzose, ein Türke und ein Österreicher unterhalten sich über Stolz im Allgemeinen!

Der Amerikaner:

„Ich bin stolz auf unsere CIA! Die weiß meistens schon Dinge in der Welt, bevor diese überhaupt passieren!“

Der Franzose:

„Ich bin stolz auf unsere Frauen! Die sind die

elegantesten und selbstbewusstesten; die kriegt man nicht so einfach rum!“

Der Türke:

„Ich bin stolz auf unsere Teppiche – echte Webkunst! Keiner kann so qualitativ gute Teppiche fabrizieren wie wir! Deshalb kann sich die auch nicht jeder leisten, und sie haben immer einen besonderen Platz in Sälen, etc.“

Alles starrt gebannt auf den Österreicher und wartet nun auf dessen Statement. Aber es kommt keins.

Irgendwann fragt der Amerikaner: „Hast Du denn gar nichts auf das Du stolz bist?“

Darauf der Österreicher: „Doch! Ich bin stolz auf MICH!“

Alle fragen erstaunt, weshalb denn das?

Darauf er: „Ich habe letzte Woche eine Französin auf einem türkischen Teppich gepoppt, und das weiß die CIA bis heute noch nicht!“

Immer wenn der kleine Fritz sich irgendwo verletzt, rennt er nach Hause, wo ihn die Mutter tröstet, auf die Wunde pustet und sagt: "Es wird alles wieder gut!"

Doch dann kam der Tag, an dem Fritz zum ersten Mal in Stehen vor dem Toilettenbecken steht, um sein kleines Geschäft zu verrichten. Es kommt, wie es kommen muss: Die Klobrille fällt herunter, Fritz schreit lauthals auf und rennt mit herunter gelassener Hose zu seiner Mutter.

Aber die sagt nur: "Nee, nee, nee, langsam wirst du ganz wie der Vater."

Ich habe vor einigen Tagen gelesen, das in der Schweiz die Promillegrenze von 0,5 wieder angehoben werden soll, weil die Unfallquote darauf hin recht drastisch angestiegen war: Seit der Einführung der 0,5 Promille habe sich die Männer alle von ihren Frauen abholen lassen!

Treffen sich zufällig zwei alte Kumpels auf der Straße. Der eine ist von oben bis unten mit ekligen Blasen übersät. Fragt der andere: „Sag mal, was is`n mit Dir passiert. Hast Du ne Allergie?“

„Ne Du, von wegen, Du wirst mir nicht glauben was passiert ist. Ich schlendere so durch den

Wald und plötzlich erscheint eine Fee. 'Du hast einen Wunsch frei', meinte sie. Ich sag dir, das war schon ein prachtvolles Weib. Super gute Figur. Sie schaut mich an und meint nur: 'Damit aber eines klar ist, bumsen is nich!' Darauf ich: 'Und was ist mit Blasen?'

George W. Bush und Tony Blair treffen sich zum Essen mit Gästen im Weißen Haus.

Fragt einer der Gäste: "Mister President, worüber unterhalten Sie sich denn den ganzen Tag?"

"Wir planen gerade den 3. Weltkrieg."

"Und wie sieht der aus?"

Bush: "Wir töten 4 Millionen Moslems und einen katholischen Zahnarzt ..."

Der Gast schaut etwas verwirrt: "Wieso einen Zahnarzt?"

Tony Blair klopft Bush auf die Schulter und meint: "Was habe ich dir gesagt, George. Keiner wird nach den Moslems fragen ..."

Eine Giraffe und ein Häschen unterhalten sich. Sagt die Giraffe: „Häschen, wenn du wüsstest, wie schön das ist, einen langen Hals zu haben. Das ist sooo toll! Jedes leckere Blatt, das ich esse wandert langsam meinen langen Hals hinunter und ich genieße diese Köstlichkeit soo lange.“

Das Häschen guckt die Giraffe ausdruckslos an.

„Und erst im Sommer! Häschen, ich sag dir, das kühle Wasser ist so köstlich erfrischend, wenn es langsam meinen langen Hals hinuntergleitet. Das ist soooo schön! Einfach toll, einen so langen Hals zu haben. Häschen, kannst du dir das vorstellen!?“

Häschen, ohne jegliche Regung: "Schon mal gekotzt???"

Richtig
rubbeln

Einige Monate, nachdem seine Eltern geschieden wurden, kamm der kleine Tommy zufällig am Schlafzimmer seiner Mutter vorbei. Dabei sah er, wie seine Mutter auf dem Bettlag, sich selber an gewissen Körperteilen rubbelte und

dabei stöhnte „Ich brauch 'nen Mann – ich brauch 'nen Mann!“

Das beobachtete Tommy mehrmals in den nächsten Monaten. Eines Tages, als er von der Schule heimkam, hörte er wieder seine Mutter stöhnen. Als er in ihr Schlafzimmer schaute, sah er einen fremden Mann auf ihr liegen.

Sofort rannte er in sein Schlafzimmer, riss sich die Klamotten vom Körper, warf sich auf sein Bett, fing an, seinen Penis zu rubbeln und begann zu stöhnen: „Ich brauch' ein Fahrrad – ich brauch' ein Fahrrad ...“

Die Frau ist gerade dabei ein Spiegelei zu braten, als der Mann nach Hause kommt und anfängt zu schreien:

„ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! MEHR ÖL!!! WIR BRAUCHEN MEHR ÖL!!!! ES WIRD ANBRATEN ACHTUNG!!!! UMDREHEN, UMDREHEN, UMDREHEN ...
LOS!!! ACHTUNG!!! BIST DU VERRÜCKT?!?
DAS ÖL WIRD AUSLAUFEN!!!! OH MEIN GOTT, DAS SALZ !!!! VERGISS NICHT DAS SALZ!!!!“

Die Frau, schon völlig genervt von den

Schreien ihres Mannes, fragt ihn: „Warum schreist du so? Meinst du ich kann kein Spiegelei braten?“

Der Mann antwortet ganz ruhig: „Das war nur, damit du mal eine Ahnung hast, wie es mir beim Autofahren geht, wenn du neben mir sitzt!“

Ein Mann kommt in eine Bar, holt aus seiner Tasche ein winzig kleines Kätzchen, setzt dieses auf den Tresen und bestellt ein Bier und 3 Hamburger. Er trinkt sein Bier, während das Kätzchen die 3 Hamburger verschlingt.

Er bestellt wieder und wieder das gleiche. Er trinkt das Bier - das Kätzchen verschlingt die Hamburger.

Nach der zehnten Runde sagt der Barkeeper: „Entschuldigen Sie bitte. Ich habe schon mehreren Menschen 10 Bier verkauft. Aber Ihr Kätzchen macht mich doch neugierig.“

„Oh, das ist eine lange Geschichte“, antwortet der Gast. „Ich habe eine Fee getroffen, die mir 3 Wünsche gewährte. Zuerst habe ich mir unendlich viel Geld gewünscht. Plötzlich hatte ich mehrere Millionen auf meinem Konto. Dann wünschte ich mir noch eine Villa in einem

Nobelviertel mit Jacht und ansehnlichem Fuhrpark. Als ich am nächsten Morgen aufwachte, lag ich im Bett einer wunderschönen Villa mit Blick auf's Meer, wo eine Jacht mit meinem Namen lag. In der Garage standen ein Jaguar, ein Ferrari und mehrere Mercedes und BMW. Aber der dritte Wunsch war nicht so richtig erfüllt.“

Barkeeper: „Was war denn das?“

Gast: „Na ja, das mit der unersättlichen kleinen Muschi muss die Fee wohl missverstanden haben ...“

Superman langweilt sich und will deshalb am Abend was unternehmen. Da fliegt er zu Batman und fragt ihn, ob er nicht mit ihm einen Hamburger essen gehen will, aber Batman muss noch sein Batmobil reparieren, damit er am nächsten Tag wieder Verbrecher fangen kann.

Na gut!" denkt sich Superman und fliegt zu Spiderman. Er fragt: "Sag mal, hast du Lust auf einen Hamburger?", aber Spiderman muss noch seine Spinnkanonen laden, damit er am nächsten Tag wieder Verbrecher fangen kann.

Also fliegt Superman weiter und überlegt, was er mit dem angebrochenen Abend machen kann. Da sieht er auf einem Hochhausdach Wonderwoman liegen, nackt und mit ausgestreckten Armen und Beinen. Er denkt sich: "So schnell wie ich bin, kann ich sie doch mal eben nageln, das wollte ich schon immer! Und sie merkt ja nicht, wer es war!"

Gedacht, getan - er geht in den Sturzflug, Zack, und fliegt weiter.

Wonderwoman hat etwas gehört und fragt "Was war denn das?". "Keine Ahnung..." sagt der Unsichtbare und reibt sich den Hintern, "... es hat aber verdammt weh getan!"

4 Nonnen gehen zum Beichten. Die erste sagt: „Herr Pfarrer ich habe gesündigt, ich habe das Glied eines Mannes gesehen.“

Der Pfarrer: „Ojeh, das ist schlimm. Bete 3 Rosenkränze und wasche Deine Augen mit Weihwasser.“

Sie verlässt den Beichtstuhl und erzählt es den Anderen.

Die zweite geht rein und sagt: „Herr Pfarrer ich habe gesündigt, ich habe das Glied eines Man-

nes berührt.“

Der Pfarrer sagt: „Ojeh, das ist schlimm. Bete 3 Rosenkränze und wasche Deine Hände mit Weihwasser.“

Sie verlässt den Beichtstuhl und erzählt es auch den Anderen.

Da sagt die vierte Nonne zur Dritten: "Lass mich bitte vor. Ich würde gerne gurgeln, bevor Du deinen Hintern reinhältst.“

Fragt der Professor den angehenden Juristen in einer Abschlussprüfung: „Was ist Betrug?“

„Wenn sie mich durch die Prüfung fallen lassen würden.“

Der Professor leicht irritiert: „Warum?“

„Nun, die Sache ist ganz einfach: Nach dem Gesetz macht sich derjenige des Betrugs schuldig, der die Unwissenheit eines anderen ausnutzt, um diesen zu schädigen.“

Fuchs, Hase und Bär müssen zur Musterung. Da sie sich vor dem Militär drücken

wollen, müssen sie sich was einfallen lassen.

Sagt der Fuchs: „Hase, ich schneid' dir die Ohren ab. Ein Hase ohne Ohren ist kein Hase mehr.“

Der Hase kommt zurück: Er ist untauglich.

Der Fuchs schneidet sich den Schwanz ab, denn ein Fuchs ohne Schwanz ist kein Fuchs mehr.

Er kommt zurück: Untauglich!

„Was machen wir nur mit dem Bären?“ fragt sich der Fuchs. „Ach ich weiß! Ich haue ihm alle Zähne raus - ein Bär ohne Zähne ist kein Bär mehr.“

Kurz darauf kommt der Bär zurück und sagt glücklich: „Haha, isch brauch auch nisch - isch bin schu dick.“

„**E**igentlich wollte ich mich mit Ihnen geistig duellieren ...

... Aber jetzt muss ich feststellen, dass Sie völlig unbewaffnet sind.“

Warum ist es denn auf einmal so kalt bei uns? - Seit der Klimaschutzdebatte heizen wir nur noch mit Verstand!

Wie kann man eine Blondine stundenlang beschäftigen?

Man nimmt einen Zettel und schreibt auf beide Seiten: „Bitte wenden!“

Ein Blinder geht mit seinem Hund ins Kaufhaus. In der Sportabteilung packt er seinen Vierbeiner am Schwanz und wirbelt ihn über dem Kopf.

Eine erschreckte Verkäuferin: „Lassen Sie sofort den Hund in Ruhe!“

Darauf der Blinde: „Man wird sich doch wohl mal umsehen dürfen...“

Eine Blondine fährt in ihrem Cabrio durch die Stadt. Da wird Sie von einer blonden Polizistin angehalten.

„Verkehrskontrolle“, sagt die Blonde Polizistin. „Ihren Führerschein bitte.“

Sagt die Blondine: „OH, wie sieht der den aus?“

Darauf die blonde Polizistin: „Wenn Sie ihn aufklappen, sehen Sie ihr Bild darin.“

Die blonde Cabrio-Fahrerin kramt in ihrer Handtasche und holt den Schminkspiegel heraus, klappt ihn auf, sieht ihr Spiegelbild und reicht ihn mit den Worten der blonden Polizistin: „Hier, mein Führerschein.“

Die blonde Polizistin nimmt ihn entgegen, klappt ihn auf, schaut hinein und gibt ihn mit folgendem Kommentar wieder zurück: „Oh, Entschuldigung - hätte ich gewusst, dass Sie bei der Polizei sind, hätte ich sie nicht angehalten.“

Ein BWL'er
bei der mündlichen Prüfung:

Prof: „Erklären Sie mir den Begriff 'Agio'“

Studi: ... (keine Ahnung)

Prof: „Durchgefallen, bis einem halben Jahr dann ...“

Studi (leicht aufmüpfig): „Nach der Prüfungsordnung habe ich Anspruch auf 3 Fragen!“

Prof: „Ach ja... Na dann erklären Sie mir noch den Begriff 'Disagio'.“

Studi: ???

Prof: „Und wo ist der Unterschied zwischen Agio und Disagio? Bis in einem halben Jahr dann ...“

Kommt ein Schwarzer ins Krankenhaus, weil er sich den rechten Mittelfinger abgeschnitten hat. Man sagt zu ihm: „Tut uns leid, aber wir können Ihren Finger nicht mehr annähen, aber wir hätten noch einen weißen Finger da, können wir den nehmen?“

Der Schwarze stimmt zu, und der Finger wird angenäht.

Einige Wochen später fährt er mit der U-Bahn und hält sich mit der rechten Hand an der Stange fest, damit er nicht umfällt. Da sagt eine ältere Dame zu ihm: „Na, Herr Schornsteinfeger, waren wir wieder mittags mal kurz in der Frau?“

Die Kinder sollen als Hausaufgabe einen Vogel malen. Heinz hat das recht ordentlich hingekriegt, nur ist sein Bild nicht ganz vollständig geworden.

Fragt die Lehrerin: „Sag mal Heinz, Dein Vogel hat ja weder Beine noch Schwanz! Warum das denn?“

Da fängt der Kleine zu heulen an: „Als ich meine Mama gefragt habe, wo man bei Vögeln die Beine hinmacht, hat sie mir eine geknallt. Da wollte ich nach dem Schwanz gar nicht erst fragen...“

Ein Rechtsanwalt saß im Flugzeug einer Blondine gegenüber, langweilte sich und fragte, ob

sie ein lustiges Spiel mit ihm machen wolle. Aber sie war müde und wollte schlafen. Der Rechtsanwalt gab nicht auf und erklärte, das Spiel sei nicht nur lustig, sondern auch leicht: „Ich stelle eine Frage, und wenn Sie die Antwort nicht wissen, zahlen Sie mir 5 Euro und umgekehrt.“

Die Blonde lehnte ab und stellte den Sitz zum Schlaf zurück. Der Rechtsanwalt blieb hartnäckig und schlug vor: „O.K., wenn Sie die Ant-

wort nicht wissen, zahlen Sie 5 Euro, aber wenn ich die Antwort nicht weiß, zahle ich Ihnen 500 Euro!“

Jetzt stimmte die Blonde zu und der Rechtsanwalt stellte die erste Frage: „Wie groß ist die Entfernung von der Erde zum Mond?“ Die Blondine griff in die Tasche und reichte ihm wortlos 5 Euro rüber.

„Danke“ sagte der Rechtsanwalt, „jetzt sind Sie dran.“

Sie fragte ihn: „Was geht den Berg mit 3 Beinen rauf und kommt mit 4 Beinen runter?“

Der Rechtsanwalt war verwirrt, steckte seinen Laptopanschluss ins Bordtelefon, schickte E-Mails an seine Mitarbeiter, fragte bei der Staatsbibliothek und bei allen Suchmaschinen im Internet. Aber vergebens, er fand keine Antwort. Nach einer Stunde gab er auf, weckte die Blondine auf und gab ihr 500 Euro.

„Danke“, sagte sie und drehte sich um, um weiter zu schlafen. Der frustrierte Rechtsanwalt aber hakte nach und fragte: „Also gut, was ist die Antwort?“

Wortlos griff die Blondine in die Tasche und gab ihm noch mal 5 Euro!

Es war einmal ein Mann, der unheimlich gern gekochte Bohnen aß. Er liebte sie, aber leider hatten sie immer so eine unangenehme und irgendwie „lebendige“ Wirkung bei ihm.

Eines Tages lernte er eine Frau kennen und verliebte sich in sie. Als sie dann später heiraten wollten, dachte er sich: „Sie wird mich niemals heiraten, wenn ich damit nicht aufhöre.“ Also zog er einen Schlusstrich und gab die Liebe zu den Bohnen auf.

Kurz nach der Hochzeit, auf dem Heimweg, ging sein Auto plötzlich kaputt. Weil sie weit draußen auf dem Land wohnten, rief er seine Frau an und sagte ihr, dass er später komme, weil er laufen müsste. Als er dann so lief, kam er an eine Wirtschaft, aus der der unwiderstehliche Geruch von heißen Bohnen strömte. Weil er ja nun noch einige Meter zu laufen hatte dachte er sich, dass die Wirkung der Bohnen bis nach Hause nachgelassen haben dürfte. Also ging er in das Wirtshaus und bestellte sich drei extra große Portionen Bohnen. Auf dem Heimweg furzte er ununterbrochen.

Als er dann schließlich daheim ankam, fühlte er sich ziemlich sicher. Seine Frau erwartete

nächste Unheil heraufziehen. Diesmal hob er sein anderes Bein und ließ den heißen, feuchten Dampf ab. Dieser Furz hätte einen Orden verdient! Die Fenster wackelten, das Geschirr auf dem Tisch klapperte und eine Minute später waren alle Blumen tot.

Das ging noch eine ganze Weile so weiter und immer wieder lauschte er, ob seine Frau noch telefonierte. Als er dann hörte, wie sie den Hörer auflegte (was auch gleichzeitig das Ende seiner Einsamkeit und Freiheit bedeutete), legte er fein säuberlich seine Serviette wieder auf den Tisch und seine Hände darauf.

So zufrieden lächelnd war er ein Sinnbild der Unschuld, als seine Frau zurückkam. Sie entschuldigte sich, dass es so lange gedauert hatte und wollte wissen, ob er auch ja nicht gespickt hätte. Nachdem er ihr versicherte, dass er es nicht getan hatte, entfernte sie seine Augenbinde und rief: „Überraschung!“

Dummerweise musste er feststellen, dass am Tisch noch zwölf Gäste saßen, die ihn völlig entgeistert anstarrten ...

Kommt ein Mann in die Kneipe, bestellt ein Pils und `nen Korn, stellt seine Aktentasche auf den Tresen. Aus der kommt ein kleiner Kerl raus, läuft immer auf und ab und ruft: „Ich bin Johannes Mario Simmel, der beste Romanautor aller Zeiten!“

Fragt der Wirt, was das denn solle?

Sagt der Gast: „Da lag eine Flasche im Wald, und als ich die öffnete, kam ein Geist heraus, und ich durfte mir etwas wünschen! Das hier ist das Ergebnis!“

Fragt der Wirt, ob die Flasche noch dort sei – was der Gast bestätigt. Flugs verschwindet der Wirt in den Wald, findet die Flasche, öffnet sie und der Geist kommt heraus. Der Wirt wünscht sich eine Million in kleinen Scheinen und schwupps, laufen eine Million kleine Schweine durch den Wald. Entsetzt spurtet der Wirt in seine Kneipe zurück, wo der Gast immer noch sitzt und erzählt von seinem Erlebnis.

„Ja, ja“, meint der Gast, „Der Geist scheint wohl'n bisschen schwerhörig zu sein, oder glaubst du, ich hätte mir einen dreißig Zentimeter langen Simmel gewünscht?“

Drei Programmierer stehen in der Toilette und verrichten ihr Geschäft. Als der erste fertig ist geht er zum Waschbecken, wäscht sich die Hände und trocknet sie sehr gewissenhaft ab. Er benutzt ein Papierhandtuch nach dem anderen und achtet penibel darauf, dass kein Tropfen Wasser auf seinen Händen zurückbleibt. Er dreht sich zu den anderen um und erklärt: „Bei Microsoft werden wir auf Gewissenhaftigkeit trainiert.“

Der zweite beendet sein Geschäft, wäscht sich die Hände und braucht nur ein einziges Papierhandtuch um sich die Hände abzutrocknen, wobei er sorgfältig darauf achtet, keinen Quadratcentimeter Papier ungenutzt zu lassen. Er erklärt den anderen: „Bei Intel werden wir nicht nur auf sorgfältiges, sondern auch auf effizientes Arbeiten trainiert.“

Als der dritte Programmierer fertig ist geht er am Waschbecken vorbei, direkt zum Ausgang, winkt den anderen zu und sagt: „Wir Open-Source'ler pinkeln uns nicht auf die Hände.“

Kommt ein Mann Samstag nachmittags in Hamburg am Hauptbahnhof an und will sich ein Taxi nehmen. Er geht zum Taxistand

und fragt den Fahrer, wieviel eine Fahrt nach Wedel kostet.

„50 Euro“, sagt der Taxifahrer. Sagt der Mann: „Ich hab aber nur 40 Euro, kannst Du mich trotzdem nach Wedel fahren?“

„Nö“, sagt der Taxifahrer, „die Fahrt nach Wedel kostet 50 Euro.“

„Na gut“, sagt der Mann, „dann fahr mich eben so weit, wie die 40 Euro reichen.“

Der Taxifahrer fährt los bis Rissen (für Ortsunkundige: kurz vor Wedel) und sagt, „Sorry, die 40 Euro sind jetzt alle, raus mit Ihnen.“

Sagt der Mann: „Guck mal, es regnet und es sind doch nur noch ein paar Kilometer bis Wedel, kannst Du nicht einfach 'ne Ausnahme machen?“

„Nee, raus!“

Eine Woche später, wieder Hamburger Hauptbahnhof. Wieder kommt der Mann an und braucht ein Taxi. Diesmal stehen acht Taxis am Taxistand und im letzten sitzt der Taxifahrer von letzter Woche. Der Mann geht zum 1. Taxi und fragt: „Was kostet die Fahrt nach Wedel?“

„50 Euro.“

„Okay, hier hast Du 100 Euro. 50 Euro, wenn Du mich nach Wedel fährst und 50 Euro, wenn Du mir einen bläst.“

Der Taxifahrer wird rot und brüllt „Mach bloß, dass Du davonkommst, Du Schwein.“

Der Mann geht zum zweiten Taxi, mit gleichem Angebot. Der Taxifahrer reagiert genau wie der erste. So geht das die ganze Reihe durch, bis der Mann zum letzten Taxifahrer kommt - dem von letzter Woche.

Wieder: „Was kostet die Fahrt nach Wedel?“

„50 Euro, weißt Du doch noch von letzter Woche.“

„Gut“, sagt der Mann, „hier hast Du 100 Euro. 50 Euro, wenn Du mich nach Wedel fährst, und 50 Euro, wenn Du jetzt im Vorbeifahren allen Kollegen zuwinkst ...“

Ein Häftling kann nach 15 Jahren aus dem Gefängnis ausbrechen. Als erstes bricht er danach in ein Haus ein, um nach anderen Klamotten, was zu Essen und vielleicht nach einer Waffe zu suchen. Er nimmt also das erste und findet ein junges Pärchen im Bett.

Er befiehlt dem Mann aus dem Bett zu steigen und bindet ihn an einen Stuhl. Der Häftling wendet sich dann der jungen Frau zu und bindet sie an das Bett.

Während dessen steigt er über sie, küsst ihren Hals, steht auf und verschwindet ins Bad.

Der Ehemann beugt sich vor und flüstert seiner Frau zu: „Der Typ ist wahrscheinlich aus dem Gefängnis ausgebrochen, wie man an seinen Kleidern sieht. Er hat bestimmt seit Jahren keine echte Frau mehr gehabt. Ich hab gesehen, wie er deinen Hals geküsst hat, er möchte bestimmt Sex haben. Was immer auch passiert, wehr' dich nicht und lass es zu. Tu alles, was er von dir verlangt und befriedige ihn. Ich weiß es ist sehr ekelig, aber er sieht sehr gefährlich aus und nur so können wir da heil herauskommen. Sei stark Schatz, ich liebe dich über alles!“

Antwortet die Frau: „Er hat nicht meinen Hals geküsst! Er hat mir ins Ohr geflüstert, dass er schwul ist und dich sehr süß findet. Er hat mich nach Vaseline gefragt und ich hab im gesagt, dass wir welche im Bad haben. Sei stark Schatz, ich liebe dich auch!!“

Heiner hat sich eine blitzebanke, neue Harley gekauft. Der Verkäufer gibt ihm eine Dose Vaseline mit, um den Chrom damit einzureiben, falls es Regen geben sollte. Mit stolz geschwellter Brust fährt Heiner zu seiner Freundin, die noch bei ihren Eltern wohnt. Hier herrscht die Regel: Wer nach dem Essen zuerst ein Wort spricht, muss den Abwasch machen. Also, eisiges Schweigen nach dem Essen. Das nutzt Heiner aus: Er knutscht seine Freundin heftig, und als er damit niemanden zu einem Wort provozieren kann, macht er weiter bis zum GV - alles ohne Worte. Da Heiner immer noch heiß ist, ist als Nächste ihre nicht gerade unattraktive Mutter dran: Dasselbe Spiel - immer noch kein Wort.

Da fällt sein Blick nach draußen und er sieht: Es fängt an zu regnen. Schnell geht er zu seiner Jacke und holt die Vaseline. „Okay, okay,“ schreit der Familienvater, „ich mache den Abwasch!“

Ein Deutscher und ein bildhübsches Mädchen sowie ein Holländer und eine Nonne sitzen sich in einem Zugabteil gegenüber.

Plötzlich fährt der Zug in einen Tunnel. Da die Beleuchtung nicht funktioniert, ist es stockdunkel.

Dann hört man eine Ohrfeige und als der Zug den Tunnel wieder verlässt, reibt der Holländer schmerzverzerrt sein Gesicht.

„Genau richtig“, denkt die Nonne. „Der Holländer hat natürlich versucht, das Mädchen zu begripschen, was sie nicht wollte und sie hat ihm eine geschmiert.“

„Genau richtig“, denkt das hübsche Mädchen. „Der Holländer wollte natürlich mich im Dunkeln begripschen, hat unglücklicherweise die Nonne berührt, was sie nicht wollte, und sie hat ihm eine geschmiert.“

„So 'ne Schweinerei“, denkt der Holländer. „Der Deutsche hat wahrscheinlich im Schutze der Dunkelheit probiert, das hübsche Mädchen zu begripschen. Hat unglücklicherweise die Nonne berührt, was diese nicht wollte und die dann dem Deutschen eine schmieren wollte. Das hat der Sauhund gemerkt und sich geduckt, sodass ich den Schlag abbekommen habe.“

Wohingegen der Deutsche denkt: „Im nächsten

Tunnel hau ich dem Holländer wieder eins in die Fresse!“

Der Scheidungsrichter will von Klein-Mäxchen wissen, ob er bei seiner Mutter leben möchte.

Mäxchen: Nein, die schlägt mich immer.

Richter: Dann willst Du wohl zu Deinem Vater?

Mäxchen: Nein, der schlägt mich auch immer.

Richter: Na, was machen wir denn dann mit Dir?

Mäxchen: Ich möchte zum 1.FC Köln, weil der schlägt niemanden!

Kommt eine etwas ältere Frau zum Arzt.
„Herr Doktor, was soll ich nur tun, der Sex mit meinem Mann funktioniert nicht mehr so richtig.“

Fragt der Arzt: „Haben Sie schon Viagra probiert?“

„Mein Mann nimmt ja nicht mal Aspirin!“

„Sie müssen das halt im Geheimen machen,

geben Sie das Pulver in den Kaffee oder so!“

„Gut, ich probier das!“

2 Tage später kommt die Frau wieder in die Ordination: „Herr Doktor, das Mittel ist zum Vergessen, es war einfach schrecklich.“

„Wieso? Was ist passiert? Erzählen Sie!“

„Nun ja, wie Sie geraten haben, habe ich das Medikament in den Kaffee getan. Und plötzlich ist er aufgesprungen, hat mit dem Unterarm alles vom Tisch gefegt, sich die Kleider vom Leib gerissen, ist auf mich losgestürzt, hat mir die Kleidung vom Leib gerissen, hat mich auf den Tisch gelegt und genommen.“

„Ja, und? War es nicht schön?“

„Schön? Das war der beste Sex seit 20 Jahren! Aber bei McDonalds brauchen wir uns nicht mehr blicken zu lassen.“

Sagt der Mann zur Frau: „Was meinst du - sollen wir heute Abend mal die Stellung tauschen?“

„Das ist eine gute Idee! Du stellst dich ans Bügelbrett, während ich auf dem Sofa sitze und furze!“

„**H**alloo, Frau Nachbarin, Sie müssen mal nackt durch ihren Garten laufen, dann werden ihre Tomaten endlich mal rot!!“

„Hab ich schon gemacht, hat aber nicht geklappt. Dafür sind nun die Gurken 50 cm lang ...“

Petrus und der Chef einigen sich darauf, künftig nur noch Fälle anzunehmen, die eines besonders spektakulären Todes gestorben sind!

Es klopft an der Himmelstür. Petrus ruft: „NUR NOCH AUSSERGEWÖHNLICHE FÄLLE!“

Der Verstorbene: 'Höre meine Geschichte! Ich vermutete schon lange, dass meine Frau mich betrügen würde. Also komme ich überraschend 3 Stunden früher von der Arbeit, renne wie wild die sieben Stockwerke zu meiner Wohnung rauf, reiße die Tür auf, suche wie ein Wahnsinniger die ganze Wohnung ab. Und auf dem Balkon finde ich einen Kerl, der am Geländer hängt. Also hab ich einen Hammer geholt, dem Mistkerl auf die Finger gehauen. Der fällt runter, landet direkt auf einem Strauch und steht wieder auf, die Sau. Ich zurück in die Küche, greife mir den kompletten Kühlschrank und

schmeiß das Ding vom Balkon. TREFFER!
Nachdem die Sau nun platt war, bekomme ich
von dem ganzen Stress einen Herzinfarkt.“

„OK“, sagt Petrus, „ist genehmigt, komm rein.“

Kurz darauf klopft es wieder.

„Nur außergewöhnliche Fälle“, sagt Petrus.

„Kein Problem“, sagt der Verstorbene, „ich
mach wie jeden Morgen meinen Frühsport auf
dem Balkon, stolper über so´nen beschissenen
Hocker, fall über das Geländer und kann mich
wirklich in letzter Sekunde ein Stockwerk tiefer
außen am Geländer festhalten. „Meine Güte“,
dachte ich. „Geil, was für ein Glück, ich lebe
noch!“ Da kommt plötzlich ein völlig durchge-
knallter Idiot und haut mir mit dem Hammer auf
die Finger. Ich stürze ab, lande aber auf einem
Strauch und denke: „DAS GIBT ES NICHT...
zum zweiten Mal überlebt!“

Ich schau noch mal nach oben und seh gerade
noch, wie der Kerl einen Kühlschrank auf mich
wirft....

„OK“, sagt Petrus, „komm rein.“

Und schon wieder klopft es an der Himmelstür.

„Nur außergewöhnliche Fälle“, flüstert Petrus.

„Kein Thema!“, sagt der Verstorbene. „Ich sitze

nach einer total scharfen Nummer völlig nackt im Kühlschrank und....“
„REIN!“ brüllt Petrus.

Ein Mann gewinnt im Lotto den Jackpot - 14 Mio Euro. Er denkt sich, naja, erstmal warten, bis das Geld auf dem Konto ist. 1 Woche später ist es soweit: 14 Mio Euro auf dem Konto und er sagt sich: Morgen geige ich dem Chef die Meinung.

Am nächsten Morgen geht er auf direktem Weg zum Chef, will gerade die Tür aufreißen, als diese von innen geöffnet wird. „Ach, gut dass Sie hier sind! Mit Ihnen muss ich reden. Sie wissen ja, wir müssen Personalkosten sparen. Ich sag es Ihnen, wie es ist: Wir müssen Sie entlassen!! Und da Sie schon so lange hier sind, haben wir auch eine Abfindung vorgesehen. Hier ist der Scheck!“

Er sieht darauf: 500.000 Euro!!!! Da denkt er sich: „Halt's Maul und steck das Geld ein.“
Gesagt, getan.

Er geht heim und denkt sich, so, jetzt habe ich Zeit und Geld. Ich kauf mir meinen Traumwagen: Einen Mercedes!! Ab zum nächsten Autohändler.

Als er das Autohaus betritt, sprühen Raketen, Böller knallen und die gesamte Belegschaft des Autohauses beglückwünscht ihn: „Sie sind der 100.000 Kunde!! Dafür bekommen Sie kostenlos einen Wagen nach Wunsch!!“

Er denkt sich: „Ich bin ja nicht blöd, ich behalt mein Geld und nehm den Kostenlosen!“

Als er zu Hause ankommt, schenkt er sich einen Cognac ein, steckt sich eine Havanna an und genießt die frische Luft am geöffneten Fenster ...

In diesem Moment ein ohrenbetäubender Knall, Autoblech kreischt, Quietschen und Klirren. Er sieht, wie seine Frau von einem Auto durch die Luft geschleudert wird, schwenkt seinen Cognac im Glas und denkt sich: „Wenn's einmal läuft, dann läuft's!“

Ein Fahrer soll Papst Benedikt XVI vom Flughafen abholen. Nachdem er sämtliches Gepäck des Papstes verstaut hat (und das ist nie wenig), merkt er, dass Ratzki zögert, sich ins Auto zu setzen, und spricht ihn darauf an: „Entschuldigen Sie, Eure Heiligkeit, würde es ihnen was ausmachen, sich ins Auto zu setzten, damit wir losfahren können?“

Der Papst antwortet: „Um ehrlich zu sein, im Vatikan darf ich nie Autofahren. Möchten Sie mich nicht fahren lassen?“

Der Fahrer wehrt ab, da er sonst seinen Job verlieren würde. Gar nicht auszudenken, was passiert, wenn der Papst einen Unfall bauen würde!

Der Papst: „Ich würde Sie dafür auch fürstlich entlohnen.“

„Na gut“, denkt sich der Fahrer – schließlich ist jeder Mensch irgendwann bestechlich - und steigt hinten ein. Der Papst setzt sich hinter's Lenkrad und braust mit quietschenden Reifen davon. Als die Limousine mit 150km/h durch die Stadt fährt, bereut der Fahrer seine Entscheidung schon bitter und fleht: „Bitte Eurer Heiligkeit, fahren Sie doch etwas langsamer.“ Aber kurz darauf hört er schon hinter ihnen Sirenen heulen.

Der Papst hält an und ein Polizist nähert sich dem Wagen, und der Chauffeur befürchtet schon, seinen Führerschein zu verlieren.

Der Polizist wirft einen kurzen Blick auf den Papst, geht zurück zu seinem Motorrad, nimmt sein Funkgerät und verlangt, seinen Chef zu sprechen. Als sein Chef am Funkgerät ist,

erzählt der Polizist ihm, dass er gerade eine Limousine mit 150km/h aufgehalten hat.

Der Chef: „Na dann, verhaften Sie ihn doch.“

Polizist: „Ich glaube nicht, dass wir das tun sollten. Da muss ein ziemlich hohes Tier drin sitzen!“

Sein Chef antwortet darauf, dass es ihm völlig egal ist, wie wichtig die Person ist. Wenn jemand mit 150 durch die Stadt fährt, gehört er verhaftet.

„Nein, Chef, ich meine WIRKLICH wichtig“, antwortet der Polizist.

Chef: „Wer sitzt denn in dem Auto? Der Bürgermeister?“

„Nein“, antwortet der Polizist, „viel wichtiger.“

„Der Bundeskanzler?“ fragt der Chef.

„Nein, noch viel wichtiger.“

Chef: „Gut, wer ist es denn?“

Streifenpolizist: „Ich glaube, es ist Gott!“

„Was soll den der Quatsch? Warum zum Teufel glauben Sie, dass es Gott ist?“ fragt der Chef.

Darauf der Polizist: „Er hat den Papst als Chauffeur!“

Ein Ingenieur, ein Buchhalter, ein Chemiker, ein Informatiker und ein Beamter brüsten sich über die Intelligenz ihres jeweiligen Hundes.

Der Ingenieur ruft seine Hündin: "Quadratwurzel, zeig' uns dein Talent!" Die Hündin geht zu einer Tafel und zeichnet in Sekundenschnelle ein Quadrat, einen Kreis und ein Dreieck.

Der Buchhalter sagt zu seinem Hund: "Bilanz, führe uns Deine Kunststücke vor!" Der Hund geht in die Küche und kommt mit einem Dutzend Keksen zurück. Er stapelt sie in drei Haufen zu je vier Keksen.

Der Chemiker sagt, sein Hund könne das viel besser: "Thermometer, zeige uns Deine Nummer!" Der Hund öffnet den Kühlschrank, holt einen Liter Milch heraus, geht zum Schrank und nimmt ein Glas mit 100 ml. Er schüttet genau 80 ml in das Glas, ohne einen Tropfen zu verschütten.

Der Informatiker glaubt, sie alle beeindrucken zu können: "Festplatte, übertrumpfe sie alle!" Der Hund setzt sich vor den Rechner und bootet ihn, startet das Antivirus-Programm, verschickt eine E-Mail und installiert ein neues Spiel.

Nun wenden sich die vier Männer dem Beamten zu und fragen ihn: "Und Dein Hund, was kann der denn?"

"Kaffeechen, zeig' denen die Talente eines Beamtenhundes!" Der Hund erhebt sich langsam, löst ein Kreuzworträtsel an der Tafel, frisst die Kekse, trinkt die Milch, spielt einmal Solitär am Rechner, vernascht die Hündin des Ingenieurs und täuscht danach eine Rückenverletzung vor. Er füllt ein Arbeitsunfallformular aus und erzielt eine Krankmeldung für sechs Monate.

Wie gut,
dass es heute Navis gibt ...

Forscherinnen haben herausgefunden, warum Moses mit dem Volk Israel 40 Jahre durch die Wüste zog: Männer konnten noch nie nach dem Weg fragen.

Wenn im Flugzeug
die Sitznachbarn nerven....

1. Öffne seelenruhig und mit bedachten Bewegungen deinen Laptopkoffer.

2. Hole deinen Laptop hervor.
3. Schalte es ein.
4. Halte das Laptop so, dass der nervige Sitznachbar den Bildschirm sehen kann.
5. Schliesse deine Augen und blicke ergeben zum Himmel.
6. und klicke auf diesen Link: [00:00:00](#)

Ein Polizist stoppt einen jungen Mann, der in einer 30-km-Zone mit 80 km/h erwischt wird und es kommt zu folgender Unterhaltung:

P: Kann ich bitte Ihren Führerschein sehen?

M: Ich habe keinen mehr. Der wurde mir vor ein paar Wochen entzogen, da ich zum 3. Mal betrunken Auto gefahren bin.

P: Aha, kann ich dann bitte den Fahrzeugschein sehen?

M: Das ist nicht mein Auto, ich habe es gestohlen.

P: Der Wagen ist geklaut??

M: Ja - aber lassen Sie mich kurz überlegen, ich glaube, die Papiere habe ich im Hand-

schuhfach gesehen, als ich meine Pistole reingelegt habe.

P: Sie haben eine Pistole im Handschuhfach?

M: Stimmt. Ich habe sie dort schnell reingeworfen, nachdem ich die Fahrerin des Wagens erschossen habe und die Leiche dann hinten in den Kofferraum gelegt habe.

P: Wie bitte, sie haben eine Leiche im Kofferraum??

M: Ja!

Nachdem der Polizist das gehört hat, zieht er seine Waffe, um den Fahrer in Schach zu halten, und ruft über Funk sofort seinen diensthöheren Kollegen an, damit er von diesem Unterstützung bekomme. Das Auto wurde umstellt und als der Kollege eintraf, ging dieser langsam auf den Fahrer zu und fragte noch mal:

P: Kann ich bitte Ihren Führerschein sehen?

M: Sicher, hier bitte (Fahrer zeigt gültigen Führerschein)

P: Wessen Auto ist das?

M: Meins, hier sind die Papiere.

P: Können Sie bitte noch das Handschuhfach öffnen, ich möchte kurz prüfen ob Sie eine Pistole dort deponiert haben.

M: Natürlich gern, aber ich habe keine Pistole darin. (Natürlich war dort auch keine Pistole.)

P: Kann ich dann noch einen Blick in Ihren Kofferraum werfen. Mein Mitarbeiter sagte mir, dass Sie darin eine Leiche haben.

Kofferraum: keine Leiche.

P: Das verstehe ich jetzt überhaupt nicht. Der Polizist, der sie angehalten hat, sagte mir, dass Sie keinen Führerschein haben, das Auto gestohlen ist, eine Pistole im Handschuhfach und eine Leiche im Kofferraum haben.

M: Na super und ich wette, er hat Ihnen auch gesagt, dass ich zu schnell gefahren bin ...

Jeden Tag kommt der Mitarbeiter Klaus Bäumler sehr nahe an Frau Schuster heran, die an der Kaffeemaschine steht.

Er atmet tief ein und sagt: "Frau Schuster, ihr Haar duftet wunderbar!"

Nach vier Tagen geht Frau Schuster zum Betriebsrat und beschwert sich über Herrn

Bäumler wegen sexueller Belästigung am Arbeitsplatz.

Der Betriebsrat fragt: "Ist es nicht ein schönes Kompliment, wenn man Ihnen sagt, ihr Haar duftet gut?"

Frau Schuster: "Im Prinzip schon, aber Herr Bäumler ist Lilliputaner!"

Drei Blondinen tratschen über die Blödheit ihrer Männer:

Die erste: "Mein Mann ist so blöd. Hat er mir doch neulich ein Buch geschenkt, obwohl ich nicht lesen kann."

Die zweite "Ja, das kenn ich. Mir hat mein Mann einen goldenen Füller geschenkt, obwohl ich nicht schreiben kann."

Die dritte: "Ja, ja. Mein Mann ist auch soooo doof. Er hat mir zum Geburtstag einen Deoroller geschenkt, obwohl er genau wusste, dass ich keinen Führerschein habe ..."

Ein Deutscher, ein Argentinier und ein Italiener⁺ werden in Saudi-Arabien beim dort strengstens verbotenen Konsum von Alkohol erwischt.

Der Scheich lässt sie vorführen, sieht sie sich an und sagt: "Für den Konsum von Alkohol bekommt ihr eine Strafe von 50 Peitschenhieben! Aber da ihr Ausländer seid und von dem Verbot nichts wusstet, will ich gnädig sein. Ihr habt vor der Strafe noch einen Wunsch frei! Fang du an, Argentinier!"

Der Argentinier: "Ich wünsche mir, dass ihr mir ein Kissen auf den Rücken bindet, bevor ihr mich auspeitscht."

Der Wunsch wird ihm erfüllt, doch leider zerreißt das Kissen unter der Wucht der Peitschenhiebe bereits nach 25 Schlägen.

Der Italiener, der das sieht, wünscht sich, dass man ihm zwei Kissen auf den Rücken binden möge. Gesagt, getan, doch leider reißen auch bei ihm die beiden Kissen vorzeitig.

Nun wendet sich der Scheich an den Deut-

+ Dieser Witz ist in Verbindung mit der Fußballweltmeisterschaft 2007 in Deutschland zu sehen, die letztlich von Italien gewonnen wurde.

schen und sagt: "Nun, Deutscher, da ich ein großer Fußballfan bin und ihr so schön Fußball spielt, bin ich dir besonders gnädig! Du hast zwei Wünsche frei! Aber wähle gut!!!"

Der Deutsche: "OK, schon gewählt, als ersten Wunsch hätte ich gern 100 Peitschenhiebe statt nur 50!" Der Argentinier und der Italiener schauen sich kopfschüttelnd und entgeistert an.

Der Scheich sagt: " Ich verstehe es zwar nicht - aber es sei dir die doppelte Zahl an Peitschenhieben gewährt! Und dein Zweiter Wunsch?"

Der Deutsche: "Bindet mir den Italiener auf den Rücken!"

Ein Texaner, ein Badenser und ein Schwabe trinken zusammen in einer Kneipe.

Der Texaner leert sein Glas und wirft es weg. Er sagt: "Wir Texaner sind so reich, reich an Öl, dass wir uns es leisten können, nur einmal aus demselben Glas zu trinken".

Darauf setzt der Badenser zum Trinken an. Auch er wirft das leere Glas anschließend weg und sagt: "Wir Badenser sind ebenfalls reich,

reich an Wein, auch wir können es uns leisten, nur einmal aus demselben Glas zu trinken".

Dann ergreift der Schwabe sein Glas, trinkt aus und stellt es wieder auf dem Tresen ab. Er zieht eine Pistole, richtet sie auf den Badenser und erschießt ihn. Erstaunt und fragend sieht ihn der Texaner an. Darauf erklärt der Schwabe: "Ha woisch, mir Schwoba hen dohoim so viel von dene Badenser, dass mir's ons leischda kennet, mit jedem bloß oimol zum Drenga z' ganga".

Drei Lehrer spielen Skat. Ein Gymnasiallehrer, ein Hauptschullehrer, ein Sonderschullehrer. Während ihres Skatspiels vernichten sie unzählige Flaschen Bier. Auf einmal fällt Ihnen auf, dass die Biervorräte langsam dem Ende zu gehen.

Der Gymnasiallehrer: "Ich fahr mal kurz zur Tankstelle, ein paar Dosen Bier holen, wird schon keine Polizei unterwegs sein." Gesagt getan, fährt er mit dem Auto weg. Zwei Stunden vergehen. Er kommt mit hängendem Kopf zur Skatrunde zurück und sagt: "Oh je, Polizeikontrolle fast 2 Promille. Der Führerschein ist

weg. Bier haben wir auch keines. Was machen wir nun?"

Darauf der Hauptschullehrer: "Lasst mich das machen, die werden nicht noch einmal kontrollieren." Daraufhin steigt er in sein Auto und fährt weg. Eine Stunde später kommt er wie auch der andere Lehrer mit hängendem Kopf und ohne Bier zurück: "Mist, doch noch 'ne Polizeikontrolle, zu viel Alkohol. Der Führerschein ist weg und wir haben immer noch kein Bier. Was machen wir bloß?"

Darauf der Sonderschullehrer: "Ich fahre Bier holen - die werden nicht ein drittes Mal kontrollieren." Steigt ins Auto und fährt weg. 15 Minuten später, der Sonderschullehrer kommt zurück. 4 Sixpacks Bier dabei und die Führerscheine noch dazu.

"Hier," sagt er zu den anderen beiden Lehrern, "Da ist das Bier und eure Führerscheine." Völlig erstaunt nehmen die anderen beiden ihre Führerscheine und das Bier. "Wie hast Du denn das gemacht?" fragen Sie. "Keine Kontrolle?"

Darauf der Sonderschullehrer: "Doch natürlich bin ich kontrolliert worden, aber ich kenn doch meine Jungs...."

Sie ist in der Küche und stellt Eier bereit, um sie für das Frühstück zu kochen.

Er kommt zur Tür herein.

Sie dreht sich um und sagt: "Du musst mich jetzt auf der Stelle leidenschaftlich bumsen."

Seine Augen leuchten auf und er denkt: "Wow, das ist mein Glückstag."

Er packt sie und die Gelegenheit beim Schopf, wirft sie über den Küchentisch und besorgt es ihr ordentlich.

Nachdem er sie wild vernascht hat, sagt sie, offensichtlich ohne jede Gemütsregung: "Danke", und kehrt zum Herd zurück.

Ziemlich verdattert fragt er: "Worum ging es hier, bitte schön?"

Sie: "Die Eieruhr ist kaputt, und wie soll ich sonst wissen, wann drei Minuten um sind?"

Fremdwörter in blond

Eine neureiche Blondine geht an einem Juweliengeschäft vorbei und sieht in der Vitrine ein Diadem mit Smaragden und Amethysten.

Sie geht in das Geschäft hinein und sagt:
„Guten Tag, sind Sie der Jubilar?“

Der Inhaber stutzt und antwortet: „Ja, gnädige Frau, ich bin der Juwelier, was kann ich für Sie tun?“

Sie: „Sie haben da draussen in der Latrine so ein wunderbares Diadom liegen, mit Schmarotzern und Amnestisisten besetzt. Was soll das bitte kosten?“

Der Juwelier schluckt und sagt: „Liebe, gnädige Frau, das kostet 25.000 EUR.“

Sie: „Oh, das übersteigt im Moment mein Bidet, kann ich bitte meinen Mann anrufen? - Wo ist denn das Telefon?“

Er: „Links herum, die Treppe rauf, dort sehen Sie es schon.“

Sie: „Oh, sind Sie wirklich explosiv eingerichtet, diese Makkaronidecke und die Lavendeltreppe, so etwas habe ich in einem Geschäft noch nicht gesehen.“

Sie telefoniert mit ihrem Mann, kommt zurück und sagt zu dem Juwelier: „Das geht in Ordnung, mein Mann holt das Diadom morgen für mich ab.“

Er: „Entschuldigen Sie, aber woran erkenne ich Ihren Mann, gnädige Frau?“

Sie: „Gut, dass Sie mich fragen, er kommt in einem bordellfarbenen Januar vorgefahren und hat vorne seine Genitalien eingraviert...“

Präsident Bush reist durch die USA und macht in einer Grundschule halt. Dort stellt er sich den Fragen der Schulkinder.

Der kleine Bob fasst sich ein Herz und meldet sich: "Mr. President, ich habe eigentlich nur drei Fragen: 1. Wie sind sie trotz Stimmenminderheit Präsident geworden? 2. Warum sind sie ohne Grund und UNO-Mandat in den Irak eingefallen? 3. Meinen sie nicht auch, dass die Atombombe auf Hiroshima der größte terroristische Akt aller Zeiten war?"

Noch bevor George W. Bush antworten kann, klingelt es zur Pause. Die Kinder laufen freudig aus der Klasse in die Pause. Nachdem die Pause beendet ist, nimmt Bush den Faden wieder auf und bietet an, ihm Fragen zu stellen.

Es meldet sich nun schüchtern der kleine Joey: "Mr. President, ich habe eigentlich sogar zwei

Fragen: 1. Warum klingelte es heute 20 Minuten früher zur Pause? 2. Wo ist Bob?"

ER: "Wenn ich gewusst hätte, dass du noch Jungfrau warst, hätte ich mir mehr Zeit genommen!"

SIE: "Hätte ich gewusst, dass du mehr Zeit hast, hätte ich die Strumpfhose vorher ausgezogen..."

Zwei schwule schwäbische Radfahrer werden von einem Taxifahrer angefahren.

Sagt der eine Schwule zum anderen: "Dieda, gä und hol die Polizai!"

Sagt der Taxifahrer: "Ich gebe Euch 100 Euro wenn Ihr nicht zur Polizei geht!"

Da wiederholt der Schwule ohne den Taxifahrer zu beachten: "Dieda, gä und hol die Polizai!"

Sagt der Taxifahrer: "Ich gebe Euch 1000 Euro wenn Ihr nicht zur Polizei geht!"

Der Schwule beachtet den Taxifahrer immer noch nicht und sagt: "Dieda, gä und hol die Polizai!"

Dem Taxifahrer wird es zu blöd und er sagt:
"Ach, leckt mich doch am Arsch!!"

Darauf der Schwule: "Dieda bleib hier, er will verhandeln!"

Der Dorfpfarrer und der Lehrer gehen miteinander zum Essen. Sie diskutieren heftig, weil der Lehrer behauptet, dass er sich durch die Arbeit mit seinen Schülern mindestens genauso gut in der Bibel auskennt wie der Pfarrer. Sie bestellen ein Spanferkel und weil es ein sehr kleines Ferkel ist und jedem der Magen knurrt, schlägt der Pfarrer vor, dass jeder, bevor er ein Stück abschneiden darf, einen passenden Bibelspruch sagen muss. Dann werde man schon sehen, wer sich in der Bibel auskennt.

Der Pfarrer beginnt: "Und Simon Petrus nahm das Schwert und hieb ihm das Ohr ab...", schneidet sich die Ohren vom Ferkel ab und beginnt vergnügt zu kauen.

Der Lehrer grübelt, ihm will nichts einfallen - auf einmal beginnt er zu lächen: "Und sie nahmen den Leichnam und trugen ihn davon."

Damit war der Rest des Spanferkels vergeben.

Ein Mann zu seinem Freund: "Herrje, mir ist gestern vielleicht was passiert! Ich komm abends heim und frag meine Frau: Was gibt's zu essen? Daraufhin will sie in den Keller gehen, um Kartoffeln zu holen, rutscht aber auf der Kellertreppe aus, stürzt die ganze Treppe hinunter, bricht sich den Hals und ist tot!"

"Mein Gott!! Und was hast Du da gemacht??"

"Nudeln."

Warum haben viele Männer O-Beine?

Weil Unwichtiges in der Regel in Klammern gesetzt wird.

Sitzen sich zwei Typen im Zug gegenüber.

Einer schaut immer aus dem Fenster, beobachtet aber auch, dass der Andere immer wieder mit den Schultern zuckt.

Nach einer Weile kann er seine Neugier nicht

mehr zügeln: "Ähem ... Sie zucken immer so!?"

"Ja, ja, das habe ich aus dem Krieg. Schlimm, schlimm."

Zeit vergeht ... der Zug fährt durch einen Tunnel.

Nach dem Tunnel beobachtet der mit der zuckenden Schulter sein Gegenüber. Der zuckt und schlenkert nun mit dem Zeigefinger seiner rechten Hand.

„Haben Sie DAS auch aus dem Krieg???"

"Nein, aus der Nase, aber das geht nicht ab!"

Fritzchen hat im Kunstunterricht eine Rose gemalt. Der Lehrer ist begeistert und sagt ihm: "Bestell Deinem Papa, er soll morgen mal zur Schule kommen, ich habe ihm etwas Wichtiges zu sagen."

Fritzchen kommt nach Haus, richtet seinem Vater den Lehrerwunsch aus und fängt sich direkt eine Ohrwatsche. "Was hast Du wieder angestellt?"

Aber am nächsten Tag stehen sie gemeinsam beim Lehrer und dieser sagt: "Hören Sie, Fritzchen muss unbedingt gefördert werden. Der

hat Talent. Im Zeichenunterricht hat er eine lebensechte Rose gemalt. Ganz toll."

"Um Gottes Willen", sagt der Vater da. "Hören Sie, Fritzchen hat im Winter einen nackten Frauenarsch auf das Ofenrohr gemalt. Unser Opa hat sich bestimmt fünfmal die Schnauze verbrannt!"

Eine Frau kommt zum Doktor im neu errichteten Ärztehaus.

"Herr Doktor, Sie müssen mir helfen. Ich habe auf der linken Schamlippe eine Warze, die muss weg."

"Entschuldigen Sie bitte, aber da sind Sie bei mir falsch, da müssen Sie eine Etage höher zu meinem Kollegen, dem Hautarzt."

Keine zehn Minuten später ertönt eine Etage höher ein furchtbarer Schrei. Der besorgte Doktor flitzt hoch zu seinem Kollegen.

"Was ist denn hier bei Dir los ? Wer schreit denn hier so?"

"Nun, Du hast mir doch diese Frau hoch geschickt. Es war kurzzeitig etwas schmerzhaft."

"Was hast Du denn mit ihr gemacht? Sie hatte doch nur eine Warze."

"Ja, sie hat eine Warze auf der linken Schamlippe und jetzt habe ich ihr ein Loch in die rechte Schamlippe gemacht. Nun kann sie ihre Micky Maus zuknöpfen. Ist doch praktisch oder..?"

Drei Männer auf Kur treffen sich im warmen Bewegungsbad.

„Was fehlt dir denn“, will der Erste wissen.

„Ach, ich hab's in den Knien, aber hier im warmen Wasser da geht's; und dir?“

„Ach, ich hab's im Rücken, aber hier im warmen Wasser da geht's.“

Beide gucken den Dritten an. Der zaudert mit seiner Antwort.

„Ach wisst ihr, ich habe Probleme mit der Prostata.“

Kann nicht richtig pinkeln. Aber hier, im warmen Wasser.....“

Drei Wünsche

Ein Mann und eine Frau, die sich noch nicht so lange kennen, gehen im Wald spazieren. Ihr ist aber schon aufgefallen, dass er arge Macho-Allüren an den Tag legt, was sie nicht gerade toll findet. Auf einmal taucht eine Fee auf und sagt:

"Jeder von euch hat 3 Wünsche frei!"

Der Mann drängelt sich vor und sagt sofort: "Ich wünsche mir, dass alle Frauen in meiner Straße auf mich stehen."

Die Fee guckt zwar komisch und mit einem Seitenblick auf die Frau neben ihm, aber erfüllt ihm den Wunsch.

Die Frau sagt: "Okay, dann wünsche ich mir ein Motorrad."

Und *PLING*: Ein Motorrad steht vor ihr.

Der Mann, etwas indigniert, dass sich 'ne Frau sogar fahrenderweise und nicht nur als ziehende Sozia auf ein Motorrad setzen will: "Ich wünsche mir, dass alle Frauen der Stadt auf mich stehen!"

Die Fee erfüllt ihm auch diesen Wunsch.

Die Frau sagt: "Hm, jetzt habe ich ein Motorrad, aber ich möchte auch noch einen Helm dafür."

Und *PLING* bekommt sie einen Helm.

Der Mann (mittlerweile schon total geil) sagt: "Ich wünsche mir, dass ALLE Frauen des ganzen Landes auf mich stehen!"

Wieder erfüllt ihm die Fee diesen Wunsch.

Nun hat die Frau ihren letzten Wunsch und sagt: "Ich wünsche mir, dass der Typ neben mir schwul ist", setzt sich den Helm auf und fährt mit dem Motorrad davon.

Beim Hausarzt: "Herr Doktor, muss ich immer noch aufs Rauchen und auf Alkohol verzichten?"

"Aber ja doch! Das habe ich ihnen doch schon vor vier Wochen gesagt!"

"Ja, schon! Hätt' ja sein können, dass die Wissenschaft inzwischen Fortschritte gemacht hätte!"

Erzählt ein Bauer seinem Freund: „Stell' Dir vor, letztens bin ich mit meinem Traktor in eine Radarfalle gefahren.“

„Und, hat's geblitzt?“

„Nee, gescheppert.“

Ein Ehepaar beschließt, dem kalten Winter für eine Woche zu entfliehen und in die Südsee zu reisen. Es ergibt sich aus beruflichen Gründen, dass sie erst einen Tag später hinterherfliegen kann. Der Ehemann fliegt wie geplant. Dort angekommen, bezieht er sein Hotelzimmer, holt seinen Laptop heraus und schickt sogleich eine Mail an seine Gattin.

Blöderweise lässt er beim Eingeben der E-Mail-Adresse einen Buchstaben aus, und so landet die Mail direkt bei einer Witwe, die soeben ihren Mann zu Grabe geleitet hat. Diese blickt gerade in den Computer, um eventuelle Beileidsbekundungen von Freunden und Bekannten zu lesen... Als ihr Sohn das Zimmer betritt, liegt sie ohnmächtig am Boden. Sein Blick fällt auf den Bildschirm, wo steht:

Von: Deinem vorausgereisten Gatten
An: Meine zurückgebliebene Frau

Betreff: Bin angekommen

Liebste, bin soeben gut angekommen. Habe mich hier bereits eingelebt und sehe, dass alles für deine Ankunft morgen schon vorbereitet ist! Wünsche Dir eine gute Reise und erwarte dich, in Liebe, dein Mann.

P.S.: Verdammt heiß hier unten!!!

Ein Problem kriegen die Russen beim Kreuzen von Ziegen mit Elefanten nicht in den Griff: Wenn der Elefant sein Ding nach dem Akt rauszieht, ist die Ziege immer auf Links!

Eine Frau sitzt im Flugzeug neben einem Pfarrer. "Vater", sagt sie, "darf ich Sie um einen Gefallen bitten?"

Gerne, wenn ich kann, meine Tochter."

"Also wissen Sie, ich habe mir einen sehr teuren und ganz besonders guten Rasierapparat für Damen gekauft, der ist aber noch ganz neu und jetzt fürchte ich, dass ich beim Zoll einen Haufen Abgaben dafür zahlen muss. Könnten Sie ihn vielleicht unter ihrer Soutane verstecken?"

„Das kann ich schon, meine Tochter, das Problem ist nur: ich kann nicht lügen.“

Na ja, denkt sich die Frau, irgendwie wird das schon klappen, und sie gibt ihm den Rasierer. Am Flughafen fragt der Zollbeamte den Pfarrer, ob er etwas zu verzollen hat. "Vom Kopf bis zur Mitte nichts zu verzollen, mein Sohn!", versichert der Pfarrer.

Etwas erstaunt fragt der Zollbeamte: "Und von der Mitte abwärts?"

"Da unten", sagt der Pfarrer, "habe ich ein Gerät für Damen, das noch nie benutzt wurde."

Der Zollbeamte lacht schallend und ruft: "Der Nächste bitte..!"

Es war einmal ein stattlicher Prinz, der die wunderschöne Prinzessin fragte:

"Willst Du mich heiraten"

Und sie antwortete: "...NEIN!!!!!"

Und der Prinz lebte viele Jahre lang glücklich und ging angeln und jagen und hing jeden Tag mit seinen Freunden herum, trank viel Bier und betrank sich so oft er wollte, spielte Golf, ließ seine Klamotten im Esszimmer liegen und

hatte Sex mit Dirnen und Nachbarinnen und Freundinnen und furzte nach Herzenslust und sang und rülpste und kratzte sich ausgiebig am Sack.

Und wenn er nicht gestorben ist,

Zwei Nonnen fahren mit dem Auto über Land, als ihnen das Benzin ausgeht. Ersatzkanister haben sie keinen dabei, aber in einiger Entfernung sehen sie ein Tankstellenschild.

Eine Nonne läuft los, die andere bewacht das Auto. An der Tankstelle kommt dann die Frage worin das Benzin transportieren? Kanister zum Ausleihen sind nicht da, nach kurzem Überlegen schlägt der Tankwart vor, er hätte noch einen Nachttopf stehen und für die kurze Strecke wird das ja wohl reichen. Gesagt getan, der Nachttopf wird vollgetankt und mit den Nachtgeschirr und einem Trichter macht sich die gute Frau wieder auf den Rückweg.

Am Auto angekommen bemühen sich die beiden Schwestern den Sprit einzufüllen, als auf einmal ein weiteres Fahrzeug kommt.

Der Fahrer hält an, kurbelt die Scheibe runter,

schüttelt den Kopf und sagt: "Also Ihren Glauben möchte ich haben, Schwester!"

Deutschstunde. Der kurzsichtige Lehrer ruft in die Klasse:

"Du da hinten, sag mir mal das Gedicht auf!"

"Das kann ich nicht."

"Darf man mal fragen, was du gestern Abend gemacht hast?"

"Da habe ich mit Freunden ein paar Bier getrunken, Skat gespielt und anschließend mit meiner Freundin gebumst."

"Das ist ja unglaublich. Ich frage mich, wieso du überhaupt noch in die Schule gehst."

"Um die Heizung zu reparieren - ich bin der Monteur!"

Welche Sprache spricht man in der Sauna?

Schwitzerdüütsch ...

Eine ältere Frau wird beim Ladendiebstahl erwischt.

Fragt der Richter bei der Verhandlung: "Was haben Sie denn entwendet?"

Antwortet die Frau. "Eine Dose Pfirsiche."

Der Richter: "Wieviele Stücke waren denn in der Dose?"

"6 Stücke Herr Richter"

Der Richter: "Dann verurteile ich Sie zu 6 Tagen Haft"

Meldet sich der Ehemann. "Herr Richter, ich sag's ja nicht gern, aber Recht muss Recht bleiben. Sie hat auch noch eine Dose Erbsen geklaut."

Ein 90-jähriger Greis ist schon seit über 70 Jahren treuer Fan und Mitglied beim FC Schalke 04. Als es mit ihm zu Ende geht, nennt er seinem Sohn seinen letzten Wunsch: "Ich will bei Schalke austreten und Mitglied bei FC Bayern München werden!"

"Aber Vater!", empört sich der Sohn "Du warst doch schon immer ein Königsblauer!"

"Ja, schon, aber wenn ich schon sterben muss, möchte ich wenigstens, dass es einen Münchner erwischt!"

Eines Nachts bringt ein Typ seine Freundin nach Hause. Dort angekommen, beim Austausch des Gute-Nacht-Kusses, fühlt er sich ein wenig geil. Mit einem Anflug von Vertraulichkeit lehnt er sich mit der Hand an die Wand und sagt zu ihr: "Liebling, würdest Du mir einen blasen?"

Sie entsetzt: "Bist Du verrückt? Meine Eltern würden uns sehen!!"

Er: "Hab dich nicht so! Wer sieht uns schon um diese Uhrzeit?!"

Sie: "Nein, bitte. Kannst du Dir vorstellen, was passiert, wenn wir erwischt werden?"

Er: "Oh, bitte, ich liebe Dich so sehr!"

Sie: "Nein und nochmals nein. Ich liebe Dich auch, aber ich kann's einfach nicht!"

Er: "Freilich kannst Du... Bitte..."

Plötzlich geht das Licht im Treppenhaus an, die jüngere Schwester des Mädchens erscheint blinzelnd im Pyjama und sagt verschlafen:

"Papa sagt, mach hin und blas ihm einen. Wenn nicht, kann auch Mama runterkommen und es machen, oder ich. Wenn´s sein muss, sagt Papa, kommt er selber runter und macht es. Aber um Gottes Willen, sag dem Arschloch, er soll seine Hand von der Sprechanlage nehmen!"

Fährt ein Trucker mit seinem LKW. Plötzlich steht am Straßenrand ne Nonne und macht auf TRAMPER. Der Trucker hält an, kurbelt die Beifahrerscheibe herrunter und fragt die Nonne ob er Sie wohl mitnehmen könne. Die Nonne streckt den Kopf durchs geöffnete Fenster hindurch und will dem Trucker gerade erklären wohin sie wolle. Da dreht der Trucker die Scheibe wieder hoch und klemmt den Kopf der Nonne ein.

Flugs stürzt er aus dem Führerhaus, rennt um den Truck, hebt der Nonne ihren Umhang hoch und bedient sich von hinten zu seiner Zufriedenheit. Als er seine Befriedigung erreicht hat, wendet er sich ab, klettert wieder in seinen LKW, kurbelt die Scheibe wieder runter und sagt zu der Nonne: „Na, wir Trucker sind doch cleverere Jungs, oder?“

Darauf erwidert die Nonne mit männlicher Stimme: „Wir Schwulen aber auch!“

Der Erfinder des Porsches stirbt und kommt in den Himmel.

Petrus empfängt ihn und sagt: "Ferdinand, wegen Deines großen Verdienstes für die Entwicklung des Autos hast Du einen Wunsch frei".

Ferdinand Porsche denkt kurz nach und antwortet: "Gut, laß mich bitte eine Stunde mit Gott sprechen."

Petrus nickt, bringt ihn zum Thronsaal und stellt ihn Gott vor.

Porsche fragt Gott: "Lieber Gott, bei Deinem Entwurf „die Frau“, wo warst Du da mit Deinen Gedanken, als Du "Sie" erfunden hast?"

Gott: "Wie meinst Du das?"

Porsche: "Na ja, Dein Entwurf hat viele Fehler. Sieh mal:

1. Die Vorderseite ist nicht aerodynamisch.
2. Der Lärmpegel ist permanent zu hoch.
3. Sie ist 5 bis 6 Tage im Monat total aus der Spur.

4. Die Rückseite hängt zu lose.
5. Sie muss konstant neu lackiert und gestylt werden.
6. Der Auspuff ist zu nahe am Einlass.
7. Die Scheinwerfer sind oft zu klein.
8. Der Verbrauch ist viel zu hoch.

UND

9. Die Wartungskosten stehen in keinem Verhältnis zur Nutzung.

Gott denkt kurz nach und antwortet: "Ferdinand, Ferdinand, das mag wohl so sein, aber laut Statistik benutzen mehr Männer meine Erfindung, als deine."

Die Entstehung der Erde ...

Der liebe Gott ist seit 6 Tagen nicht mehr gesehen worden. Am 7 Tag findet der heilige Petrus Gott und fragt: "Wo warst Du denn in der letzten Woche?"

Gott zeigt nach unten durch die Wolken und sagt stolz: "Schau mal, was ich gemacht habe!"

Petrus schaut und fragt: "Was ist das?"

Gott antwortet: "Es ist ein Planet und ich habe

Leben darauf gesetzt. Ich werde es Erde nennen und es wird eine Stelle unheimlichen Gleichgewichtes sein."

" Gleichgewicht?" fragt Petrus.

Gott erklärt, während er auf unterschiedliche Stellen der Erde zeigt, "zum Beispiel, Nordamerika wird sehr wohlhabend, aber Südamerika sehr arm sein. Dort habe ich einn Kontinent mit weißen Leuten, hier einen mit Schwarzen. Manche Länder werden sehr warm und trocken, andere werden mit dicken Eis bedeckt sein."

Petrus ist von Gottes Arbeit sehr beeindruckt. Er sieht sich die Erde genauer an und fragt: "Und was ist das hier?"

„Das," sagt Gott, "das ist Berlin! Die schönste und beste Stadt auf der ganzen Erde. Da werden nette Leute wohnen, hilfreich und gut, idyllische und gemütliche Biergärten, es wird ein Zentrum für Kultur und Geselligkeit werden. Die Leute aus Berlin werden nicht nur schöner sein, sie werden auch intelligenter, humorvoller und geschickter sein. Sie werden sehr gesellige, fleißige und leistungsfähige Menschen sein."

Pertrus ist zutiefst beeindruckt, fragt Gott "Aber

mein Herr, was ist mit dem Gleichgewicht? Du hast doch gesagt, überall wird Gleichgewicht sein?"

„Mach' Dir mal keine Sorgen“, sagt Gott,
"....außen rum kommt Brandenburg."

Zwei Opas sitzen auf einer Parkbank. Plötzlich stöhnt der Eine auf.

"Was ist denn mit Dir los", will der Andere wissen.

Darauf der Eine: "Letzte Woche hab ich mit meiner Frau geschlafen - und jetzt ist es mir gekommen!"

Fährt ein Smart auf der BAB plötzlich steigt Rauch aus dem Motorraum und der Smart bleibt auf der Standspur stehen. Wenig später hält ein Porsche an und bietet dem Smartfahrer an ihn zur Werkstatt zu schleppen. Der Smart wird also an den Porsche gehängt.

Bevor die 2 losfahren sagt der Porschefahrer noch zum Smartfahrer: „Wenn ich ihnen zu schnell fahre hupen und blinken sie.“

Die 2 fahren los, und plötzlich schießt ein

dicker Daimler auf der Überholspur vorbei. Der Porschefahrer denkt nicht mehr an den Smart hinten dran und fährt mit Vollgas hinterher.

Die 3 Fahrzeuge kommen an einer Tankstelle vorbei. Der Tankwart sieht die 3 Autos, ruft seinen Kumpel an der nächsten Tankstelle an und meint er solle mal auf die 3 Autos achten.

Die kommen an der 2 Tankstelle vorbei, und der zweite Tankwart ruft den ersten zurück. „Hömma“, meint er, „die 3 sind bei mir vorbei gekommen - und das beste war: Der Smart hupte und blinkte, aber die anderen wollten ihn einfach nicht vorbei lassen.“

Zwei Rentner
unterhalten sich...

Mich juckt's in den Fingern,ich glaub es gibt mehr Rente...

Mich zwickt's im Arsch,ich glaub wir werden beschissen.

An einem schönen Sommertag fliegt eine Fliege über einem Teich. Ein Frosch am Teich sieht die Fliege und bekommt Hunger.

Ein Storch neben dem Teich sieht den Frosch, und weil Mittag ist, will er ihn fressen.

Er will gerade zuschnappen, als er sieht, dass der Frosch die Fliege beobachtet. Also wartet er solange, bis der Frosch die Fliege gefressen hat, weil er dann mehr vom Frosch hat.

Im Gebüsch neben dem Teich sieht ein Wolf den Storch und will ihn fressen. Im letzten Augenblick sieht er, dass der Storch den Frosch fressen will und der Frosch zuvor noch die Fliege. Also wartet der Wolf erstmal ab.

Neben dem Teich steht eine Eiche, auf dessen Ast ein Bär sitzt. Er sieht den Wolf und will ihn fressen. Im letzten Moment sieht er aber, wie der Wolf den Storch beobachtet und der Storch den Frosch, der wiederum auf die Fliege Hunger hat.

Und los gehts ...

Der Frosch frisst die Fliege, der Storch frisst den Frosch, der Wolf frisst den Storch, aber als der Bär vom Baum runtersteigen will, bricht der Ast ab und der Bär fällt ins Wasser.

Und die Moral von der Geschicht'?

Je länger das Vorspiel, desto feuchter der Bär!

MUTTER: "Na, Schatz, wie war es in der Schule. Und wer ist B.S.?"

SOHN: "B.S.? Wer soll das sein?"

MUTTER: "Weiß nicht. Steht in deinem Deutschheft hinten drin. Ist es ein Mädchen?"

SOHN: "B.S. das heißt.....das steht für Biostunde. Und warum liest du überhaupt in meinem Deutschheft?"

MUTTER: "Ich habe einen Kuli gesucht. So, Biostunde. Ich dachte, es heißt vielleicht Bettina Seifert?"

SOHN: "Wie..... wie kommst du denn darauf?"

MUTTER: "Och, nur so. Weil du so ein Sexheft mit Bildern von nackten Frauen in dem Spalt zwischen Schreibtisch und der Wand hast. Und Kondome im Portemonnaie. Und Barbaras Mutter sagt, Bettina Seifert hat schon Erfahrungen mit Jungs."

SOHN: "Du schnüffelst in meinen Sachen herum, während ich weg bin? Und du hast Barbaras Mutter erzählt, dass ich Kondome und einen Porno habe???"

MUTTER: "Ja. B.S. hätte ja auch Barbara

Schulz sein können. Und mit Barbara hast du ja schließlich auf der Klassenfahrt geknutscht. Sagt jedenfalls deine Klassenlehrerin."

SOHN: "Was?? Frau Schott weiß auch alles?"

MUTTER: "Natürlich nicht. Ich will dich ja nicht blamieren. Ich hab´ natürlich einen Vorwand benutzt."

SOHN: "Gott sei Dank! Moment mal welchen Vorwand?"

MUTTER: "Ich habe ihr erzählt, dass ich Angst hätte, du würdest auf Jungs stehen. Da hat sie mir das mit dem Knutschen sofort erzählt. Clever nicht?"

SOHN: "Ja, sehr clever! Barbaras Mutter denkt jetzt, ich bin ein Sexmonster, und meine Klassenlehrerin, ich wäre schwul. Und wenn beide ein bisschen wie du sind, weiß es morgen die ganze Stadt. Und Bettina hält mich für pervers! Vielen dank Mutti!"

MUTTER: "Keine Angst, mein Engel! Mit Bettina hab´ ich auch alles geklärt. Nettes Mädchen. Sie kommt gleich mit ihrer Mutter zum Kaffee vorbei."

SOHN: "Was..... hast..... du..... Bettina..... erzählt??"

MUTTER: "Dass sie sich keine Sorgen wegen der Pornos machen muss. Ein Junge, der mit 15 noch ins Bett macht, hat mit Sex bestimmt noch nix am Hut."

Samstagmorgens. Der Vater hat unheimlich Lust, seine Frau zu vernaschen, aber was soll in der Zeit mit dem 5-jährigen Sohn passieren? Kurzerhand schickt er ihn auf den Balkon: "Schau mal was so los ist, und erzähle es uns".

Vati ist mit Mutti schon schwer am Jockeln als die Stimme des Kleinen vom Balkon tönt: "Schmidts haben sich ein neues Auto gekauft, einen Golf!"

Der Vater keucht: "Super, beobachte weiter."

2 Minuten später, vom Balkon: "Meiers bekommen gerade Besuch aus Frankfurt."

Der Vater keucht wieder: "Ok, beobachte weiter!"

Weitere 3 Minuten später: "Müllers bumsen gerade."

Der Vater springt erschrocken von der Mutter: "Wie kommst Du denn darauf?"

"Sie haben ihren Sohn auf den Balkon geschickt".

Johnny Depp, Robbie Williams und Dieter Bohlen kommen in den Himmel. Dort erwartet sie Petrus und sagt zu ihnen: "Es gibt hier im Himmel nur eine einzige Regel: Ihr dürft nicht auf die blauen Wolken treten!"

Doch schon bald tritt Johnny Depp auf eine blaue Wolke. Petrus kommt mit der hässlichsten Frau, die er je gesehen hat, kettet sie aneinander und sagt: "Zur Strafe, dass du auf eine blaue Wolke getreten bist, wirst du den Rest der Ewigkeit an dieses hässliche Weib gekettet verbringen!"

Am nächsten Tag tritt Robbie ebenfalls auf eine blaue Wolke und Petrus kommt sofort mit einer anderen wahnsinnig hässlichen Frau. Er kettet auch sie aneinander.

Dieter Bohlen beobachtet alles und passt auf, dass er nicht auch auf eine blaue Wolke tritt. Eines Tages kommt Petrus zu ihm mit der attraktivsten Frau, die er je gesehen hat: eine große, gebräunte, kurvige sexy Brünette. Petrus kettet sie wortlos aneinander.

Dieter Bohlen meint nur: "Wüsste ja schon gern, womit ich es verdient habe, den Rest der Ewigkeit mit dir verbunden zu werden?"

Die Frau erwidert nur: "Naja, ich bin auf so 'ne scheiß blaue Wolke getreten!"

Kommt ein Elefant in die Herrensauna, guckt sich um, schüttelt den Kopf und fragt: "Und damit trinkt ihr?"

Steht ein kleines Mädchen mit seinem neuen Mountainbike an der Ampel. Kommt ein Polizist auf einem Pferd angeritten und fragt: "Na, mein Mädchen, hast du das Fahrrad vom Christkind bekommen?"

Antwortet das Mädchen: "Ja, hab ich!"

Sagt der Polizist: "Sorry, aber ich muss dir leider 20 Euro abnehmen. Sag dem Christkind nächstes Jahr, es soll dir ein Bike mit Reflektoren schenken, okay?"

Fragt das Mädchen: "Haben Sie das Pferd auch vom Christkind bekommen?"

Der Polizist überlegt kurz und nickt dann.

Meint das Mädchen: "Na, dann sagen Sie dem Christkind nächstes Jahr, das Arschloch kommt beim Pferd hinten hin, und nicht oben drauf!"

Eine Studentin im Hörsaal fragt den Professor: "Warum brummt der Trafo da vorn eigentlich so??"

Prof: "Wenn Sie 50 Perioden in der Sekunde hätten, dann würden Sie auch brummen!"

Ein Mädchel zog an einem Ding,
was zwischen Po und Beinen hing.
Sie zog es immer länger,
bis sich ein Strahl ergoss,
der zwischen Ihre Beine in eine Ritze floss.
Das ist die Magd, die melkt die Kuh,
Du alte Sau was dachtest Du?!

Selbst die Hessen haben Humor, aber dazu sollte man ein wenig hessisch können:

Kommt'n Pferd in de Blummelade und fragt:
"Ham' Sie Margeritte?"

A Frau gat zum Doktor und seit: „Mei Ma tuat immer im Schlof schwätza, Herr Doktor, hands mer koi Mittel dagega?“

Seit dr Doktor: „Jo mei, guate Frau, i wisst scho ebbes. Donts halt ihra Ma am Dag mehr

schwätza lassa, noher muas er nemme in dr Nacht schwätza.“

Den Pfarrer eines kleinen Städtchens reizt schon lange mal ein Bad im kleinen herrlichen See auf dem Gelände eines Klosters, in dem Nonnen zurückgezogen leben.

Eines Tages, bei Sonnenaufgang, steigt er also über die Mauer des Klosters und läuft durch den Park zum See. Er versteckt seine Kleidung im Gebüsch und nimmt nur Seife und Handtuch mit zum Ufer. Als er gerade ins Wasser steigen will, hört er, wie sich ein paar Nonnen nähern. Zum Weglaufen ist es schon zu spät, also bleibt er wie versteinert stehen, das Handtuch in der linken, die Seife in der rechten Hand.

Die Nonnen kommen heran: "Nanu, seit wann steht denn hier diese Statue?" - "Hmmm, was ist denn das da hinten - ein Schlitz?" - "Da steck ich jetzt mal einen Cent rein!"

Sie steckt die Münze rein und zieht vorne einmal. Vor Schreck lässt der Pfarrer die Seife fallen, worauf die Nonne ausruft: "Toll, nur ein Cent - und ein ganzes Stück Seife dafür!"

Darauf steckt die zweite Nonne eine 5-Cent-Münze in den Schlitz und zieht vorne fünfmal. Vor Schreck lässt der Pfarrer auch das Handtuch fallen. "Ui, nur 5 Cent und dafür so ein tolles Handtuch!"

Daraufhin will es die dritte Nonne genau wissen und steckt eine 10-Cent-Münze in den Schlitz und zieht vorne 10 mal. Dann meint sie enttäuscht: "Was? 10 Cent und nur so wenig Shampoo?"

Ein Ossi, ein Wessi, ein Pole und ein Türke retten eine Fee und haben jeder nur einen Wunsch frei.

Der Pole: "In Polän wir haben nich alle Auto. Ich wollen, das ale Polen haben eine Mercädäs."

Die Fee schnippt mit den Fingern und alle Polen haben einen Mercedes.

Der Ossi: "Seid dor Wände geht's uns immer schlechter. Viele hoben kene Abeit, alles wird deurer und de Wessis gebn uns nür 84sch Prozent. Früher wor Alles besser! Ich will, dass de heilische Mauer wider ufjebaut wird und der Erisch wider leben tut."

Die Fee schnippt mit den Fingern und die Mauer steht wieder und im Osten ist wieder Sozialismus.

Der Türke: "Ey, isch bin de krasse Mehmet. Isch wünsch mir für jede Türken oberkrasse Harem mit 1.000 korrektgeile Frauen mit rischtig dicke Dinger. Ey...und solln koche könne!"

Die Fee schnippt und alle Türken sind stolze Besitzer eines Harems.

Dann ist der Wessi an der Reihe. Er grübelt einen Augenblick und meint dann: "Also, die Polen klauen unsere Autos nicht mehr, die Türken lassen unsere Frauen in Frieden, die Mauer steht wieder ich nehm einen Capuccino!"

Ein Mann in einem Heißluftballon hat die Orientierung verloren. Er geht tiefer und sieht eine Frau am Boden. Er sinkt noch weiter ab und ruft:

„Entschuldigung, können Sie mir helfen? Ich habe einem Freund versprochen, ihn vor einer Stunde zu treffen; und ich weiß nicht wo ich bin.“

Die Frau am Boden antwortet: „Sie sind in

einem Heißluftballon in ungefähr 10 m Höhe über Grund. Sie befinden sich auf dem 49. Grad, 28 Minuten und 11 Sekunden nördlicher Breite und 8. Grad, 28 Minuten und 58 Sekunden östlicher Länge.“

„Sie müssen Ingenieurin sein“ sagt der Ballonfahrer.

„Bin ich“, antwortet die Frau, „woher wissen Sie das?“

„Nun“, sagt der Ballonfahrer, „alles was sie mir sagten ist technisch korrekt, aber ich habe keine Ahnung, was ich mit Ihren Informationen anfangen soll, und Fakt ist, dass ich immer noch nicht weiß, wo ich bin. Offen gesagt, waren Sie keine große Hilfe. Sie haben höchstens meine Reise noch weiter verzögert.“

Die Frau antwortet: „Sie müssen im Management tätig sein.“

„Ja“, antwortet der Ballonfahrer, „aber woher wissen Sie das?“

„Nun“, sagt die Frau, „Sie wissen weder wo Sie sind, noch wohin Sie fahren. Sie sind aufgrund einer großen Menge heißer Luft in Ihre jetzige Position gekommen. Sie haben ein Versprechen gemacht, von dem Sie keine Ahnung

haben, wie Sie es einhalten können und erwarten von den Leuten unter Ihnen, dass sie Ihre Probleme lösen. Tatsache ist, dass Sie nun in der gleichen Lage sind, wie vor unserem Treffen, aber merkwürdigerweise bin ich jetzt irgendwie schuld!“

Ein blinder und ein gehörloser Mann sind zum Duell verabredet.

Fragt der Blinde: "Ist er schon da???"

Fragt der Gehörlose: "Hat er schon geschossen???"

Drei Mäuse sitzen an der Bar, saufen und proleten, wer von den Dreien der mutigste und stärkste sei:

Der Erste: "...wenn in dem Haus, in dem ich wohne, Mausefallen aufgestellt sind, renn' ich immer hin, klau mit der linken Hand den Käse oder den Schinken, fang mit der Rechten den herunterschnellenden Bügel ab, und mache so während dem Essen noch ein bisschen Krafttraining!"

Der Zweite: "...wenn bei mir zu Hause Rattengift ausgelegt ist, nehme ich ne Rasierklinge,

hack den Stoff klein, mach mir 'ne richtig fette Line zurecht und zieh es mir durch die Nase!"

Der Dritte guckt die anderen zwei kurz gelangweilt an. Dann steht er auf und geht.

Die beiden protestieren: "He, was soll das? Du kannst nicht einfach mitten im Gespräch gehen! Oder bist Du beleidigt, weil Du nicht so mutig bist wie wir? Wo willst Du überhaupt hin?"

Der Dritte: "Ich geh heim, die Katze ficken!"

Nachdem die Bayern nun mal zu den führenden Bundesländern in Deutschland in Bezug auf Wirtschaftswachstum und Arbeitslosigkeit gehören, sollte man alles daransetzen, um die Effektivität und Kürze der Bayrischen Sprache auch dem Norden Deutschlands zugänglich zu machen. Hier einige Beispiele, die zur Nachahmung empfohlen werden:

Ha ! = Der von Ihnen dargestellte Sachzusammenhang erscheint mir sehr ungewöhnlich!

Ha ? = Könnten Sie Ihre Ausführungen bitte etwas mehr präzisieren? Mir fehlen noch einige Fakten, um Ihrer Argumentationslinie folgen zu können.

A ! = Das ist ja wirklich nicht zu glauben, das ist mir völlig neu.

Gää ! = Ich habe, wahrscheinlich berechtigte, Zweifel, dass der Sachverhalt, den Sie gerade dargestellt haben, so zu interpretieren ist.

Öha = Es könnte sein, dass mir hier gerade ein Versehen unterlaufen ist.

Des sog i da = Ich schlage vor, Sie reflektieren noch einmal meine Argumentation und stimmen diese mit den Ihnen bekannten Fakten ab, um schließlich zur Überzeugung zu gelangen, dass Sie meine Sichtweise durchaus übernehmen können.

Ko scho sei = Es gibt noch einen gewissen Klärungsbedarf in einigen marginalen Punkten, da der Sachverhalt wahrscheinlich etwas komplizierter ist, als er sich momentan darstellt.

Schau mer moi = Detailliertere Aussagen sind im Moment aufgrund des mir bekannten Sachstands nicht opportun.

Bast scho = Abgesehen von minimalen Abweichungen, die im Rahmen der üblichen Ungenauigkeiten nie zu vermeiden sind, wird der Zweck voll und ganz erreicht.

Jo mei = Unter diesen Voraussetzungen sollte

man sich mit dem Erreichten zufrieden geben.
Oder auch: Es liegt außerhalb meines Kompetenzbereiches.

So a Glump, a vareggts = Wir sollten das derzeit bestehende Qualitätsproblem noch einmal einer genaueren Betrachtung unterziehen.

Wia laft's nacha so = Sind Sie mit der Abwicklung der vorgesehenen Termine zufrieden?

S´pressiat wia d´Sau = Wir möchten nachdrücklich betonen, dass die Sache schnellstmöglich zu erledigen ist.

Do schaugst... = Sie hätten bestimmt nicht damit gerechnet, dass eine derart günstige Lösung möglich ist, oder

A Hund bist scho... = Ich möchte hiermit meine Hochachtung für ihre ausgesprochen professionelle Abwicklung von Geschäftsprozessen zum Ausdruck bringen ...

Nachsatz:

..., a vareggta. = und bewundere ihr gutes Einschätzungsvermögen, wann der richtige Zeitpunkt für eine Aktion gekommen ist.

Zipfe damischa = Ihr vielleicht etwas exzentrisches Auftreten hat in diesem Fall etwas die gewünschte Wirkung verfehlt.

siach = Sie haben Ihren Sinn für Sparsamkeit vielleicht etwas über das übliche Maß hinaus entwickelt.

hargot na = In der Abwicklung der heutigen Geschäfte haben sich einige unangenehme Zusammenhänge ergeben, die mir eher unangenehm sind.

oa = a) Hörorgan von Mensch und Tier
b) Biologisches Produkt, das für viele Spezies notwendig für eine erfolgreiche Fortpflanzung ist.

Ein Mann besucht den Arzt seiner Frau. Der Arzt meint: "Wir haben den Test bei Ihrer Frau durchgeführt, nur leider sind uns ein paar Proben durcheinandergeraten. Ihre Frau hat entweder Alzheimer, oder AIDS."

"Was mach ich denn jetzt?", fragt der Mann.

"Am besten machen Sie mit ihr einen Ausflug und setzen sie irgendwo aus. Wenn sie wieder nach Hause findet, würde ich nicht mehr mit ihr schlafen."

Im Unterricht fragt die Lehrerin die Schüler:
"Was ist weiß und hat zwei Beine?"

Da streckt eine Schülerin ihre Hand aus und sagt: "Ein Huhn." Die Lehrerin: "Richtig. Es könnte zwar auch eine Gans sein, aber mir gefällt deine Art zu denken."

Ich habe jetzt noch eine Frage: Was ist schwarz und hat vier Beine?" Da streckt ein Junge seine Hand aus und sagt: "Eine Katze."

Die Lehrerin ist hocherfreut und sagt wieder: "Richtig. Es könnte zwar auch ein Hund sein, aber mir gefällt deine Art zu denken."

Da fragt der Schüler die Lehrerin zurück: "Was ist hart und trocken, wenn es rein geht und klebrig und weich, wenn es wieder raus kommt?"

Die Lehrerin wird rot und gibt ihm eine Ohrfeige. Darauf sagt der Junge ganz laut: "Richtig! Es könnte zwar auch ein Kaugummi sein, aber mir gefällt Ihre Art zu denken!"

Der kleine Sohn geht zum Vater und fragt ihn, ob er ihm erklären kann, was Politik sei. Der Vater meint: "Na, ich probier's mal: Nehmen wir zum Beispiel unsere Familie: Ich

bringe das Geld nach Hause, also bin ich der Repräsentant der Volkswirtschaft. Deine Mutter verwaltet das Geld, also nennen wir sie die Regierung. Wir beide kümmern uns fast ausschließlich um dein Wohl, also bist Du das Volk. Unser Dienstmädchen ist die Arbeiterklasse und dein kleiner Bruder, der noch in den Windeln liegt, ist die Zukunft. Hast Du das verstanden?" Der Sohn ist sich nicht ganz sicher und möchte erst mal drüber schlafen.

In der Nacht erwacht er, weil sein kleiner Bruder in die Windeln gemacht hat und nun schreit. Er steht auf und klopft am Elternzimmer, doch seine Mutter liegt im Tiefschlaf und lässt sich nicht wecken. Also geht er zum Dienstmädchen und findet dort seinen Vater bei ihr im Bett. Doch auch auf sein mehrmaliges Klopfen hin lassen die beiden sich nicht stören. So geht er halt wieder ins Bett und schläft weiter.

Beim Frühstück fragt ihn der Vater, ob er noch einmal darüber nachgedacht hätte und nun wisse, was Politik wäre und es mit seinen eigenen Worten erklären könne.

Der Sohn antwortet: "Ja, jetzt weiß ich es. Die Vertreter der Volkswirtschaft missbrauchen die Arbeiterklasse während die Regierung schläft."

Das Volk wird total ignoriert und die Zukunft ist voll Scheiße!"

Nach jedem Flug füllen Piloten ein Formular aus, auf dem sie die Mechaniker über Probleme informieren, die während des Flugs aufgetreten sind, und die eine Reparatur oder eine Korrektur erfordern. Die Mechaniker informieren im Gegenzug auf dem unteren Teil des Formulars die Piloten darüber, welche Maßnahmen sie jeweils ergriffen haben, bevor das Flugzeug wieder startet. Man kann nicht behaupten, dass das Bodenpersonal oder die Ingenieure hierbei humorlos wären. Hier einige Beschwerden und Probleme, die tatsächlich so von Piloten der Fluglinie QUANTAS eingereicht und auch protokolliert wurden. Dazu der jeweilige Antwort-Kommentar der Mechaniker. (Übrigens ist Quantas die einzige große Airline, bei der es noch nie einen Absturz gab.)

P = Problem, das vom Piloten berichtet wurde.
S = Die Maßnahme des Ingenieurs/Mechanikers.

P: Bereifung innen links muss fast erneuert werden.

S: Bereifung innen links fast erneuert.

P: Testflug OK, Landung mit Autopilot sehr hart.

S: Landung mit Autopilot bei diesem Flugzeugtyp nicht installiert.

P: Im Cockpit ist irgendetwas locker.

S: Wir haben im Cockpit irgendetwas wieder fest gemacht.

P: Tote Käfer auf der Scheibe.

S: Lebende Käfer im Lieferrückstand.

P: Der Autopilot leitet trotz Einstellung auf "Höhe halten" einen Sinkflug von 200 fpm ein.

S: Wir können dieses Problem auf dem Boden leider nicht nachvollziehen.

P: Hinweis auf undichte Stelle an der rechten Seite.

S: Hinweis entfernt.

P: DME ist unglaublich laut.

S: DME auf glaubwürdigere Lautstärke eingestellt.

P: IFF funktioniert nicht.

S: IFF funktioniert nie, wenn es ausgeschaltet

ist.

P: Vermute Sprung in der Scheibe.

S: Vermute Sie haben recht.

P: Antrieb 3 fehlt.

S: Antrieb 3 nach kurzer Suche an der rechten Tragfläche gefunden.

P: Flugzeug fliegt komisch.

S: Flugzeug ermahnt, ernst zu sein und anständig zu fliegen.

P: Zielradar summt.

S: Zielradar neu programmiert, so dass es jetzt in Worten spricht.

P: Maus im Cockpit.

S: Katze installiert.

Sie zu ihm: "Das Motorrad ist kaputt. Es hat bestimmt Wasser im Vergaser."

Darauf er: "Wasser im Vergaser? Das ist doch wohl lächerlich!"

Sie wieder: "Ich sag's Dir, das Motorrad hat ganz sicher Wasser im Vergaser!"

Er spöttisch: "Mädel, du weißt doch nicht mal, was ein Vergaser ist! Lass mich doch erstmal nachsehen - wo ist das Motorrad?"

Sie, etwas kleinlaut: "Im Pool..."

In Ostfriesland hat die Bauaufsichtsbehörde jetzt einen Test zur Sicherheit am Bau mit Schwerpunkt "Helmtrageflicht" durchgeführt.

Das schockierende Ergebnis:

26 % aller getesteten Helme erlitten strukturelle Verformungen nachdem sie aus 10m Höhe auf einen Betonboden geprallt waren.

Mit sofortiger Wirkung wird daher ein neuartiger Kopfschutz zur Pflichtausstattung am Bau, bei diesem konnte selbst bei einer Fallhöhe von 20 Metern keinerlei Veränderungen im Gefüge festgestellt werden: Eine Pudelmütze

Ein Mann geht mit seinem Hund an einem See spazieren. Plötzlich sieht er, wie sich eine Frau mit letzter Kraft über Wasser hält und dann bewusstlos zurücksinkt. Er springt ins Wasser, packt sich die Frau und zieht sie ans Ufer. Er legt sie auf den Rücken und beginnt

mit ihren Armen pumpende Bewegungen zu machen. Jedes Mal kommt ein dicker Wasserstrahl aus ihrem Mund geschossen.

Ein Fahrradfahrer hat inzwischen angehalten, schaut dem Treiben zu und schüttelt den Kopf. Der Mann pumpt weiter und jedes Mal kommt ein Wasserstrahl aus dem Mund der Frau. Der Fahrradfahrer schüttelt nur den Kopf und meint mehrfach, dass das so nie etwas wird.

Nach einiger Zeit platzt dem Mann der Kragen, und er schnauzt den Fahrradfahrer an: "Mensch, seien Sie still! Ich weiß, was ich tue, ich bin Arzt."

"Naja", meint der andere, "aber ich bin Ingenieur, und ich sage Ihnen, solange die Frau ihren Hintern im Wasser hat, pumpen Sie höchstens den See leer."

Ein Mann steht vor dem Papst und sagt: "Eure Heiligkeit, ich wünsche euch alles Gute zum Namenstag."

Darauf erwidert der Papst: "Wieso, heute ist doch gar nicht >Benedikt<?"

Darauf der Mann: "Nein, aber der Sechzehnte!"

Ein Tourist macht Urlaub in Schottland. Er will nun selbst testen, ob die Schotten tatsächlich so geizig sind, wie man immer von ihnen behauptet. Er hält an einem einsamem Bauernhaus und bittet um ein Glas Wasser. Daraufhin reicht ihm der schottische Bauer einen großen Topf mit frischer Milch.

Erstaunt über diese unerwartete Großzügigkeit, meint der Tourist: "Ihr Schotten seid doch wunderbare und großzügige Menschen."

"Ach was, die Milch wollten wir sowieso entsorgen, da war eine Ratte drin ertrunken."

Angewidert lässt der Besucher den Milchtopf fallen.

Da wird der Schotte zornig: "Das ist wohl der Dank? Nun ist der Nachtopf meiner Frau kaputt."

In einem ostdeutschen Eisenbahnwagen hat die Bahnverwaltung ein Schild an der WC-Türe angebracht:

„Die Benutzung ist nur 5 Minuten gestattet!“

Wie das Schicksal von WC-Türen so ist, haben verschiedene Leute einige sinnige Verse kom-

mentierend dazu geschrieben:

Der Preuße:

*Wer hier mal wat verrichten will, der möge sich
bloß sputen:*

*Die Bahn gönnt ihm zum Scheißen gerade 5
Minuten!*

Der Bayer:

*Wer diesen Vers geschriebn hot, der ischt
bestimmt aus Preissn,
denn wer ned vui zum Fressen hat, hat auch
ned vui zum Scheissn!*

Der Hesse:

*Wer Dieses do geschribbe hot, der ist
bestimmt 'n Bayer,
die fressen viel und saufen viel und scheißen
wie die Reiher!*

Der Schwabe:

*Sieh da die deutsche Einigkeit! Da dut se sich
beweise!
Dem eine gönnt man's Fresse ned, dem Andre
ned des Scheiße!*

Der Österreicher:

*Wer Freud und Eintracht finden will, der
braucht nicht weit zu wandern:
Denn do bei uns in Österreich schießt Einer
auf den Andern!*

Der kleine Mahmud, Sohn eines saudi-arabischen Gastwissenschaftlers, war eine Niete in Mathematik. Seine Eltern versuchten alles: Lehrer, Erzieher, Quizkarten, spezielle Unterrichtszentren und nichts half. Als letzten Ausweg riet ihnen eine Bekannte, eine katholische Schule zu versuchen. "Die Nonnen dort sind streng", sagte sie.

Mahmud wurde trotz der „falschen Religionszuordnung“ prompt nach St. Maria zur Schule gegeben. Schon am ersten Tag nach der Schule lief Mahmud durch die Tür und schnurstracks in sein Zimmer, sogar ohne seiner Mutter einen Kuss zu geben. Er begann, wie wild zu lernen; Bücher und Papiere fanden sich über das ganze Zimmer ausgebreitet. Sofort nach dem Essen lief er nach oben, ohne das Fernsehen zu erwähnen und vergrub sich noch mehr in die Bücher.

Seine Eltern waren erstaunt. Dieses Betragen dauerte wochenlang an bis zum Tag der Notenverteilung. Mahmud legte den Umschlag still auf den Tisch und ging voller Schrecken auf sein Zimmer.

Seine Mutter öffnete den Umschlag. Mahmud hatte in Mathematik eine Eins erhalten! Sie lief in sein Zimmer hinauf, schlang die Arme um

ihn und fragte: "Mahmud, Liebling, wie ist das passiert? Waren es die Nonnen"?

"Nein", antwortete Mahmud. "Ich hatte einfach Angst! Schon am ersten Tag, als ich in der Schule den Burschen sah, der an das Pluszeichen genagelt war, da wusste ich: Die verstehen keinen Spaß!"

Ein Mann kommt ins Schlafzimmer, ein Schaf unter seinem Arm, und sagt: "Liebling, das ist die Ziege, mit der ich immer Sex habe, wenn Du wieder mal keine Lust hast."

Erwidert seine Freundin: "Hey, du Idiot - vielleicht ist es Dir ja noch nicht aufgefallen, aber das ist keine Ziege, sondern ein Schaf unter Deinem Arm!"

Darauf er: "Vielleicht ist es DIR ja noch nicht aufgefallen, aber ich habe gar nicht mit DIR geredet."

Eine Frau füllt auf der Versicherung eine Schadensmeldung aus. Sie gibt dabei als Schaden an: „Mein Mann ist seitdem 200% Impotent.“

Der Sachbearbeiter sagt darauf zu ihr: „Sie meinen wohl total impotent?“

Ihre Antwort darauf: „Nein 200% impotent! Denn 100% impotent war er schon vorher. Aber beim Sturz fiel er so unglücklich, dass er sich auch noch die Zunge abgebissen hat.“

Ein Bauer kommt in den Stall und will zum ersten Mal seine neue Kuh melken. Er holt Eimer und Schemel und begibt sich zu seiner Kuh. Kaum hat er begonnen, wird er von ihrem rechten Hinterhuf vom Hocker gekickt.

"Na warte!", denkt er und blickt sich um. Er erspäht einen Strick, bindet das rechte Hinterbein fest und fährt mit dem Melken fort. Diesmal wird er von der Kuh linker Hinterhand zu Boden geschleudert.

Der Landwirt rappelt sich wieder hoch, findet ein zweites Tau und bindet auch das linke Hinterbein fest. Gerade wieder mit dem Melken beschäftigt, zieht die Kuh ihm mit Macht den Schwanz durchs Gesicht.

Verzweifelt blickt sich der Landmann nach einem weiteren Strick um, findet jedoch keinen mehr. Er tritt hinter die Kuh, zieht sich den Gür-

tel aus der Hose und bindet damit den Schwanz an der Decke fest.

In diesem Moment rutscht die Hose herunter, und Bäuerin kommt in den Stall ...

Zwei befreundete Ehepaare spielten an einem Abend zusammen Karten. Horst fiel zwischendurch eine Karte zu Boden. Als er sich danach bückte, bemerkte er, dass Dagmar, Antons Frau, die Beine weit gespreizt hatte und keine Unterwäsche trug. Horst ließ sich natürlich nichts anmerken. Später als Horst in die Küche ging, um Getränke zu holen, folgte ihm Dagmar und fragte: "Hast Du vorhin unterm Tisch etwas gesehen, das Dir gefallen hat?"

Horst, überrascht von ihrer Offenheit, bejahte und sie sagte: "Du kannst es haben. Es kostet allerdings 500 Euro". Nachdem Horst seine finanzielle Situation geprüft und alle moralischen Bedenken abgelegt hatte, ging er auf den Deal ein. Dagmar erklärte ihm, dass ihr Ehemann Anton freitags immer etwas länger arbeiten würde und Horst um 14:00 Uhr bei ihr vorbeischauchen sollte.

Natürlich war Horst pünktlich, gab ihr 500 Euro

und die Beiden vö***ten eine Stunde lang nach Leibeskräften. Um 15:30 Uhr war Horst wieder weg. Anton kam wie üblich um 18:00 Uhr nach Hause und fragte seine Frau: "War Horst heute Nachmittag hier?" Dagmar war geschockt, aber antwortete ruhig: "Ja, er war heute Nachmittag für ein paar Minuten hier." Ihr Herz raste wie verrückt, als Anton nachfragte: "und hat er Dir 500 Euro gegeben?" Dagmar dachte, das ist das Ende, setzte ein Pokerface auf und sagte: "Ja, er hat mir 500 Euro gegeben."

Anton lächelte zufrieden und sagte: "Gut. Horst kam nämlich heute morgen zu mir ins Büro, um sich 500 Euro bei mir zu leihen. Er versprach, dass er heute Nachmittag bei Dir vorbeischauen würde, um das Geld zurückzuzahlen."

Ein Radfahrer sieht am Straßenrand eine nette Dame. Diese bittet ihn, sie in den nächsten Ort mitzunehmen. Da sein Gepäckträger bereits belegt war bittet er sie, vor ihm Platz zu nehmen.

Sie fahren bereits eine ganze Weile, da dreht sich die Frau um und sagt dem Radfahrer: "Ich verrate Ihnen ein Geheimnis, ich habe kein

Höschen an!"

Der Radfahrer erwidert: "Ich verrate Ihnen auch ein Geheimnis, das hier ist ein Damenrad."

Ein junger Mann wird nach 3 Jahren aus dem Knast entlassen. Als er an einer Wiese vorbeikommt, sieht er eine Ziege stehen. Drei Jahre waren einfach zu viel - Hose runter, drauf auf die Ziege.

Kommt ein altes Mütterchen vorbei, sieht ihn und sagt: „Ja, ja, die Jugend von heute - keine Hose auf dem Ar..., aber ein weißes Moped!“

Ein Fremder wurde im Flugzeug neben ein kleines Mädchen gesetzt. Der Fremde wandte sich ihr zu und sagte: "Reden wir ein wenig zusammen? Ich habe gehört, dass Flüge schneller vorüber gehen wenn man mit einem Mitpassagier redet."

Das kleine Mädchen, welches eben ihr Buch geöffnet hatte, schloss es langsam und sagte zum Fremden: "Über was möchten sie reden?"

"Oh, ich weiß nicht", antwortete der Fremde.

"Wie wär's über Atomstrom?"

"OK", sagte sie. "Dies wäre ein interessantes Thema, aber erlauben sie mir zuerst eine Frage: Ein Pferd, eine Kuh und ein Reh essen alle dasselbe Zeug, nämlich Gras. Aber das Reh scheidet kleine Kügelchen aus, die Kuh einen flachen Fladen, und das Pferd produziert Klumpen getrocknetes Gras. Warum denken sie, dass dies so ist?"

Der Fremde denkt darüber nach und sagt:
"Nun, ich habe keine Idee."

Darauf das kleine Mädchen: "Fühlen sie sich wirklich kompetent, um über Atomstrom zu reden wenn sie nicht einmal über Scheiße Bescheid wissen?"

Großer Abend zum Thema "Emanzipation"
in der VHS

1. Wortmeldung:

"Mein Name ist Brigitte. Ich habe meinem Mann gesagt: Burkhard, ab sofort kochst Du! Am ersten Tag habe ich nichts gesehen, am zweiten Tag habe ich nichts gesehen, aber am dritten Tage, da stand das Essen auf dem

Tisch" Großer Beifall im ganzen Saal, Hochrufe, Bravo.

2. Wortmeldung:

"Ische binne Graziella. Sage meine Manne: Luigi! App sofort du putze Klo! Ann erste Tag ische nixe gesehe, zwaite Tag nixe gesehe, aba ann dritte Tag, ische gesehe Luigi mitte Putzaima inne Klo!" Tosender Beifall, Ovationen ...

3. Wortmeldung:

"Isch Fatima. Sagen Achmed, müssen selber die Hemd bugle! Erste Tag ich nix sehe, zweite Tag ich nix sehe, aba dritte Tag isch konnte mit linke Auge wieder bisske gucke ..."

Zwei Sozialpädagogen gehen an einem See spazieren. Ein Mann im See rudert heftig mit den Armen und ruft um Hilfe. Die Sozialpädagogen gehen ungerührt weiter. Der Mann ruft weiter verzweifelt um Hilfe! Keine Reaktion. Endlich ruft der Mann: " Hilfe, ich ertrinke!"

Da meint der eine Sozialpädagogin zum anderen: "Das wurde auch Zeit, endlich hat er sein Problem erkannt!"

Warum stehen Schwaben abends mit dem Bauch am Kachelofen?

Um das Mittagessen aufzuwärmen.

Der Meinungsforscher fragt einen Passanten: "Was, glauben sie, ist das Problem unserer Gesellschaft: Ignoranz oder Gleichgültigkeit?"

"Weiß ich nicht, ist mir aber auch egal!"

Eine Frau lässt sich von ihrem Arzt ein Mittelchen für ihren Mann geben, weil der im Bett nicht mehr so richtig will. 'Am besten', sagt der Arzt, 'mengen Sie es Ihm ins Essen.'

'HmMMM' denkt sich die Frau, 'in der Suppe fällt es ihm bestimmt nicht auf.'

Als ihr Mann abends von der Arbeit kommt, empfängt sie ihn mit der Frage: 'Liebling - möchtest du heute Suppe essen?'

'Nein' sagt er, 'ich hab eigentlich mehr Lust auf Würstchen.'

Die Frau ist natürlich nicht auf den Kopf gefallen und mischt das Zeug in den Senf. Sie stellt

ihrem Mann das Essen hin, geht ins Schlafzimmer, zieht sich aus und legt sich ins Bett. Nach wenigen Minuten vernimmt sie lautes Gelächter aus der Küche.

'Schatz, komm her und sieh dir das an!' ruft ihr Mann. 'Jedes Mal, wenn ich das Würstchen in den Senf tunke, zieht sich die Pelle zurück...'

Eine Frau wacht mitten in der Nacht auf und stellt fest, dass ihr Ehemann nicht im Bett ist. Sie zieht sich ihren Morgenmantel an und sucht ihn. Er sitzt am Küchentisch vor einer Tasse Kaffee – tief in Gedanken versunken – und starrt nur gegen die Wand. Sie beobachtet, wie ihm eine Träne aus den Augen rinnt und er einen kräftigen Schluck von seinem Kaffee nimmt.

"Was ist los, Liebling? Warum sitzt du um diese Uhrzeit in der Küche?", fragt sie ihn.

"Erinnerst du dich, als wir vor 20 Jahren unser erstes Date hatten? Du warst gerade erst 16!", fragt er sie.

"Aber ja!" erwidert sie.

"Erinnerst du dich daran, dass uns dein Vater dabei erwischt hat, als wir uns gerade in mei-

nem Auto auf dem Rücksitz geliebt haben?"

"Ja, ich erinnere mich gut, das werde ich nie vergessen."

"Erinnerst du dich auch, als er mir sein Gewehr vor das Gesicht gehalten hat und gesagt hat 'Entweder du heiratest meine Tochter, oder du wanderst für die nächsten 20 Jahre ins Gefängnis!'"

"Oh ja!" haucht sie.

Er wischt eine weitere Träne von seiner Wange und sagt: "Weißt du - heute wäre ich entlassen worden ..."

Ein Arzt, ein Architekt und eine Anwalt streiten darüber, welcher ihrer Berufe der älteste ist.

Der Arzt ist felsenfest überzeugt, dass er den ältesten Beruf hat: "Gott schuf Eva, indem er eine Rippe von Adam nahm. Also war Gott selbst Chirurg - und die Ärzte haben den ältesten und damit ehrwürdigsten Beruf der Welt, wie es ihnen auch selbstverständlich zukommt."

Der Architekt hält vehement dagegen: "Gott selbst schuf die Welt, davor war nur das

CHAOS. Gott selbst war also der erste Architekt - lange bevor Eva aus der Rippe Adams erschaffen wurde! Architekt ist der älteste Beruf der Welt!"

Der Anwalt grinst nur, nippt genüsslich an seinem Glas und entgegnet: "Das alles ist ja richtig, meine Herren. Aber was glauben Sie wohl, wer für das CHAOS davor verantwortlich war?"

Ein Rechtsanwalt erreicht das Himmelstor. Wutentbrannt verlangt er, umgehend Petrus zu sprechen. Zu diesem vorgelassen, wettert er los: "Das muss ein Irrtum sein. Ich bin erst 45 Jahre alt. Ihr habt mich zu früh geholt."

Petrus schaut in das große Buch und entgegnet: "Mein Sohn, es hat alles seine Richtigkeit. Hier steht, Du bist 89 Jahre alt. Das ist Dein Zeitpunkt."

Nun wird der Rechtsanwalt langsam unwirsch: "Das ist doch alles Unfug. Schau mich an. Ich stehe in der Blüte meines Lebens und meiner anwaltlichen Schaffenskraft. Ihr habt Euch geirrt, ich bin erst 45 Jahre alt. Schickt mich sofort zurück."

Petrus schaut erneut in das große Buch: "Nein mein Sohn, wir irren nie, und du hast es selbst bestätigt: Nach den Stunden, die **du** Deinen Mandanten in Rechnung gestellt hast, bist Du 89 Jahre alt."

Ein alterndes Ehepaar geht am Strand spazieren. Er findet eine Flaschenpost und macht sie auf. Heraus kommt ein Flaschengeist.

Der Flaschengeist zum Mann: "Da Du mich aus meinem Gefängnis befreit hast, in dem ich seit sieben Generationen eingeschlossen war, hast Du einen Wunsch frei!"

Der Mann überlegt und sagt: "Ich fahr so gerne nach Amerika, mag aber nicht fliegen. Sei doch so gut und bau mir eine Brücke über den Atlantik."

Der Flaschengeist denkt nach und sagt dann bedauernd: "Das geht nicht. Schau mal, wie tief der Atlantik ist, wieviel Brückenpfeiler man bauen müßte, wie hoch die Wellen sind, die die Brücke gefährden, und wieviel Schiffe es gibt, die einen Pfeiler umfahren könnten. Überlegt Dir bitte einen anderen Wunsch."

Der Mann grübelt, schaut neben sich und sagt zum Flaschengeist: "Dann sei doch so gut und erkläre mir, wie Frauen denken, damit ich wenigstens noch einmal in meinem Leben die Chance habe, meine Frau zu verstehen."

Der Flaschengeist denkt ... und denkt ... und denkt ... und fragt dann zurück: "Soll die Autobahn über den Atlantik 4- oder 6-spurig sein?"

Eine Befragung vor Gericht.

Anwalt: "Erinnern Sie sich an den Zeitpunkt der Autopsie?"

Arzt: "Die Autopsie begann gegen 8:30 Uhr."

Anwalt: "Mr. Dennington war zu diesem Zeitpunkt tot?"

Arzt: "Nein, er saß auf dem Tisch und wunderte sich, warum ich ihn autopsiere."

(das hat der Herr Anwalt noch taktvoll überhört ... aber ...)

Anwalt: "Doktor, bevor Sie mit der Autopsie anfangen, haben Sie da den Puls gemessen?"

Arzt: "Nein."

Anwalt: "Haben Sie den Blutdruck gemessen?"

Arzt: "Nein."

Anwalt: "Haben Sie die Atmung geprüft?"

Arzt: "Nein."

Anwalt: "Ist es also möglich, dass der Patient noch am Leben war, als Sie ihn autopsierten?"

Arzt: "Nein."

Anwalt: "Wie können Sie so sicher sein, Doktor?"

Arzt: "Weil sein Gehirn in einem Glas auf meinem Tisch stand."

Anwalt: "Hätte der Patient trotzdem noch am Leben sein können?"

Arzt: Ja, es ist möglich, dass er noch am Leben war und irgendwo als Anwalt praktizierte."

Diese Antwort hat dem Arzt 3.000 Dollar Strafe wegen Ehrenbeleidigung eingebracht. Er hat sie wortlos, aber mit Genugtuung bezahlt.

Die Tiere im Wald betrinken sich jeden Abend völlig sinnlos. Jeden Abend steigt eine tolle Party und am nächsten Tag geht es immer allen total schlecht. Eines Abends sagt der Fuchs: "Tiere, so geht es nicht mehr weiter. Wir Tiere des Waldes sind ein Vorbild. Und das geht nicht, dass wir immer total besoffen sind!"

Also beschließen sie, ab heute nichts mehr zu trinken.

Am nächsten Tag geht der Fuchs eine Kontrollrunde machen. Der Bär ist zwar etwas schlapp, das Eichhörnchen hüpfert schon etwas herum. Aber es geht allen besser. Dann kommt er zum Hasen. Der hängt hinter dem Baum und kotzt sich die Seele aus dem Leib, ist total blau und völlig benommen.

Sagt der Fuchs: "Hase! Wir Tiere des Waldes haben gesagt, wir trinken nichts mehr!"

Darauf der Hase: "Ja, es tut mir ja so leid, ich konnte nicht anders, da waren noch ein paar Reste da, die musste ich einfach trinken..."

Fuchs: "Na gut, heute lass ich dir das noch mal durchgehen. Aber morgen fresse ich dich, wenn das noch mal so geht!"

Am nächsten Tag geht der Fuchs wieder seine

Runde. Der Bär kommt ihm schon fröhlich singend entgegen. Das Eichhörnchen ist schon fleißig beim Nüsse sammeln. Kommt er zum Hasen. Der hängt unter dem Baum. Die Löffel hängen herunter, die Augen blau umrandet, völlig fertig und voll besoffen.

Sagt der Fuchs: "Verdammt Hase!!! Wir Tiere vom Wald, wir wollten doch nichts mehr trinken!"

Der Hase entschuldigt sich wieder tausendfach, und der Fuchs sagt: "Na gut, eine allerletzte Chance bekommst du noch. Aber - Morgen fress ich dich wirklich auf, wenn du wieder besoffen bist!"

Am nächsten Morgen geht der Fuchs wieder seine Runde. Bär und Eichhörnchen geht es sehr gut. Schließlich kommt er zu dem Baum, wo der Hase normalerweise immer sitzt. Der Hase ist nicht da. Er schaut sich um, sieht nix. Geht weiter. Da kommt er zu einem Teich. Dort sieht er einen kleinen Strohalm herausstehen und immer im Kreis herumschwimmen. Er denkt sich: „Da kann aber was nicht stimmen“ und zieht den Strohalm heraus.

Da hängt doch glatt der Hase dran, schon wieder total voll, schon fast bewusstlos.

Sagt der Fuchs: "Oh verdammt Hase! Wir Tiere vom Wald, wir haben doch gesagt, wir trinken nichts mehr!!"

Da lallt der Hase: "Was IHR Tiere vom Wald macht, ist UNS Fischen so was von scheißegal ..."

Kommt ein Taubstummer in eine Bank und legt ein Kondom und ein Ei auf den Treisen.

Der Angestellte schaut sich das Ensemble an, denkt kurz nach und nickt: "Ah, verstehe, Sie wollen einen Überziehungskredit bis Ostern."

Drei Blondinen gehen durch den Wald und treffen eine Fee. Die Fee spricht zu den Blondinen: "Jede von Euch hat einen Wunsch frei." Die erste wünscht sich auszusehen wie Kate Bush - und peng - sie sieht so aus wie Kate Bush. Die zweite wünscht sich lange Haare - und peng - hat sie Haare bis zum Boden. Die dritte sagt: „Ich möchte nicht mehr so viel nachdenken müssen“ - und peng – wird sie in einem Mann verwandelt.

Ein Mann kommt zum Rechtsanwalt und fragt nach den Gebührensätzen.

"50 € für drei Fragen!" sagt der Anwalt.

"Ist das nicht etwas teuer?" fragt der Mann.

"Nein, das ist berufssüblich", antwortet der Anwalt, "und wie lautet ihre dritte Frage?"

Er kommt vom Arzt nach Hause.

Fragt sie: "Na, was hat der Arzt gesagt?"

Er: "250 Euro!"

Sie: "Nein - ich meine doch, was hattest du?"

"50 Euro!"

"Neiiiin, ich will wissen, was dir gefehlt hat!"

"200 Euro!"

Kommt ein Mann in die Bar zu seinem Saufkumpan, hat einen Scheißhaufen in der Hand, knallt ihn auf die Theke und sagt:
"Schau mal, in was ich fast reingetreten wäre!"

Der Wolf liegt im See und schreit: "Hilfe Hilfe" Rotkäppchen hört ihn schreien und kommt zum See.

Wolf: "Rotkäppchen, rette mich, ich bin verzaubert. Und wenn du mich küsst, werde ich mich in einen Prinzen zurückverwandeln."

Rotkäppchen lässt sich überreden und packt den Wolf am Schwanz und zieht ihn so weit aus dem Wasser, dass er wieder stehen kann. Anschließend küsst sie ihn. Plötzlich verwandelt sich der Wolf tatsächlich mit einem großen Knall in einen Prinzen.

Der Prinz: "Siehste Rotkäppchen, Märchen können doch wahr werden! Übrigens: Du darfst mich ruhig weiter so aus dem Wasser ziehen ...!"

Sitzt der Vater mit seinem Sohn im Garten beim Frühstück. Da schlägt der Sohn eine Biene tot.

Meint der Vater: Zur Strafe gibts drei Wochen keinen Bienenhonig.

Am Tag darauf sind Vater und Sohn mit dem Auto unterwegs, und der Vater überfährt einen Vogel.

Darauf meint der Sohn: Wer sagt's der Mama, Du oder ich?

Die Ehefrau kommt früher als erwartet nach Hause und findet ihren Ehemann im Schlafzimmer beim Sex mit einer ausgesprochen attraktiven jungen Frau.

Entrüstet schreit sie: "Du bist ein respektloses Schwein! Wie kannst du es wagen, mir das anzutun - einer dir immer treuen Frau, der Mutter Deiner Kinder! Ich verlasse Dich. Ich reiche die Scheidung ein!"

Der Ehemann erwiderte: "Warte eine Minute wenn Du mich noch ein wenig gern hast! Ich kann Dir sagen was geschehen ist."

"Gut, fang an" schluchzte sie, "aber das werden die letzten Worte sein, die Du zu mir sagen kannst!"

So begann der Ehemann: "Also gut! Ich wolle gerade in mein Auto einsteigen um heim zu fahren, als mich diese junge Frau hier fragte ob ich ihr vielleicht helfen könnte. Sie schaute so niedergeschlagen und hilflos aus, dass ich Mitleid mit ihr bekam und ihr anbot einzusteigen. Ich bemerkte, dass sie sehr hager und nicht

gut angezogen war, und schmutzig. Sie sagte mir, dass sie schon drei Tage nichts zu Essen bekommen hatte.

Ich hatte Mitleid, brachte sie hierher und wärmte ihr die Hähnchenschenkel auf, die ich für dich gestern abend gemacht hatte und wovon Du aber keinen gegessen hast, weil Du ja abnehmen willst. Das arme Ding verschlang sie in Sekunden.

Außerdem musste sie sich dringend waschen. Ich schlug ihr vor, eine Dusche zu nehmen und während sie duschte stellte ich fest, dass ihre Kleidung nur noch schäbig war. Sie brauchte dringend einige ordentliche Sachen zum Anziehen.

Ich gab ihr deshalb die Designerjeans die Du schon ein paar Jahre hast und nie getragen hast, weil Du glaubtest, dass sie dir zu eng sind. Ich gab ihr auch die Unterwäsche, die ich dir einmal zum Geburtstag geschenkt habe und die du auch nie getragen hast, weil du meinen Geschmack nicht gut fandest.

Ich fand den sexy Rock, den du von meiner Schwester zu Weihnachten bekommen und auch nie getragen hast, nur um sie zu ärgern. Ich habe ihr dann auch noch die Schuhe

geschenkt, die du in der teuren Boutique auf der Kö in Düsseldorf gekauft und auch nie benutzt hast, weil einige in deiner Arbeitsstelle dieselben haben."

Der Ehemann nahm sich eine Salzstange, trank einen Schluck und fuhr fort: „Sie war so dankbar für mein Verständnis und die Hilfe! Und als ich sie zur Tür begleitete, drehte sie sich noch einmal mit Tränen in den Augen zu mir um und fragte, ob ich nicht vielleicht noch andere Sachen hätte, die du schon lange nicht benutzt hast. Tja, und so ist es dann halt gekommen ...“

Zwei Männer unterhalten sich: "Du weißt ja, dass es unmöglich ist, eine Frauenrunde zum Schweigen zu bringen."

"Mir ist das schon einmal gelungen!" erwidert der andere. "Ich habe nur gesagt: 'Jetzt reden alle mal einzeln der Reihe nach, und die Älteste fängt an.'"

Ein junges Pärchen knutscht inniglich auf der Parkbank.

Er: "Sag mal, würdest du es ablehnen, wenn

ich jetzt vorschlagen würde, die Nacht zusammen bei mir zu verbringen?"

Sie: "So was hab ich noch nie getan."

Er: "Was, du bist noch Jungfrau?"

Sie: "Nein, ich hab's noch nie abgelehnt!"

Freundschaft unter Frauen:

Sie kommt erst am nächsten Morgen nach Hause und erzählt ihrem Freund, dass sie bei einer Freundin geschlafen hat.

Er telefoniert ihre 10 besten Freundinnen ab - keine weiß etwas davon.

Freundschaft unter Männern:

Er kommt erst am nächsten Morgen nach Hause und erzählt seiner Freundin, dass er bei einem Kumpel geschlafen hat.

Sie telefoniert seine 10 besten Freunde ab - 8 bestätigen, dass er dort geschlafen hat und 2 behaupten, dass er immer noch da ist.

"Papa, warum bin ich eigentlich schwarz, während Du weiß bist und Mama auch?"

"Ach weißt Du Sohn, das war eine ziemlich wilde Orgie damals. Wir sind ja schon froh, dass Du nicht bellst..."

Zwei Wachmänner gehen gemeinsam ihren Dienstweg ab. Es ist stinklangweilig und nichts los.

Sagt der eine: "Du, ich hab noch viel an meiner Laube zu basteln. Kannst du den Rundgang nicht alleine zu Ende machen?"

Sagt der Andere: "Geht klar – mach hin!"

Nachdem er seine Schicht beendet hat, schaut der eine Wachmann bei seinem Kollegen vorbei, der auf dem Dach seiner Laube sitzt und Dachpappen aufnagelt. Einen Nagel klopft er rein, zwei schmeißt er weg, zwei Nägel klopft er wieder rein, die zwei nächsten wirft er wieder weg ...

Sagt der Kollege von unten: "Sag mal, warum schmeißt Du denn so viel Nägel weg?"

Darauf der andere: "Pass mal auf, da gibt's Nägel, die sind okay. Die haben den Kopf oben und die Spitze unten. Aber dann gibt's auch noch welche, die haben den Kopf unten und oben die Spitze. Ich hab schon

versucht, aber die krieg' ich hier nicht reingeschlagen."

Meint der Wachmann von unten: "Mensch, die brauchste doch nicht wegzuschmeißen, die kannst Du doch aufheben! Vielleicht hast Du ja auch mal was von unten zu nageln!"

Warum leben Frauen im Durchschnitt länger als Männer?

Weil Gott ihnen die Zeit gutschreibt, die sie beim Einparken verträdeln...

Im Altersheim.

Frau Meier: "Herr Müller, darf ich heute beim Fernsehen ihren Penis halten?"

Herr Müller: "Nein, das macht schon die Frau Schulz."

Frau Meier: "Was hat die Frau Schulz, was ich nicht habe?"

Herr Müller: "Parkinson!"

Ein Stammgast kommt nach den Ferien in seine Kneipe und setzt sich an den Stammtisch. Da entdeckt er drei Kerben im Tisch, eine neun, eine zehn und eine elf Zentimeter von der Tischkante entfernt. Er fragt die Wirtin, was denn das bedeuten soll.

Die Wirtin: "Letzte Woche waren drei Afrikaner hier und haben ihre Schwänze gemessen."

Darauf der Stammgast: "Ha - da kann ich ja noch lange mithalten!" und lässt die Hose runter.

Sagt die Wirtin: "Du kannst gleich wieder einpacken, die drei haben auf der anderen Seite vom Tisch gestanden!"

Schwabe Häberle ist gestorben, und seine Frau möchte gerne eine kleine Todesanzeige aufgeben.

Also ruft sie die lokale Tageszeitung an: "Bitte schreibe Se: 'Häberle ist tot.'"

"Liebe Frau Häberle, mein Beileid! Aber die kürzeste Anzeige, die wir schalten können, besteht aus 6 Worten."

"Ha noi, dann schreibe Se halt: 'Häberle ist tot,

Opel zu verkaufen'."

Ein Mann geht in die Disco und sieht eine total klasse aussehende Frau an einem Tisch sitzen. Er fragt, ob sie mit ihm tanzen wolle.

"Nee", sagt sie, "geht nicht, ich sitze leider in 'nem Rollstuhl."

"Naja", meint er, "dann können wir ja etwas trinken," worauf sie zustimmt.

Nach einer Weile fragt er: "Kann ich Dich nach Hause bringen?"

"Au ja," sagt sie, "super!"

"Und", meint er, "wie wär's auf'm Weg mit 'ner kleinen Nummer?"

"Jaaa!" sagt sie. "Auf dem Heimweg machen wir 'nen kleinen Abstecher in den Wald. Da ist ein großer Baum mit einer schönen Astgabel. Da hänge ich mich rein, und du kannst mich schön von hinten nehmen."

Gesagt, getan. Die Astgabe ist schnell gefunden. Sie hängt sich gemütlich rein, und er poppt sie genüsslich von hinten. Schließlich schiebt er sie nach Hause und klingelt an der Haustür.

Die Mutter macht auf und sagt: "Ach, das ist

aber nett, dass Sie meine Tochter nach Hause bringen!"

"Ist doch selbstverständlich", winkt der Mann ab.

"Nee nee", sagt die Mutter, "selbstverständlich ist das nicht. Die meisten lassen sie hinterher in der Astgabel hängen!"

Es war einmal eine Frau, die war so hässlich, wirklich so hässlich, dass es ihr nicht gelang, einen Freund zu finden. Also ging sie zu einer Wahrsagerin und bat um Hilfe.

Diese sagte ihr: "Hör Kindchen, in Deinem jetzigen Leben wirst Du wirklich nicht viel Glück in der Liebe haben. Aber in Deinem nächsten Leben werden die Männer verrückt nach Deiner Schönheit sein und auf Knien um Deine Liebe betteln."

Die junge Frau verließ glücklich die Wahrsagerin und dachte dabei an ihre Zukunft. Als sie so daherging, sah sie eine Brücke und überlegte: "Je schneller ich sterbe desto schneller beende ich mein trostloses Leben, um im nächsten Leben schön zu sein."

Also stürzte sie sich von der Brücke. Unglückli-

cherweise landete sie auf einem Bananendampfer. Durch den Sturz wurde sie ohnmächtig. Nach einer Weile wachte Sie benommen auf, überzeugt davon, in ihrem nächsten Leben zu sein. Ohne ihre Augen zu öffnen, tastete sie sich umher und fühlte die Bananen.

Mit einem zufriedenen Lächeln auf ihrem Gesicht sagte sie: "Ganz ruhig Jungs ... ganz ruhig ... einer nach dem anderen!"

Ein junger, begabter Bauchredner tritt in Abendlokalen auf. Eines Nachts zeigt er seine Kunst im Gasthaussaal eines kleinen Ortes auf dem Lande. Mit seiner Rednerpuppe am Knie, bringt er sein gewohntes Repertoire an Blondinen-Witzen.

Einer jungen, hübschen Blondine, in der vierten Reihe wird das nach einer kurzen Weile zu bunt. Sie steht auf und protestiert lautstark: "Ich habe nun genug von ihren blödsinnigen Blondinenwitzen gehört. Wie können sie es wagen, alle Blondinen in diese stereotype Dummlichkeitsmaske hineinzwängen zu wollen?! Was hat die Farbe des Haares mit dem Wert einer Person als menschliches Wesen zu tun? Es sind Kerle wie Sie, die verhindern,

dass Frauen wie ich im Arbeitsumfeld und Gemeinwesen respektiert werden und somit nicht das volle Potential der möglichen persönlichen Entwicklung erlangen. Sie und Ihresgleichen verewigen die Diskriminierung nicht nur der blonden, sondern aller Frauen generell und das noch dazu unter dem Deckmantel des Humors!"

Dem Bauchredner ist die Szene ungemein peinlich. Er beginnt sich zu entschuldigen, aber die Blonde schreit ihn an: "Sie halten sich da raus! Ich spreche mit dem A..., das auf Ihrem Knie sitzt!"

Unterhalten sich zwei Golfspielerinnen. Sagt die eine: Letzte Woche habe ich mich vielleicht blöde verletzt.

Fragt die andere: Wo denn ?

Erste: Zwischen dem 2. und 3. Loch

Zweite: Ohhh das ist aber blöd, da hält doch gar kein Pflaster!

Der Vater schimpft: "Also diese moderne Partnerwahl per Computer - einfach

gefühllos, brutal und widerwärtig!"

"Ja, wie hast du denn Mami kennengelernt?"

"Ganz normal! Ich habe sie beim Pokern gewonnen."

Diese Geschichte
ist wirklich passiert:

Der Test mit dem Huhn.

Die amerikanische Luftfahrtbehörde FAA (Federal Aviation Administration) besitzt ein auf der Welt einmaliges Gerät zum Testen der Beständigkeit von Flugzeug - Windschutzscheiben. Bei dem Gerät handelt es sich um eine Art Katapult, welches ein totes Huhn, mit einer Geschwindigkeit, die in etwa der eines fliegenden Flugzeugs entspricht, gegen die zu untersuchende Windschutzscheibe schießt. Die Theorie dahinter ist, dass die Flugzeugwindschutzscheibe, wenn sie dem Aufprall dieses Hühnchens standhält, auch einen Zusammenprall mit einem echten Vogel während des Fluges ungeschadet übersteht.

Britische Ingenieure waren sehr interessiert an diesem Verfahren und wollten damit die Windschutzscheibe einer neu entwickelten Hochge-

schwindigkeitslokomotive testen. Sie liehen sich die "FAA-Hühnchenschleuder" aus, luden sie mit einem Hühnchen und feuerten. Das ballistische Hühnchen zerschmetterte die Windschutzscheibe, durchschlug den Fahrersitz, zerstörte eine Instrumententafel und blieb schließlich in der Rückwand der Fahrerkabine stecken. Die Briten waren zutiefst erschüttert und baten die FAA die Testanordnung zu überprüfen, ob sie auch alles korrekt ausgeführt hätten. Die eiligst eingeflogenen FAA Ingenieure überprüften alles sorgfältig und übergaben den britischen Ingenieuren einen Testbericht, der nur aus einem Blatt Papier bestand. Auf diesem Blatt befand sich nur ein einziger Satz:

Benutzen Sie für Ihre Tests bitte aufgetaute Hühnchen!

Ein Politiker, ein Wissenschaftler und ein Beamter wollen zusammen Schnecken sammeln. Sie treffen sich alle drei am vereinbarten Ort und ziehen dann los. Nach einer halben Stunde kommt der Wissenschaftler mit 160 Schnecken zurück. Noch eine halbe Stunde später kommt der Politiker mit 80 Stück. Nun warten sie noch auf den Beamten.

Nach drei Stunden kommt auch dieser endlich wieder. Er hat keine einzige Schnecke dabei.

Die beiden anderen wundern sich und fragen ihn, wieso er nichts gesammelt hätte.

Darauf der Beamte: "Das ist doch der Wahnsinn mit den Viechern! Ich sehe eine Schnecke, bücke mich danach, und husch, ist sie weg!"

Stehen zwei Blondinen auf einer Brücke. Die eine sagt "Das ist der Rhein!", die andere "Das ist die Ruhr!"

Die erste: "Ich kletter runter und sehe nach".

Nach zehn Minuten kommt sie blutig und mit zerrissenen Kleidern wieder nach oben.

Fragt die andere: "Und, welcher Fluss ist es?"

"Die A1."

Eine Mutter fährt mit einer 8-jährigen Tochter im Bus.

An einer Haltestelle stehen einige Nutten und halten nach Kundschaft Ausschau.

"Mami, was sind das da für Frauen?"

"Das sind Ehefrauen, die auf Ihre Männer warten!"

Dreht sich der Busfahrer um und sagt: "Erzählen Sie Ihrem Kind doch nicht so eine Scheiße! Das sind Nutten, die für Kohle ficken."

"Mami, wenn die ficken, dann kommen doch auch Babys. Was wird denn aus denen?"

Sagt die Mutter: "Busfahrer!"

Versprochen
ist versprochen

Ein Hase kommt an einem Fuchsbau vorbei. Davor sitzen zwei junge Füchse.

Er sagt zu ihnen: "Eure Mutter fick" ich auch noch", und hoppelt davon. Am nächsten Tag das gleiche Spiel.

Als er am dritten Tag vorbei kommt, und seinen Spruch ablässt, kommt plötzlich die Mutter aus dem Bau heraus geschossen. Der Hase haut ab in seinen Bau, die Füchsin will ihm folgen, bleibt aber im Eingang stecken.

Der Hase, der aus einem anderen Eingang wieder heraus gekommen ist, sieht sich das an und sagt zu sich:

"Eigentlich hab ich ja keine Lust, aber ich hab's den Kindern versprochen.

Ein Ehepaar will zum Fasching gehen. Sie haben sich auch schon Kostüme besorgt.

Doch am betreffenden Abend hat die Frau Kopfschmerzen, nimmt Kopfschmerztabletten und legt sich ins Bett. Der Mann muss allein gehen.

Nach wenigen Stunden erwacht seine Frau und fühlt sich pudelwohl. Sie beschließt, doch noch zum Faschingsball zu fahren. Da ihr Mann ihr Kostüm nicht kennt, will sie ihn heimlich beobachten.

Als sie dort ankommt, bemerkt sie, dass er tanzt und mit vielen Frauen flirtet.

Daraufhin beginnt sie, mit ihrem Mann zu flirten.

Schließlich lädt sie ihn in ein benachbartes Schlafzimmer ein und sie verbringen wilde Stunden. Anschließend geht sie nach Hause, setzt sich ins Bett und liest ein Buch.

Als ihr Mann kommt, fragt sie ihn, ob er sich amüsiert hätte. Er antwortet: "Nein, ohne Dich habe ich keinen Spaß auf Parties."

"Hast Du getanzt?"

"Nein, ich habe ein paar alte Freunde getroffen und wir haben gepokert. Aber der Freund, dem ich mein Kostüm geliehen habe, hat eben angerufen und gesagt, er habe sich köstlich amüsiert ..."

Martin wacht morgens mit einem furchtbaren Kater auf. Er zwingt sich, die Augen zu öffnen und blickt zuerst auf eine Packung Aspirin und ein Glas Wasser auf dem Nachttischchen.

Er setzt sich auf und schaut sich um. Auf einem Stuhl ist seine gesamte Kleidung, schön zusammengefaltet. Er sieht, dass im Schlafzimmer alles sauber und ordentlich aufgeräumt ist. Und so sieht es in der ganzen Wohnung aus.

Er nimmt das Aspirin und bemerkt einen Zettel auf dem Tisch: "Liebling, das Frühstück steht in der Küche, ich bin schon früh 'raus, um einkaufen zu gehen. Ich liebe Dich!"

Also geht er in die Küche und tatsächlich - da steht ein fertig gemachtes Frühstück und die Morgenzeitung liegt auf dem Tisch. Außerdem

sitzt da sein Sohn und isst.

Martin fragt ihn: "Kleiner, was ist gestern eigentlich passiert?"

Sein Sohn sagt: "Tja, Paps, Du bist um drei Uhr früh heimgekommen, total besoffen und eigentlich schon halb bewusstlos. Du hast ein paar Möbel demoliert, in den Flur gekotzt und hast Dir fast ein Auge ausgestochen, als Du gegen einen Türgriff gelaufen bist."

Verwirrt fragt Martin weiter: "Und warum ist dann alles hier so aufgeräumt, meine Klamotten sauber zusammengelegt und das Frühstück auf dem Tisch?"

"Ach das!", antwortet ihm sein Sohn, "Mama hat Dich ins Schlafzimmer geschleift und aufs Bett gewuchtet, aber als sie versuchte, Dir die Hose auszuziehen, hast Du gesagt: "Hände weg, Fräulein, ich bin glücklich verheiratet!"

In einem abgelegenen Park stehen sich zwei nackte Statuen gegenüber, ein Mann und eine Frau. Einige hundert Jahre, nachdem sie dort so aufgestellt wurden, flattert ein Engel zu den beiden herunter. Ein Wink von seiner Hand, und plötzlich werden die Statuen zu

Fleisch und Blut, und steigen von ihren Sockeln.

Der Engel spricht. "Ich wurde gesandt, um euch den Wunsch zu erfüllen, den ihr beide all die Jahrhunderte hegt, in denen ihr euch gegenüber gestanden seid, ohne euch bewegen zu können. Aber seid schnell - ihr habt nur fünfzehn Minuten Zeit, bevor ihr wieder zu Statuen werdet."

Der Mann schaut zur Frau, beide erröten, und verschwinden kichernd im Unterholz. Lautes Rascheln ist aus dem Gebüsch zu hören, und sieben Minuten später kommen die beiden, offensichtlich befriedigt zurück zum Engel.

Der Engel lächelt das Paar an. "Das waren nur sieben Minuten - wollt ihr es nicht noch mal tun?"

Die einstigen Statuen schauen sich kurz an, und dann sagt die Frau: "Warum nicht? Aber diesmal machen wir es anders herum, du hältst die Taube fest, und ich scheiß drauf...!"

Ein Mann geht zum Arzt und beschwert sich, dass seine Frau keinen Spaß im Bett hat und keinen Orgasmus bekommt.

Der Arzt rät ihm: "Schaffen sie eine angenehme Atmosphäre. Stellen Sie Kerzen auf, servieren sie Champagner und verstreuen Sie Rosenblüten. Und nicht vergessen: Seien sie ganz zärtlich!"

Am nächsten Tag erscheint der Mann wieder beim Arzt und erklärt, dass es nicht funktioniert hat.

Darauf der Arzt: "Suchen Sie einen Bodybuilder mit einem prächtigen Gemächt. Der soll sich nackt vor ihre Frau stellen und mit seinem besten Stück wedeln, während Sie ihre Frau von hinten nehmen."

Der Mann überredet einen befreundeten Bodybuilder mit ihm nach Hause zu kommen. Alle drei ziehen sich aus. Der Bodybuilder wedelt mit seinem besten Stück, der Mann nimmt seine Frau von hinten, doch diese bekommt wieder keinen Orgasmus.

Daraufhin sagt der Mann zum Bodybuilder: "Los, wir tauschen die Rollen."

Der Mann stellt sich vor seine Frau und wedelt während der Bodybuilder sie von hinten beglückt. Die Frau fängt an zu stöhnen, sie schreit vor Lust und hat einen Orgasmus nach dem anderen.

Da sagt der Mann zum Bodybuilder: "Hast Du gesehen, so musst Du wedeln!"

Kürzlich hat ein Fachgeschäft eröffnet, in dem sich Frauen neue Ehemänner aussuchen können.

Am Eingang hängt eine Anleitung, die die Regeln erklärt, nach denen "sie" einkaufen können:

- Es gibt 6 Stockwerke mit Männern, deren Eigenschaften von Stock zu Stock besser werden.
- Sie können sich entweder einen Mann aus dem Stock aussuchen auf dem Sie sich befinden, oder Sie gehen ein Stockwerk höher, um sich dort umzusehen.
- Sie dürfen aber nicht wieder zurück in eine niedrigere Etage.

Eine Frau geht in dieses Geschäft. Im 1. Stock hängt ein Schild: "Diese Männer haben Arbeit."

„Nicht schlecht“, denkt die Frau, aber mal gucken, was es weiter oben noch gibt.

Im 2. Stock hängt ein Schild: "Diese Männer haben Arbeit und mögen Kinder."

„Hey, das lohnt sich bestimmt, noch weiter hoch zu gehen“, fährt es der Frau in den Sinn.

Im 3. Stock hängt ein Schild: "Diese Männer haben Arbeit, mögen Kinder und sehen gut aus."

"Wow" denkt die Frau, fühlt sich aber trotzdem gezwungen, weiter zu gehen.

Im 4. Stock hängt ein Schild: "Diese Männer haben Arbeit, mögen Kinder, sehen verdammt gut aus und helfen im Haushalt."

Oh Gott, denkt die Frau, ich kann kaum widerstehen! Geht jedoch weiter.

Im 5. Stock hängt ein Schild: "Diese Männer haben Arbeit, mögen Kinder, sehen verdammt gut aus, helfen im Haushalt und haben eine romantische Ader."

Sie ist nahe dran stehen zu bleiben, geht aber doch in den ...

6. Stock. Auf dem Schild im 6. Stock steht:

"Sie sind Besucherin 315.468. Hier gibt es keine Männer. Dieses Stockwerk gibt es nur, um zu beweisen, dass es unmöglich ist, Frauen zufrieden zu stellen."

Vielen Dank für Ihren Besuch. Auf Wiedersehen."

Gegenüber hat ein Fachgeschäft für Ehemänner eröffnet. Es hat ebenfalls 6 Stockwerke.

Im 1. Stock gibt es Frauen, die Sex lieben.

Im 2. Stock gibt es Frauen, die Sex lieben und Geld haben.

Das 3. bis 6. Stockwerk wurde noch nie von einem Mann besucht.

Ein Opa besucht wieder einmal einen Puff. Beide sind bereits nackt, da stopft er sich Watte in die Ohren und steckt sich eine Wäscheklammer auf die Nase.

Auf ihre Frage hin, was das denn solle antwortet er: „Es gibt zwei Sachen die ich hasse: Erstens das Geschrei von Weibern und zweitens den Geruch von verbranntem Gummi!“

Die Lehrerin in Gelsenkirchen will sich in ihrer neuen Klasse beliebt machen und erzählt am ersten Schultag, dass sie Schalke-Fan ist. Als sie fragt, wer ebenfalls Schalke-Fan sei, melden sich alle Schüler.

Nur ein kleines Mädchen meldet sich nicht.

"Warum meldest du dich denn nicht?" fragt die Lehrerin.

"Weil ich kein Schalke-Fan bin." sagt die Kleine.

"So, und zu welchem Verein hältst du dann?"

"Ich bin VFB-Fan - und ich bin stolz darauf!" antwortet das Mädchen.

"VFB? Um Himmels Willen, warum denn Stuttgart?" will die Lehrerin wissen.

"Mein Papa kommt von dort und meine Mami auch. Und die sind beide VFB-Fans, also bin ich auch VFB-Fan!"

"Aber mein Kind", versucht die Lehrerin zu erklären, "man muss doch nicht alles seinen Eltern nachmachen. Stell Dir vor, deine Mutter wäre Prostituierte und dein Vater Rauschgift-händler oder Autoknacker...was dann???"

"Ja dann wäre ich wohl auch Schalke-Fan ..."

Der Großvater ist gestorben. Die Enkelin fragt nun die Großmutter, aus welchem tragischen Grund der Opa gestorben sei. Die Großmutter offenbart nun der Enkelin: „Tja, meine kleine, der Opa ist beim Sonntag-

Morgen-Sex gestorben.“

Die Enkelin völlig entsetzt: „Was, in euerm Alter habt ihr noch Sex???“

Darauf die Oma: „Ja,ja. Sonntag morgens war immer recht gut, immer im Rhythmus des Glockenschlages. Beim Ding rein und beim Dong wieder raus.“

Die Enkelin kann es nicht glauben und fragt erneut nach.

Darauf wieder die Großmutter: „Ja,ja, wie schon gesagt, beim Ding rein und beim Dong wieder raus, und wenn dieser beschissene Eiswagen mit seinem blöden Gebimmel nicht gewesen wäre, dann wär der Opa noch am Leben!“

Stinchen soll Miss Schalke werden, weil sie doch so schön ist! Dass sie nicht doof ist soll sie nun beweisen. Es wird ein Podest in der Schalke Arena aufgebaut und halb Gelsenkirchen ist im Stadion, als Stinchen die entscheidenden Fragen gestellt werden sollen.

Frage Nr. 1: Wieviel ist 12 plus fünf? Stinchen überlegt lange und sagt: 15!

Das Stadion tobt; alle brüllen: "Gibb'se noch ne Schankse, gibb'se noch ne Schankse, gibb'se noch ne Schankse!"

O/k sagt der Moderator; diesmal nicht ganz so schwer. Wieviel ist 7 plus 3? Stinchen: 9!

Das Stadion tobt; alle brüllen: "Gibb'se noch ne Schankse, gibb'se noch ne Schankse, gibb'se noch ne Schankse!"

O/k sagt der Moderator; zum letzten mal - wieviel ist 2 plus 2? Stinchen: 4!

Das Stadion tobt; alle brüllen: "Gibb'se noch ne Schankse, gibb'se noch ne Schankse, gibb'se noch ne Schankse!"

Der Sohn fragt den Vater nach einem Besuch am FKK – Strand: „Warum gibt es Frauen mit kleinen Brüsten und welche mit großen Brüsten?“

„Jaaaa, die die mit den kleinen Brüsten sind arm und die mit den großen sind steinreich!“

„Aha.“

Dann fragt er: „Warum gibt es bei den Männern solche mit einen kleinen und mit einem großen Penis?“

Da antwortet die Mutter: „Die mit den Kleinen sind seeehr klug und die mit den großen sind strohdumm!“

„Aha.“

Ein paar Tage später sucht die Mutter den Vater und fragt den Sohn, ob er weiß wo der Vater ist.

Der Sohn: „Ääh, Der Vater liegt am FKK Strand bei den steinreichen Frauen und wird von Sekunde zu Sekunde immer dümmer!“

Juristisches Staatsexamen.
Thema Strafrecht.

Der Professor: "Was ist Betrug?"

Der Student: "Ein Betrug wäre es zum Beispiel, wenn Sie mich durchfallen lassen."

Professor: "Wieso das?"

Student: "Weil nach dem Strafrecht jemand einen Betrug begeht, wenn er die Unkenntnis eines anderen dazu ausnützt, um ihm Schaden zuzufügen."

Im Badezimmer tropft der Wasserhahn. Höflich fragt die Frau ihren Mann: "Schatzi, kannst Du das richten?"

Daraufhin er mürrisch: "Bin ich Klempner..?"

Bald darauf bemerkt die Frau eine gesprungene Fliese im Badezimmer: "Schatzi, kannst Du das richten?"

Er wiederum mürrisch: "Bin ich Fliesenleger..?"

Ein Blick aus dem Küchenfenster zeigt einen verblichenen Jägerzaun. "Schatzi, bringst Du den Zaun in Ordnung?"

Er wiederum mürrisch: "Bin ich Anstreicher..?"

Am nächsten Tag kommt er von der Arbeit heim, bemerkt sofort den neuen Jägerzaun, geht ins Bad, der Wasserhahn tropft nicht mehr, die gesprungene Fliese ist ersetzt. Erfreut geht er zu seiner Frau: "Schatzi, wer hat das alles gemacht?"

Sie höflich: "der Nachbar von gegenüber."

Er darauf: "Und was hat er dafür verlangt?"

Sie: "Ich sollte ihm einen Kuchen backen oder mit ihm ins Bett gehen."

Er: "Was für einen Kuchen hast Du ihm denn gebacken....?"

Sie höflich: "Bin ich Bäcker..?"

Er kommt nach hause. Sie sitzt mit ihrer Freundin auf dem Sofa. Beide haben nicht mitbekommen, das er da ist.

Sie:"Du, er will ja keine Kinder. Ich aber schon. Ich habe neulich die Pille abgesetzt. Bei unserer nächsten heißen Nummer klappt's bestimmt!"

Denkt er: "Na warte!"

Abends liegen die beiden unbekleidet auf dem Bett und streicheln sich überall (Petting und Vorspiel vom Feinsten). Nach einer ganzen Weile verschwindet der Mann im Bad und zieht sich 'nen Pariser über. Er kommt zurück, und sie treiben es miteinander, wie noch nie. Schließlich liegen sie erschöpft nebeneinander, da sagt sie zu ihm:

"Liebling, ich habe eine Überraschung für dich, ich habe nämlich die Pille abgesetzt. Wie wollen wir unseren Kleinen nennen?"

Er streift sich den Pariser ab, knotet ihn oben

zusammen und meint:

"Also, wenn er da rauskommt, dann 'David Copperfield'!"

Zwei Löwen im Zoo: "Man erzählt sich, Du hättest mal einen Ausbruch geschafft?"

"Klaro!"

"Und? Wie lief es?"

"Zuerst prima! Ich habe mich im Rathaus versteckt und jeden Tag heimlich einen Beamten gefressen. Das fiel gar nicht auf.

"Und wie ist es aufgefallen?"

"Ganz blöde! Eines Tages habe ich aus Versehen eine Putzfrau erwischt!!!"

Was geht einen durch den Kopf, wenn man mit dem Auto mit 180km/h gegen eine Mauer fährt?

Der Heckspoiler!

Jetzt mal zur Abwechslung was in Englisch:
In the immigration office.

Q.: "Name?"

A.: "Abdul Dalah Sarafi."

Q.: "Sex ?"

A.: "Four times a week !"

Q.: "No, no, no ... male or female ?"

A.: "Male, female ... sometimes a camel ..."

Der Anatomieprofessor zur Studentin:
»Welches menschliche Organ, junge Frau, kann sich bei Erregung um das Siebenfache vergrößern?«

Die Studentin (errötend): »Aber Herr Professor ...«

Anatomieprofessor (barsch): »Falsch. Es ist die Pupille. Und ich würde Ihnen raten, nicht mit so hohen Erwartungen in's Eheleben einzutreten.«

Er zu ihr: "Wollen wir uns ein einzigartig schönes Wochenende gönnen?"

Sie: "Oh ja, das ist eine super Idee!"

Er: "Gut. Dann sehen wir uns am Montag wieder!"

An der Autobahn-Notrufsäule: "Können Sie mal kommen? Ich hab' 'nen Platten!"

Antwort am anderen Ende: "Na und? Ich hab' 'nen Runden!"

Meine Frau und ich lagen letzte Nacht im Bett und diskutierten die Dinge des Lebens, auch über das Leben und Sterben.

Ich meinte zu ihr: "Lass mich bitte nie in einem unwürdigen Zustand leben, abhängig von einer Maschine und von diversen Flüssigkeiten. Wenn du mich je in so einem Zustand siehst, räum' alle Sachen weg, die mich auf diese Art am Leben halten."

Da stand sie auf, zog das Fernseherkabel aus dem Gerät und nahm mir mein Bier weg.

Warum lieben manche Männer gerade solche Frauen, die Latex, Lack und Leder tragen?

...die riechen so schön nach neuem Auto.

Ein junger Mann zieht in die Stadt und geht zu einem großen Kaufhaus, um sich dort nach einem Job umzusehen.

Manager: "Haben Sie irgendwelche Erfahrungen als Verkäufer?"

Junger Mann: "Klar, da wo ich herkomme war ich der beste Verkäufer!"

Der Manager findet den jungen Mann sympathisch und stellt ihn ein. Der erste Arbeitstag ist hart, aber er meistert ihn. Nach Ladenschluss kommt der Manager zu ihm.

"Wie vielen Kunden haben Sie heute etwas verkauft?"

Junger Mann: "Einem."

Manager: "Nur einem? Unsere Verkäufer machen im Schnitt 20 bis 30 Verkäufe pro Tag! Wie hoch war denn die Verkaufssumme?"

Junger Mann: "101.237 Euro und 64 Cent."

Manager: "101.237 Euro und 64 Cent?? Was haben Sie denn verkauft?"

Junger Mann: "Zuerst habe ich dem Mann einen kleinen Angelhaken verkauft, dann habe ich ihm einen mittleren Angelhaken verkauft."

Dann verkaufte ich ihm einen noch größeren Angelhaken und schließlich verkaufte ich ihm eine neue Angelrute.

Dann fragte ich ihn, wo er denn angeln gehen wollte, und er sagte 'Runter an die Küste'. Also sagte ich ihm, er würde ein Boot brauchen. Wir gingen also in die Bootsabteilung, und ich verkaufte ihm diese doppelmotorige Chris Craft. Er bezweifelte, dass sein alter VW Golf dieses Boot würde ziehen können, also ging ich mit ihm rüber in die Automobilabteilung und verkaufte ihm diesen Pajero mit Allradantrieb."

Manager: "Sie wollen damit sagen, ein Mann kam zu ihnen, um einen Angelhaken zu kaufen, und Sie haben ihm ein Boot und einen Geländewagen verkauft?!?!"

Junger Mann: "Nein, nein ... Er kam her und wollte eine Packung Tampons für seine Frau kaufen, also sagte ich zu ihm: 'Nun, wo Ihr Wochenende ja sowieso schon im Arsch ist, könnten Sie doch eigentlich auch Angeln gehen' ..."

Zwei Spermien treffen sich, fragt die eine:
"Was bist denn Du?"

"Ich bin ein Mädchen - ich werde mal eine tolle Frau - hübsch und attraktiv! Und was bist Du?"

"Ich bin ein Bub, ich werde mal ein großer Mann, stark und erfolgreich!"

Da kommt ein Semmelbrösel vorbei, hat das Gespräch mitgehört und sagt: "Ihr zwei Dep-pen werdet gar nix werden - ihr seid hier nämlich in der Speiseröhre..... "

Sie hat ein Gespräch beim Arzt, nach dem ihr Mann gründlich wegen seines schlechten Zustandes untersucht worden ist.

„Sie müssen ihren Mann schonen, er darf sich keinesfalls aufregen und nicht überanstrengen. Behandeln sie ihn liebevoll, sonst wird ihr Mann sterben!“

Sie bedankt sich beim Arzt und geht heim zu ihrem kranken Mann.

Der fragt mit zittriger Stimme: „Na was hat der Arzt gesagt?“

Sie: „**DU MUSST STERBEN!**“

Schlafzimmer,
dunkel.

Er: "Elfriede, schläfst du schon?"

Sie: "Och, Karl. Bitte, heute nicht. Ich will morgen zum Frauenarzt und so klebrig will ich da nicht hingehen...!"

Karl: "Äh, sag mal, musst du morgen auch zum Zahnarzt?"

Gerd sagt zu seiner Freundin: „Hör mal, das ist interessant, Schatz. Ich habe gerade gelesen, dass einer Studie zufolge Männer durchschnittlich 15.000 Wörter am Tag sagen - Frauen dagegen fast 30.000. Das dürfte ja wohl endgültig beweisen, dass Frauen mehr reden als Männer.“

„Nö, überhaupt nicht“, sagt diese. „Das beweist nur, dass wir immer alles zweimal sagen müssen, bevor ihr was kapiert!“

Ein Mann will die Katze seiner Frau heimlich loswerden und beschließt, sie auszusetzen. Er nimmt sie mit ins Auto, fährt 20 Häuser weit, setzt die Katze aus und fährt heim. Zehn

Minuten später ist die Katze auch wieder da.

"Na gut", denkt sich der Mann, "war vielleicht ein wenig zu kurz die Strecke". Setzt sich wieder mit der Katze ins Auto, fährt 5 Kilometer weit und setzt sie aus. Zwanzig Minuten später ist die Katze wieder zu Hause.

"Jetzt reicht es!" denkt sich der Mann, nimmt die Katze mit ins Auto und fährt 20 Kilometer, durch den Wald über eine Brücke, rechts, links und setzt die Katze dann schließlich mitten im Wald auf einer Lichtung aus.

Drei Stunden später ruft der Mann zu Hause an.

"Ist die Katze da?" fragt er seine Frau.

"Ja, warum?"

"Hol sie mal ans Telefon, ich hab mich verfahren...!"

In England haben sie jetzt Pferde mit Kängurus gekreuzt.

Seitdem reiten die Jockeys bei Regen immer drinnen.

Während eines gemeinsamen Urlaubs kommt die Frau von Herrn Huber vor Ibiza beim Tauchen durch ertrinken tragisch ums Leben, aber sie bleibt verschollen.

Zwei Jahre später findet die Küstenwache durch Zufall die Leiche von Frau Huber und schickt Huber ein Telegramm:

"Leiche Ihrer Gattin mit Muscheln bedeckt gefunden. Perlen haben Wert von 500.000 Euro."

Huber ist zunächst erschrocken, aber dann gefasst und telegraphiert folgendes zurück:

"Perlen verkaufen, Geld schicken, Köder wieder auslegen!"

Gerade vier Wochen ist das junge Paar verheiratet, dann ruft Cornelia ihre Mutter an und schluchzt: "Wir hatten unseren ersten Krach."

"Nur ruhig Kind, das kommt in jeder Ehe mal vor."

"Ja, aber ich weiß jetzt nicht, wohin mit der Leiche."

In welcher Zeitung steht es drin, wenn eine Frau aus einem Hochhausfenster fällt?

In der BILD.

Und in welcher Zeitung steht es drin, wenn ein Mann aus einem Hochhausfenster fällt?

In „Schöner Wohnen“.

Ein Bauer bricht sich beim Holz hacken den Kiefer. So fährt er in Begleitung seiner Frau mit dem Zug in die Stadt zum Arzt. Während der Fahrt - es sind alle Sitzplätze besetzt - lehnt sich seine Frau gegen die Tür. Diese öffnet sich und die Frau fällt aus dem Zug. Der Bauer steht teilnahmslos dabei.

Da ruft ein erboster Fahrgast: "Hey, sie! Ihre Frau fiel soeben aus dem Zug und sie zeigen überhaupt keine Reaktion!".

Da nuschelt der Bauer mit leicht geöffnetem Mund: "Entschuldigung, aber ich kann nicht lachen, ich habe mir den Kiefer gebrochen."

Der Dorfpfarrer kommt an einem schönen Sommertag am größten Hof des Dorfes vorbei.

Auf einmal sieht er den kleinen Sohn der Familie an der großen Güllegrube stehen und bitterlich weinen.

Er geht hin und fragt: "Na mein Sohn, was ist den los? Warum bist Du so untröstlich?"

"Herr Pfarrer! Die Mutter! Meine Mutter ist in die Güllegrube gefallen!"

"Bist Du sicher? Ich kann sie gar nicht erkennen."

"Ja doch! Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen!"

Der Pfarrer zögert nicht, zieht die Soutane aus und springt in die Güllegrube! Er taucht und sucht und sucht und taucht.

Dann schaut er den kleinen an und fragt: "Bist Du ganz sicher? Ich kann sie nicht finden!"

"Ganz sicher, Herr Pfarrer! Bei Gott, ich hab's gesehen!"

Der Pfarrer taucht noch mal, kann aber immer noch nichts finden! Er taucht wieder auf!

"Ich kann sie wirklich nicht finden meine Sohn!"

Darauf der Kleine: "So'n Schiet - ohne die Mutter kann ich mit der Schraube nun auch nix

mehr anfangen!" Sprachs und wirft die Schraube hinterher!

Warum ich kein Millionär bin

Ich hatte ein Gespräch mit Gott:

Frage: Wie empfindest du 1 Million Jahre

Gott: Das ist für mich wie eine Sekunde für dich

Frage: Was ist für dich 1 Million Euro

Gott: Das ist für mich wie 1 Cent für dich

Bitte: Lieber Gott, schenke mir doch 1 Cent

Antwort: Ja gern, Sekunde

"Du Papa, wie schreibt man Sex - mit x oder mit ks?"

Papa: "Mit x!"

"Du Papa, wie scheidt man Sperma - mit b oder mit p?"

Papa: "Mit p!"

"Du Papa, wie schreibt man Vorhaut - mit t oder mit d?"

Papa: "Ja sapperlot noch mal, was schreibst denn Du da für einen Aufsatz mit 7 Jahren in der 2. Klasse???"

„Unser Lehrer hat gesagt, wir sollen als Hausaufgabe einen Aufsatz schreiben über unseren Hund.“

Papa: "So? Dann lies doch mal vor..."

"Unser Hund ist sex Jahre alt, und wenn wir mit ihm fortfahren, sperma ihn hinten rein, damit es ihn beim Bremsen nicht vorhaut."

Mama hat den Familienhasen zum Mittagessen bereitet.

Da die Kinder das Tier sehr lieb hatten, verheimlicht sie ihnen die Wahrheit. Der kleine Junge isst mit sehr viel Appetit und fragt seinen Vater, was es denn ist.

Der Vater sagt ganz stolz: "Ich gebe euch einen kleinen Hinweis. Ab und zu nennt Mama mich so!"

Da spuckt die Tochter alles aus und sagt zu ihrem Bruder: "Iss bloß nicht weiter, das ist ein Arschloch."

Ein Mann möchte Mönch werden. Er geht ins Kloster zum Kloostervorsteher und bittet um Aufnahme. Der sagt, dass das gar kein Problem sei - er brauche nur in einen Raum gehen, die Hosen runterlassen, ein Glas über seinen Schniedel stülpen und wenn dann der Kloostervorsteher 10 nackte Mädchen vorbeigehen lässt, darf das Glas nicht kaputt gehen.

Gesagt, getan. Doch als die 10 nackten Mädchen vorbei kommen, macht es PLING und das Glas ist kaputt. Der Kloostervorsteher beruhigt ihn, er hatte noch zwei Chancen, soll nach Hause gehen, etwas üben und nächste Woche wieder kommen.

Nach einer Woche dasselbe Spiel: In den Raum, Hosen runter, Glas drüber, 10 nackte Mädchen, PLING. Der Mann geht gefrustet heim, übt ein bisschen und kommt die darauffolgende Woche wieder. Dasselbe: In den Raum, Hosen runter, Glas drüber, 10 nackte Mädchen, PLING.

Nun sagt der Mann: "Das kann man ja nicht schaffen!"

Darauf antwortet der Kloostervorsteher: "Das kann man wohl schaffen".

Er lässt alle Mönche reinkommen, alle die

Kutte runter, alle ein Glas drüber, 10 nackte Mädchen laufen vorbei, und ... NICHTS passiert.

Darauf der Mann: "Kruzifix, das gibt's nicht, leckt mich doch alle am Arsch!"

PLING – PLING – PLING – PLING – PLING –
PLING – PLING – PLING – PLING – PLING

Die sieben Zwerge gehen in den Vatikan, und weil sie eben DIE sieben Zwerge sind werden sie, Seppl voran, zum Papst vorgelassen.

"Seppl, mein Sohn", sagt der Papst, "was kann ich für Dich tun?"

Seppl fragt: "Entschuldigt Hochwürden, aber gibt es Zwergennonnen in Rom?"

Der Papst zieht ob dieser ungewöhnlichen Frage die Augenbrauen hoch, denkt einen Moment nach und antwortet: "Nein, Seppl, es gibt in Rom keine Zwergennonnen."

Weiter hinten beginnen einige Zwerge zu kichern, Seppl dreht sich um funkelt sie an und bringt sie so zum Schweigen.

Seppl dreht sich wieder zurück: "Eure Heilig-

keit, gibt es den irgendwo in Europa Zwergennonnen?"

Der Papst, mittlerweile verwirrt, denkt nocheinmal nach und antwortet dann: "Nein, Seppl, es gibt keine Zwergennonnen in Europa."

Diesesmal brechen all' die anderen Zwerge in schallendes Gelächter aus. Wieder dreht Seppl sich um und bringt sie mit einem bösen Funkeln zum schweigen.

Er dreht sich wieder um: "Herr Papst! Gibt es IRGENDWO auf der Welt Zwergennonnen?"

"Es tut mir leid, mein Sohn, aber es gibt auf der ganzen Welt keine Zwergennonnen."

Die anderen Zwerge brechen zusammen, rollen prustend auf dem Fußboden herum, trommeln auf den Boden und beginnen, Tränen in den Augen, zu singen:

"Seppl hat 'nen Pinguin genagelt!"

"Seppl hat 'nen Pinguin genagelt...."

Woran erkennt man einen realitätsverhafteten Mathematiker? Daran, dass er jeden Morgen die Wurzel aus einer anderen Unbekannten zieht!

Woran erkennst Du
einen alten Mann?

Am rostigen Schlitz und an den braunen Schuhen.

Geht ein Mann in eine Bar. Dort sieht er hinter dem Barkeeper einen Topf mit lauter 50 Euro Scheinen. Nach einiger Zeit spricht er den Barkeeper darauf an.

„Das ist der Jackpot für meinen Test. Wenn du ihn bestehst, kriegst du den Topf mit Inhalt, wenn nicht fließt das Geld hinein.“

Nach ein paar Bier entschließt sich der Mann, diesen Test mitzumachen. Der Barkeeper verrät ihm die Aufgaben: „1. Aufgabe: Trinke 2 Liter Tequilla in einem Zug ohne abzusetzen.
2. Aufgabe: Im Hof hinter der Bar ist ein Pit Bull angekettet. Er hat einen wackeligen Zahn. Den musst du ihm ziehen, und das ohne Hilfsmittel.
3. Aufgabe: Im ersten Stock über der Bar wohnt meine Oma. Sie hatte noch nie einen Orgasmus. Du musst ihn ihr besorgen, so dass man es hier in der Bar hört.“

Nach kurzer Überlegung will es der Mann wissen und fängt an. Er setzt die Tequilaflasche

an. Nach einiger Zeit tränen ihm die Augen schon gewaltig, doch er hält durch und trinkt aus. Die Bar bricht in Applaus aus.

Nun macht sich der Mann an die 2 Aufgabe und torkelt in den Hof. Nach kurzer Zeit hört man lautes Hundegebell, Kampfgeräusche und den schreienden Mann. Dann ist es ruhig und alle in der Bar denken, er wär tot, doch dann kommt er wieder zurück. Die Bar bricht in Jubelstürmen aus.

Nachdem der Applaus abklingt, sagt der Mann: „So, und wo ist jetzt die Oma mit dem wackeligen Zahn?“

Ein Spanischlehrer erklärte seiner Klasse, dass im Spanischen, anders als im Englischen, die Nomen entweder männlich oder weiblich sind. "Haus" zum Beispiel, ist weiblich: "la casa". "Bleistift" wiederum ist männlich: "el lapiz."

Ein Student fragte, "Welchen Genus hat Computer?"

Anstelle einer Antwort teilte der Lehrer die Klasse in zwei Gruppen, Frauen und Männer, und beauftragte sie,

selber zu überlegen, ob "Computer" männlich oder weiblich sei. Jede Gruppe sollte dazu vier Gründe nennen, die ihre Ansicht unterstützten.

Die Frauengruppe entschied, dass "Computer" männlich sein sollte ("el computador"), weil:

1. Um überhaupt irgendetwas damit zu anfangen, muss man den Computer "anmachen";
2. Sie haben eine Menge "auf dem Kasten", aber können trotzdem nicht selber denken;
3. Sie sollen dir eigentlich bei der Lösung von Problemen helfen, aber die Hälfte der Zeit SIND sie das Problem.
4. Sobald du dich für einen entschieden hast, musst du feststellen, dass du, wenn du nur etwas länger gewartet hättest, ein besseres Modell hättest bekommen können.

Die Männergruppe dagegen entschied, "Computer" müsste definitiv weiblichen Geschlechts sein ("la computadora"), weil:

1. Niemand außer dem "Erfinder" versteht die innere Logik;
2. Die ursprüngliche Sprache, die Computer benutzen, um sich mit anderen Computern zu verständigen, ist für niemanden sonst zu verstehen;
3. Auch die klitzekleinsten Fehler werden im

Langzeitgedächtnis gespeichert und für späteren "Gebrauch" aufgehoben.

4. Sobald du dich zu einer /m Computer "bekannt" hast, stellst du fest, dass du mindestens die Hälfte deines Gehalts für Zubehör ausgeben musst.

Wir sitzen alle
in einem Boot ...

Vor einiger Zeit verabredete eine deutsche Firma ein jährliches Wettrudern gegen eine japanische Firma, welches mit einem Achter auf dem Rhein ausgetragen werden sollte. Beide Mannschaften trainierten lange und hart, um ihre höchste Leistungsstufe zu erreichen. Als der große Tag gekommen war, waren beide Mannschaften topfit, doch die Japaner gewannen mit einem Vorsprung von einem Kilometer.

Nach dieser Niederlage war das deutsche Team sehr betroffen und die Moral war auf dem Tiefpunkt. Es wurde entschieden, dass der Grund für diese vernichtende Niederlage unbedingt herausgefunden werden musste. Ein Projekt-Team wurde eingesetzt, um das Problem zu untersuchen und um geeignete Abhilfemaßnahmen zu empfehlen.

Nach langen Untersuchungen fand man heraus, dass bei den Japanern sieben Leute ruderten und ein Mann steuerte, während im deutschen Team ein Mann ruderte und sieben steuerten.

Man engagierte sofort eine Beraterfirma, die eine Studie über die Struktur des deutschen Teams anfertigen sollte. Nach einigen Monaten und beträchtlichen Kosten kamen die Berater zu dem Schluss, dass zu viele Leute steuerten und zu wenige ruderten.

Um einer weiteren Niederlage gegen die Japaner vorzubeugen, wurde die Teamstruktur geändert. Es gab jetzt vier Steuerleute, zwei Obersteuerleute, einen Steuereinschreiber und einen Ruderer. Außerdem wurde ein Leistungsbewertungssystem eingeführt, um dem Ruderer mehr Ansporn zu geben: "Wir müssen seinen Aufgabenbereich erweitern und ihm mehr Verantwortung geben."

Im nächsten Jahr gewannen die Japaner mit einem Vorsprung von zwei Kilometern.

Der Ruderer wurde wegen schlechter Leistungen entlassen, man verkaufte die Ruder und stoppte alle Investitionen für ein neues Boot ...

Die Lehrerin fragt im Musikunterricht, wer denn ein Instrument kenne. Da meldet sich der kleine Fritz: „Den Sackso!“

Darauf die Lehrerin: „Du meinst doch bestimmt das Saxophon, oder?“

„Nein“, erwidert Fritz ganz bestimmt: „Den Sackso! Ich habe nämlich ganz deutlich gehört, wie meine Mama zum Papi heute morgen im Bad gesagt hat: 'Wenn ich deinen Sack so seh, das ist schon ein Mordsinstrument ...'“

Der kleine Michael geht mit Papa spazieren. Sie sehen ein Hundepärchen, das gerade dabei ist ...

Fragt der kleine Michael: „Papa, was machen die Hunde da?“

Papa ist in Erklärungsnot. Er sagt: „Der eine Hund kann nicht laufen, da schiebt ihn der andere.“

Michael, schmunzelnd: „Du, Papa, wenn die Mama sich nicht festgehalten hätte, da hätte sie der Postbote gestern glatt vom Sofa runtergeschoben!“

ER: „Sag' mal, wenn du keine Füße hättest, würdest du dir dann Schuhe kaufen?“

SIE: „Nein, natürlich nicht.“

ER: „Und warum kaufst du dir dann einen BH?“

Ein typischer Macho heiratet eine typische gut aussehende Frau. Nach der Hochzeit erklärt er ihr seine Regeln: "Ich werde heim kommen, wann ich will und ich will keinen Zoff von dir. Ich erwarte jeden Abend ein super Essen, außer ich sag' dir, dass ich nicht heimkomme. Ich werde mit meinen Kumpels jagen, fischen, Karten spielen und saufen gehen wann ich will und wo ich will, also reg' dich nicht auf. Das sind meine Regeln. Hast du was dazu zu sagen?"

Seine neue Frau antwortete: "Nein, für mich ist das ok. Du musst nur wissen, dass es hier jeden Abend Punkt 7:00 Uhr Sex geben wird. Ob du nun hier bist oder nicht."

Er: "Ach Fräulein Simone, wenn Sie mich so anlachen, wünschte ich mir, dass Sie mich

mal besuchen kommen."

Sie: "Sie Schmeichler, Sie."

Er: "Nun ja, wie man es nimmt - ich bin Zahnarzt ..."

Der kleine Nils hat Jugendweihe, bevor er losgeht, sagt er zu seinem Vater: „Vaddern, heut möchte ich mich mal richtig betrinken, okay?“

Sagt der Vater: „Okay, mein Junge, aber übertreibe nicht.“

Am nächsten Tag wacht Nils auf, überdeckt mit blauen Flecken und fragt seinen Vater: „Sag mal Vaddern, hast du mich gestern noch verprügelt?“

Sagt der Vater: „Hör mir mal zu, mein Sohn. Wenn Du morgens um halb vier sturzbetrunken nach Hause kommst, dann ist das okay. Wenn du sturmklingelst, dann ist das okay. Wenn du dann ins Schlafzimmer stürmst und mich als Zuhälter beschimpfst, dann ist das auch okay.

Wenn du deine Mutter anbrüllst 'ALTE, DU BIST ALS NÄCHSTES DRAN!', dann ist das auch noch okay. Aber wenn du ins Wohnzim-

mer gehst, auf den Teppich kackst, da Salzstangen reinsteckst und mir sagst 'ALTER, DER IGEL WOHT JETZT HIER!', dann ist das zu viel.“

Die Lehrerin fragt:
"Wie fängt man Mäuse?"

Erna: "Mit Speck!"

Lehrerin: "Sehr schön"

Hans: "Mit der Mausefalle!"

Lehrerin: "Sehr schön"

Fritz: "Mit einem Lappen!"

Lehrerin: "Nee, nee Fritz, das geht nicht!"

Fritz: "DOCH, DOCH Frau Lehrerin, das muß gehen! Weil mein Vater heute früh im Schlafzimmer gesagt hat: Naaa Mäuschen, lassen wir es laufen oder nehmen wir einen Lappen?"

Ein Bauer hat einen ziemlich alten Hahn und kauft sich deshalb einen jungen, frischen Hahn für seine Hennen. Der junge Hahn geht so über den Hof, kommt zum alten Hahn und sagt: „Ey, Alter, du kannst verschwinden, ich mach das jetzt hier!“

Der Alte: „Lass mir wenigstens ein paar Hennen!“

„Nee, nix is, du haust ab!“

Der Alte: „Gib mir wenigstens noch eine Chance, lass uns ein Wettrennen machen – du gibst mir drei Meter Vorsprung!“

„Ok, machen wir!“ sagt der junge Hahn siegesicher.

Der alte Hahn rennt los, der junge hinterher. Plötzlich kracht ein Schuss: Der Bauer hat den jungen Hahn erschossen und schimpft: „Des is jetzt scho der dritte schwule Hahn, den i diesen Monat 'kauf hab!“

Ein Mann sitzt im ausverkauften Stadion des WM-Finales und hat neben sich einen leeren Sitz. Irritiert fragt er den Zuschauer auf der anderen Seite des leeren Platzes, ob der Platz jemandem gehöre.

"Nein", lautet die Antwort, "der Sitz ist leer."

"Aber das ist unmöglich! Wer in aller Welt hat eine Karte für das WM-Finale, dem größten sportlichen Ereignis überhaupt, und lässt dann den Sitz ungenutzt?"

"Nun, der Sitz gehört zu mir. Meine Frau wollte mitkommen, leider ist sie kürzlich verstorben. Es ist das erste WM-Finale, das wir uns nicht gemeinsam ansehen können, seitdem wir geheiratet haben."

"Oh, das tut mir leid. Aber wollte niemand Ihrer Verwandten oder Freunde an ihrer Stelle mitkommen?"

Der Mann schüttelt den Kopf: "Nein, die sind ja alle auf ihrer Beerdigung."

Eine Frau beim Frauenarzt: "Herr Doktor, mir ist eine Biene in die Vagina geflogen. können sie mir helfen?" "Machen sie sich keine Sorgen, liebe Frau, ich schmiere mir Honig um den Penis, stecke ihn in ihre Vagina und ziehe ihn wieder raus, wenn die Biene am Honig klebt!"

So wird's gemacht. Als der Frauenarzt in seiner Patientin steckt, fängt er auf einmal an, sie wild durchzurammeln.

"Aber Herr Doktor, was machen sie denn da?"

"Ich habe umdisponiert, wir erschießen die Biene!"

Oma Frieda, sehr schwerhörig, steht am Gartenzaun.

Da kommt ihre Nachbarin Hulda aus dem Dorfladen. Sie schreit über die Straße: „Frieda, im Konsum gitts Gorke!“

Frieda hält die Hand hinters Ohr und fragt: „Häää?“

Hulda, noch lauter: „Frieda, im Konsum gitts Goorke!“

Frieda: „Häää?“

Hulda nimmt ihren Unterarm und zeigt der Frieda: „Su long un su dick!“

Frieda, strahlend: „Un wu wuhnt dr Mo?“

Drei Schiffbrüchige, ein Franzose, ein Holländer und ein Deutscher, schwimmen zu einer einsamen Insel, werden von Eingeborenen aus dem Wasser gefischt und zum Häuptling gebracht. Der schaut sie an und sagt mit strenger Stimme: "Wenn ihr hier bleiben wollt, müsst ihr in den Wald gehen und jeweils mit zwei Früchten zurückkommen!"

Ohne lange nachzudenken, stürmen die drei los. Als erstes kommt der Franzose zurück, der

eine Weintraube und eine Erdbeere in der Hand trägt.

Er bringt sie dem Häuptling, welcher spricht: "Nun stecke dir beide Früchte in deinen Hintern, doch wenn du lachst, bist du des Todes!"

Der Franzose fängt mit der Weintraube an, muss aber ganz fürchterlich kichern. Mit einem fürchterlichen Schlag seines Holzzepters schlägt ihm der Häuptling daraufhin den Schädel ein.

Kaum sind die sterblichen Überreste beiseite geräumt, trifft auch schon der Deutsche ein, nichts ahnend und stolz einen Apfel und eine Birne in der Hand tragend. Wieder spricht der Häuptling: "Stecke dir diese Früchte in deinen Hintern, doch wenn du lachst, bist du des Todes!"

Der Deutsche tut, wie ihm geheißen. Doch ganz plötzlich, als der Apfel schon tief in seinem Hintern steckt und hart an der Versenkung der Birne gearbeitet wird, bekommt er einen Lachanfall, dass ihm die Tränen in die Augen schießen. Wutentbrannt schlägt ihm der Häuptling den Schädel ein.

Als sich die beiden vor dem Himmelstor treffen, fragt der Deutsche den Franzosen: "Was war

los, musstest du lachen?"

"Ja leider. Die Weintraube hat tierisch gekitzelt, und ich konnte mich nicht beherrschen. Und du? Was war mit dir?"

"Der Apfel war kein Problem - aber dann kam der Holländer mit der Melone und der Ananas um die Ecke!"

Ein Zoologe, ein Sadist, ein Killer, ein Nekrophiler, ein Pyromane und ein Masochist langweilen sich. Sagt der Zoologe: "Holen wir uns eine Katze!"

"Ok", sagt der Sadist, "holen wir uns eine Katze und quälen wir sie!"

Der Killer meint: "Super Idee, holen wir eine Katze, quälen sie und dann wird sie getötet!"

"Geil", freut sich der Nekrophile, "holen wie uns eine Katze, quälen sie, töten sie und dann wird sie gepoppt!"

"Au ja, au ja", sagt der Pyromane, "holen wie uns eine Katze, quälen sie, töten sie, poppen sie und dann wird sie angezündet!"

Der Masochist schaut kurz in die Runde und sagt: "Miau!"

Die Lehrerin spricht über die Körpertemperatur: "Der Mensch hat 36,5°, das Wild 38° und Vögel haben sogar 41°! Jürgen, passt Du überhaupt auf? Wiederhole bitte was ich gesagt habe!"

"Der Mensch hat 36,5°. Wenn er wild wird, steigt sie auf 38°, und beim Vögeln hat er sogar 41°!"

Es war einmal ein junger Mann, der in die Stadt ging, um ein Geburtstagsgeschenk für seine neue Freundin zu erwerben. Da die beiden noch nicht sehr lange zusammen waren, beschloss er - nach reiflicher Überlegung - ihr ein Paar Handschuhe zu kaufen. Ein romantisches, aber doch nicht zu persönliches Geschenk.

In Begleitung der jüngeren Schwester seiner Freundin ging er zu C&A und erstand ein Paar weiße Handschuhe. Die Schwester kaufte ein Unterhöschen für sich. Beim Einpacken vertauschte die Verkäuferin aus Versehen die Sachen.

So bekam die Schwester die Handschuhe eingepackt und der junge Mann bekam unwissend

das Paket mit dem Höschen, das er auf dem Rückweg zur Post brachte und mit einem kleinen Brief an seine Liebste verschickte:

Mein Schatz, ich habe mich für dieses Geschenk entschieden, da ich festgestellt habe, dass du keine trägst, wenn wir abends zusammen ausgehen. Wenn es nach mir gegangen wäre, hätte ich mich für die langen mit den Knöpfen entschieden, aber deine Schwester meinte, die kurzen wären besser. Sie trägt sie auch und man kriegt sie leichter aus.

Ich weiß, dass das eine empfindliche Farbe ist, aber die Dame, bei der ich sie gekauft habe, zeigte mir ihre, die sie nun seit drei Wochen trägt, und sie waren überhaupt nicht schmutzig. Ich bat sie, deine für mich anzuprobieren und sie sah echt Klasse darin aus.

Ich wünschte, ich könnte sie dir beim ersten Mal anziehen, aber ich denke, bis wir uns wiedersehen, werden sie mit einer Menge anderer Hände in Berührung gekommen sein. Wenn du sie ausziehst, vergiss nicht, kurz hinein zu blasen, bevor du sie weglegst, da sie wahrscheinlich vom Tragen ein bisschen feucht werden.

Denk immer daran, wie oft ich sie in deinem kommenden Lebensjahr küssen werde. Ich

hoffe, du wirst sie Freitagabend für mich tragen.

In Liebe, Dein ...

PS: Der letzte Schrei ist es, sie etwas hochgekrepelt zu tragen, so dass der Pelz rausguckt.

Der Freund ist das erste mal bei den Eltern seiner Freundin. Nach dem Essen verspürt er den unausweichlichen Drang zum ... Furzen.

Leise, aber hörbar lässt er dann einen fahren. Darauf sagt der Vater zum Hund unterm Tisch: "Hasso!"

"Puh", denkt der junge Mann: "Der Alte denkt, dass es der Hund war", und lässt prompt noch einen fahren.

"Hasso!" ruft der Vater wieder. Darauf folgt noch einer, aber ein verdammt lauter.

"Hasso!", sagt der Vater, "Geh weg, bevor der Typ dir noch auf den Kopf schießt!"

Eine Blondine erzählt der anderen ganz aufgeregt, dass sie bei der Fahrprüfung durchgefallen ist, aber sie den Grund dafür nicht versteht: "Ich verstehe echt nicht, wieso ich durchgefallen bin! Also da war dieser Kreisverkehr, und da stand auf einem Schild 30. Ich bin dann halt 30 mal herum gefahren und danach hat der Prüfer zu mir gesagt, dass ich durchgefallen bin."

Meint die andere: "Hm, da musst du dich wohl verzählt haben!"

Ein Geschäftsmann sendet ein Fax an seine Frau:

„An meine liebe Ehefrau: Du verstehst sicherlich ,dass ich gewisse Bedürfnisse habe die Du, da Du nun 54 Jahre alt bist, nicht mehr befriedigen kannst.

Ich bin sehr glücklich mit dir und schätze Dich als eine gute Ehefrau. Deshalb hoffe ich, dass Du es nicht falsch verstehen wirst, dass ich mit Vanessa, meiner 18-jährigen Sekretärin, im Hotel Comfort Inn sein werde. Aber sei nicht beunruhigt .Ich werde vor Mitternacht wieder zu hause sein.“

Als der Mann nach Hause kommt findet er auf dem Esszimmertisch folgenden Brief:

„Mein lieber Ehemann! Ich habe Dein Fax erhalten und danke dir sehr für deine Ehrlichkeit! Bei dieser Gelegenheit möchte ich Dich daran erinnern, dass Du mittlerweile auch 54 Jahre alt bist. Gleichzeitig möchte ich dich darüber informieren, dass, während Du diesen Brief liest, ich mit Michel, meinem Tennislehrer, der wie Deine Sekretärin auch 18 Jahre alt ist, im Hotel Fiesta sein werde.

Als erfolgreicher Geschäftsmann und mit Deinen exzellenten Kenntnissen in Mathe verstehst Du natürlich, dass wir in der gleichen Situation sind - jedoch mit einem kleinen Unterschied: "18 geht öfter in 54, als 54 in 18. Entsprechend brauchst Du vor morgen früh nicht mit mir zu rechnen!"

Einen dicken Kuss von Deiner Frau, die dich wirklich versteht!"

Ein deutscher Autofahrer steht in den USA im Stau. Plötzlich klopft ein Mann an sein Fenster.

"Präsident George Bush wurde entführt. Der

Täter verlangt 10 Mio. Dollar Lösegeld oder er übergießt den Präsidenten mit Benzin und verbrennt ihn. Ich und meine Freunde gehen nun von Auto zu Auto und sammeln."

Der Deutsche will natürlich seine Solidarität beweisen, aber auch im Rahmen bleiben: "Und wieviel spenden die Leute im Durchschnitt?"

"Ca. 4-5 Liter..."

Ein Neuzugang in der Irrenanstalt, beide Hände verbunden, wird gefragt: "Wie kam es denn eigentlich dazu, dass Sie wahnsinnig geworden sind? Erzählen Sie doch mal von Anfang an."

"Ich lag gerade bei meiner Freundin im Bett, da kam ihr Mann unverhofft nach Hause. Ich bin splitternackt raus auf den Balkon und habe mich an die Regenrinne gehängt."

"Nun, das ist vielleicht ein Grund, sich zu schämen, aber wahnsinnig wird man sicher nicht davon."

"Nein, hören Sie weiter. Nachdem ich da so fünf Minuten hänge, entdeckt der Mann meine Finger. Er holt einen Hammer und fängt an, wie wild auf meinen Fingernägeln rumzuschlagen."

"Oh, jetzt wird mir einiges klar, in dem Moment müssen Sie wahnsinnig geworden sein"

"Nein, es wurde noch schlimmer. Nachdem er meine Nägel grün und blau geschlagen hatte, ging er weg und kam mit einer Kneifzange wieder, mit der er anfang, einen Fingernagel nach dem andern rauszureißen."

"Mein Gott, wie schrecklich, dabei wäre ich auch an den Rand des Wahnsinns getreten!"

"Nein, nein, das war es noch nicht. Nachdem er die Fingernägel ausgerissen hatte, verschwand er kurz, um einen Moment später mit einer Drahtbürste wiederzukehren, mit der er dann auf meinen bloßen Fingerkuppen rumgeschrubbt hat."

"Und da sind Sie wahnsinnig geworden, ja?"

"Nein, da ..."

"Ja wann denn dann, zum Kuckuck?"

"Als ich gemerkt habe, dass ich bloß einen Meter über'm Boden hing."

Der Unterschied von Mut, Coolness und Lässigkeit

Mut:

Mitten in der Nacht besoffen heimkommen. Deine Frau steht da und wartet auf Dich mit einem Besen in der Hand und Du fragst: "Bist Du noch am Saubermachen oder fliegst Du noch irgendwo hin?"

Coolness:

Mitten in der Nacht besoffen heimkommen. Du duftest nach Parfüm und hast Lippenstift am Hemd. Du haust Deiner Frau eine auf den Arsch und sagst: "Du bist die Nächste....!"

Lässigkeit:

Mitten in der Nacht besoffen heimkommen. Deine Frau liegt im Bett. Du siehst aber, dass sie noch wach ist. Du nimmst einen Stuhl und setzt dich vor ihr Bett. Auf die Frage "Was machst Du denn da?" antwortest du: "Wenn das Theater gleich losgeht, will ich in der ersten Reihe sitzen!"

John hat seine Mutter zum Essen in seine Zweier-WG eingeladen. Während des Essens stellt seine Mutter fest, dass seine Mitbewohnerin Julie ausgesprochen schön ist.

Schon seit Längerem hatte sie vermutet, dass die beiden eine Beziehung haben könnten, und das machte sie unsicher. Sie begann sie sich zu fragen, ob da wirklich mehr zwischen John und seiner Mitbewohnerin war, als das normale Auge zu sehen bekam.

Ihre Gedanken lesend sagte John: "Ich weiß, was Du denkst, aber ich versichere Dir, dass wir hier nur zusammen wohnen."

Etwa eine Woche später sagte Julie zu John: "Seit deine Mutter bei uns zum Essen war, kann ich meine silberne Salatschüssel nicht mehr finden."

John antwortete ihr: "Ich kann mir zwar nicht vorstellen, dass sie sie mitgenommen hat, aber ich werde ihr schreiben."

So setzte er sich hin und schrieb: "Liebe Mutter, ich sage nicht, dass Du die Salatschüssel mitgenommen hast; und ich sage auch nicht, Du hast sie nicht mitgenommen. Aber der Punkt ist, dass uns die Schüssel fehlt, seit Du bei uns zum Essen warst. In Liebe, John."

Mehrere Tage später erhielt John einen Brief von seiner Mutter: "Lieber John, ich sage nicht, dass Du mit Julie schläfst, und ich sage auch nicht, dass Du nicht mit ihr schläfst. Aber der

Punkt ist: Wenn sie in ihrem eigenen Bett geschlafen hätte, hätte sie die Salatschüssel schon längst gefunden. In Liebe, Mom"

Eine Horde Löwenteenager streifen durch die Savanne auf der Suche nach Action. Plötzlich hören sie hinter einem Busch lautes Kichern. Neugierig schauen sie nach und da sitzen einige Elefantenteenis.

"Warum lacht ihr denn so blöde" die Frage der Löwen.

Darauf die Elefanten: "Ach, wir haben gerade Paviane gepoppt."

"Das ist doch nix besonderes", sagen die Löwen, "das machen wir auch jeden Tag."

"Ja", sagen die Elefanten, "aber bei euch platzen sie nicht ..."

Die Männer schauen den Frauen auf den Hintern und denken: Boah, ist das'n riesen Arsch.

Das tun die Frauen auch, nur dass die den Männern dabei ins Gesicht schauen!

Ein Fernfahrer fern der Heimat kommt in einen Puff nahe des Autohofes. Er legt 300 EUR auf den Tisch der Chefin und sagt: "Ich hätte gern ein Zimmer für die Nacht, ein warmes Bier, ein kaltes Schnitzel, serviert von der unfreundlichsten, hässlichsten und ältesten Frau des Etablissements."

"Für diesen Preis kannst du auch ein kaltes Bier, ein warmes Schnitzel und eine hübsche Frau für die Nacht haben", sagt die Dame.

"Damit wir uns nicht falsch verstehen, ich bin nicht geil, ich habe Heimweh..."

Was ist
guter Sex?

Wenn der Nachbar anschließend auch 'ne Zigarette braucht!

Ein Mann mit großen Kontaktschwierigkeiten zu Damen sitzt wieder mal in einer Bar. Er überlegt schon die ganze Zeit, wie er die Perle an seinem Tisch ansprechen soll. Er traut sich aber halt nicht, ist unsicher, schüchtern, und weiß einfach nicht, wie er's angehen soll. Er hat bislang nie Glück bei den Frauen

gehabt. Nie fand er die richtigen Worte.

Ständig grübelte er und überlegte hin und her nach einem geeigneten Satz zur Kontaktaufnahme. Er grübelte und grübelt ...

... doch auf einmal steht die Dame auf und verlässt seinen Tisch.

Nun kommen wieder die bekannten Selbstzweifel und die Einsicht, eine Riesenchance vertan zu haben. Er ist (wiedermal) über sich selbst sehr enttäuscht. Doch plötzlich, er glaubt es kaum, sitzt nach ca. 10 Minuten die gleiche Perle wieder an seinem Tisch. Er fängt erneut an zu grübeln, wie er diese 2. Chance jetzt endlich nutzen kann. Er nimmt seinen ganzen, wirklich seinen ganzen Mut zusammen und spricht die endlich Frau an:

"Na, warste kacken"?

Die Grillsaison hat endlich wieder angefangen. Daher ist es wichtig, dass wir uns ein paar Regeln des Draußen-Kochens in Erinnerung rufen. Schließlich ist es das einzige Kochen, das echte Männer durchführen, weil damit ja immer eine gewisse Gefahr verbunden ist. Wenn ein Mann sich dazu bereit erklärt,

das Grillen zu übernehmen, wird die folgende Kette von Ereignissen in Bewegung gesetzt.

1. Die Frau kauft das Essen
2. Die Frau macht den Salat, bereitet das Gemüse und den Nachtisch.
3. Die Frau bereitet das Fleisch fürs Grillen vor, legt es auf ein Tablett, zusammen mit allen notwendigen Utensilien und trägt es nach draußen, wo der Mann schon mit einem Bier in der Hand vor dem Grill sitzt.

Und hier kommt der ganz wichtige Punkt des Ablaufs:

4. DER MANN LEGT DAS FLEISCH AUF DEN GRILL.
5. Danach mehr Routinehandlungen, die Frau bringt die Teller und das Besteck nach draußen.
6. Die Frau informiert den Mann, dass das Fleisch gerade anbrennt.
7. Er dankt ihr für diese wichtige Information und bestellt gleich noch mal ein Bier bei ihr, während er sich um die Notlage kümmert.

Und dann wieder ein ganz wichtiger Punkt:

8. DER MANN NIMMT DAS FLEISCH VOM GRILL UND GIBT ES DER FRAU.
9. Danach wieder mehr Routine. Die Frau arrangiert die Teller, den Salat, das Brot, das Besteck, die Servietten und Saucen und bringt alles zum Tisch 'raus.
10. Nach dem Essen räumt die Frau den Tisch ab, wäscht das Geschirr.
... Und wieder ganz wichtig:
11. ALLE LOBEN DEN MANN FÜR SEINE KOCHKÜNSTE UND DANKEN IHM FÜR DAS TOLLE ESSEN.
12. Der Mann fragt die Frau, wie es ihr gefallen hat, mal nicht kochen zu müssen. Und als er dann sieht, dass sie leicht eingeschnappt ist, kommt er zu dem Schluss, dass man es den Weibern sowieso nie Recht machen kann.

Samstag morgen bin ich sehr früh aufgestanden! Da es ziemlich kühl war, nahm ich meine lange Unterwäsche aus dem Schrank, zog mich leise an, nahm meinen Helm und meine Lederjacke, schlich mich leise in die Garage, schob mein Motorrad hinaus

und fuhr los. Plötzlich begann es strömend zu regnen. Der Regen vermischte sich mit Schnee, und es begann regelrecht zu stürmen.

Also fuhr ich wieder zurück, stellte das Radio an und hörte, dass das Wetter den ganzen Tag so schlecht bleiben sollte. So ging ich zurück ins Haus, zog mich leise wieder aus und legte mich zurück ins Bett.

Dann kuschelte ich mich von hinten an den Rücken meiner Frau, diesmal jedoch mit anderen Gedanken, und sagte leise: "Das Wetter draußen ist furchtbar!"

Ganz verschlafen antwortete sie: "Ob du es glaubst oder nicht, aber bei diesem Scheißwetter ist mein Mann mit dem Motorrad unterwegs ..."

Welche grammatikalische Zeit ist: "Du hättest nicht geboren werden sollen" ?

Präsensativ defekt!

Ein Deutscher sitzt gerade beim Frühstück, mit Kaffee, Croissants, Butter und Marmelade, als sich ein Kaugummi kauender Öster-

reicher neben ihn setzt.

Ohne zu fragen beginnt dieser eine Konversation: "Esst ihr Deutschen eigentlich das ganze Brot?"

Der Deutsche lässt sich nur widerwillig von seinem Frühstück ablenken und erwidert: "Ja, natürlich!"

Der Österreicher macht eine Riesenblase mit seinem Kaugummi und meint: "Wir nicht, bei uns in Österreich essen wir nur das Innere des Brotes.. Die Brotrinden werden in Containern gesammelt, aufbereitet, in Croissants geformt und nach Deutschland verkauft."

Der Deutsche hört nur schweigend zu.

Der Österreicher lächelt und fragt weiter: "Esst ihr auch Marmelade zum Brot?"

Der Deutsche erwidert leicht genervt: "Ja, natürlich!"

Während der Österreicher seinen Kaugummi zwischen den Zähnen zerkaut, meint er: "Wir nicht. Bei uns in Österreich essen wir nur frisches Obst zum Frühstück. Die Schalen, Samen und Überreste werden in Containern gesammelt, aufbereitet, zu Marmelade verarbeitet und nach Deutschland verkauft."

Nun ist es an dem Deutschen, eine Frage zu stellen: "Habt Ihr auch Sex in Österreich?"

Der Österreicher lacht und sagt: "Ja, natürlich haben wir Sex!"

Der Deutsche lehnt sich über den Tisch und fragt: "Und was macht Ihr mit den Kondomen, wenn ihr sie gebraucht habt?"

"Die werfen wir weg", meint der Österreicher.

Jetzt fängt der Deutsche an zu lächeln: "Wir nicht. In Deutschland werden alle Kondome in Containern gesammelt, aufbereitet, geschmolzen, zu Kaugummi verarbeitet und nach Österreich verkauft!"

Was machst Du, wenn Du in einer lauen Sommernacht durch den Wald fährst und auf einem Baum eine nackte Frau sitzen siehst?

"Den Scheinwerfer neu einstellen!"

Drei Motorradfahrer kommen in den Himmel und fordern Einlass: Ein Yamaha-, ein BMW- und ein Honda-Fahrer.

Petrus zum Yamaha-Fahrer: "Du bist immer zu schnell gefahren, hast rote Ampeln missachtet und dich nicht für den Himmel bewährt, du musst in die Hölle."

Große Enttäuschung.

Petrus darauf zum BMW-Fahrer: "Bei dir war's auch nicht besser, du hast dich nie um liegen gebliebene andere Fahrer gekümmert, immer andere Fahrer schlecht gemacht und sogar bei der Polizei verpetzt und dich daher ebenfalls nicht für den Himmel bewährt. Auch du musst auch in die Hölle."

Wieder große Enttäuschung.

Zum Schluss der Honda-Fahrer, der auch schon ein ganz schlechtes Gewissen bekommen hat und sich gerade rechtfertigen will.

Doch Petrus meint nur: "Sag nichts, du darfst rein, du hast die Hölle schon hinter dir."

Ein Mann kommt in ein Tattoo-Studio und möchte auf sein bestes Stück einen Fünfhundert-Euro-Schein tätowiert haben. Dort ist man zwar an ungewöhnliche Wünsche gewöhnt, aber ein Geldschein auf dem Schnie-
del ist neu. Daher möchte der Tätowierer wis-

sen, warum es ein Fünfhunderter sein müsse?

"Ja schauen Sie, erstens habe ich gern Geld in der Hand, zweitens sehe ich gerne wie mein Kapital wächst und drittens habe ich meiner Frau versprochen, dass Sie jede Woche 500 Euro verblasen darf!"

Das kürzeste und wunderbarste Märchen der Welt:

Es war einmal ein stattlicher Prinz, der die wunderschöne Prinzessin fragte:

"Willst Du mich heiraten?"

Und sie antwortete: "...NEIN!!!!"

Und der Prinz lebte viele Jahre lang glücklich und ging angeln und jagen, hing jeden Tag mit seinen Freunden herum, trank viel Bier, betrank sich so oft er wollte, spielte Golf, ließ seine Jacke auf der Stuhllehne im Esszimmer hängen, hatte Sex mit Dirnen, Nachbarinnen und Freundinnen, furzte nach Herzenslust, sang und rülpste, und kratzte sich ausgiebig am Sack.

Aufnahmeprüfung

Während eines Besuches in einer geschlossenen Anstalt fragt ein Besucher den Direktor, nach welchen Kriterien entschieden wird, ob jemand eingeliefert werden muss oder nicht.

Der Direktor sagt: "Nun, wir füllen eine Badewanne mit Wasser, geben dem Kandidaten einen Teelöffel, eine Tasse und einen Eimer und bitten ihn, die Badewanne auszuleeren".

Der Besucher: "Ah, ich verstehe, und ein normaler Mensch würde den Eimer nehmen, damit es schneller geht, ja?"

Direktor: "Nein, ein normaler Mensch würde den Stöpsel ziehen ... Wünschen Sie ein Zimmer mit oder ohne Balkon?"

Zwei Rentnerpaare sind mit dem Auto auf der Autobahn unterwegs, fahren aber nicht schneller als 81 km/h. Ein Polizist hält das Auto an: „Warum fahren Sie denn so langsam?“

Opa: "Darf man denn schneller fahren? Auf dem Schild steht doch A81."

Polizist: "Ja, und? Was meinen Sie damit?"

Opa: "Na, da muss ich doch 81 km/h fahren."

Polizist: "Nein, das ist doch nur die Nummer der Autobahn!"

Opa: "Ach so. Danke für den Hinweis."

Der Polizist schaut noch kurz auf die Rückbank des Autos und sieht dort zwei steif sitzende Omis mit weit aufgerissenen Augen und unendlich großen Pupillen sitzen.

Da fragt der Polizist fürsorglich die beiden vorne sitzenden Rentner: "Was ist denn mit den zwei Damen hinten los? Ist denen nicht gut?"

Da sagt der andere Opa: "Doch, doch, alles palletti. Wir kommen nur gerade von der B252."

Ein alter Araber lebt seit mehr als 40 Jahren in Chicago. Er würde gerne in seinem Garten Kartoffeln pflanzen, aber er ist allein und alt und schwach.

Sein Sohn studiert im Paris. Er schreibt eine E-Mail an seinen Sohn und erklärt ihm das Problem: "Lieber Ahmed, ich bin sehr traurig, weil ich in meinem Garten keine Kartoffeln

pflanzen kann. Ich bin sicher, wenn du hier wärest, könntest du mir helfen und den Garten umgraben. Ich liebe dich. Dein Vater."

Am folgenden Tag erhält der alte Mann eine E-Mail: "Lieber Vater, bitte rühre nichts im Garten an, es wäre gefährlich: Ich habe doch dort **'Die Sache'** versteckt. Ich liebe dich auch. Ahmed".

Tags darauf erhält der alte Mann wieder eine E-Mail vom Sohn: "Lieber Vater, sicherlich ist jetzt der Garten umgegraben und du kannst die Kartoffeln pflanzen. Mehr konnte ich für dich nicht tun. Ich liebe dich. Ahmed".

Ein Schwabe wird beim Papst angestellt. Er hat die würdevolle Arbeit den hohen Geistlichen jeden Morgen um 6 Uhr zu wecken.

Er klopft. „Guten Morgen, Heiliger Vater, es ist 6 Uhr und über der ewigen Stadt scheint die Sonne.“

„Danke, mein Sohn, der Herr und ich wissen es bereits.“

Der Schwabe stutzt, weil alles dicht verriegelt ist und kein Lichtschein hereindringt.

Am nächsten Morgen: Er klopft an. „Guten Morgen, Heiliger Vater, s'ischt 6 Uhr und über der ewigen Stadt regnet es.“

„Danke, der Herr und ich wissen es bereits.“

Der Schwabe stutzt erneut. Er will es nun genau wissen. Am nächsten Tag: Er klopft an. „Guten Morgen, Heiliger Vater, es ist 6 Uhr und über der ewigen Stadt scheint die Sonne.“

„Danke der Herr und ich wissen es bereits.“

Da platzt der Schwabe los und ruft aus: „An Scheißdreck wissat ihr zwoi. Neine isch's, ond draussa rägnet dass' Katza haglet!“

Alles eine Frage des Blickwinkels

Ein Mann geht im Central Park in New York spazieren. Plötzlich erblickt er ein Mädchen, das von einem Kampfhund angegriffen wird. Er läuft hin und beginnt einen wilden Kampf mit dem Hund. Endlich kann er den Hund töten, das Mädchen befreien und so ihr Leben retten.

Ein Polizist hat die Situation beobachtet. Er geht zu dem Mann, klopft ihm auf die Schulter und sagt: "Sie sind ein Held! Morgen wird in

der Zeitung stehen: Mutiger New Yorker rettet Mädchen das Leben!"

Der Mann schüttelt den Kopf und antwortet: "Ich bin kein New Yorker!"

"Oh," erwidert der Polizist, "dann steht morgen in der Zeitung: "Mutiger Amerikaner rettet Mädchen das Leben!"

Wieder schüttelt der Mann den Kopf: "Ich bin kein Amerikaner!"

Verblüfft schaut der Polizist den Mann an und fragt: "Was sind Sie dann?!"

"Ich bin Pakistani."

Am nächsten Tag steht in der Zeitung: "Islamischer Extremist tötet amerikanischen Hund. Verbindungen zu Terrornetzwerk vermutet."

Drei Motorradfahrer unterhalten sich.

Erster: "Meine Kawa ist von 0 auf 100 in 4 Sekunden!"

Der zweite sagt: "Meine Suzi ist von 0 auf 200 in 14 Sekunden!"

Da tätschelt der BMW-Fahrer sein Motorrad

liebevoll und sagt: "Alles harmlos! Ich bin in 2 Sekunden von 0 auf 150!"

Die beiden schauen ungläubig.

Da geht der BMW-Fahrer zu einer nahe bei stehenden, öffentlichen Waage und stellt sich darauf: In 2 Sekunden von 0 auf 150!

Ein Mann lag seit längerem im Koma, aus dem er ab und zu erwachte. Seine Ehefrau war Tag und Nacht an seinem Bett. Eines Tages, als er wieder einmal bei Bewusstsein war, deutete er ihr, näher zu kommen.

Er flüsterte: "In all den schlimmen Zeiten warst du stets an meiner Seite. Als ich entlassen wurde, warst du bei mir. Als dann mein Geschäft pleite ging, hast du mich unterstützt. Als wir das Haus verloren, hieltest du zu mir. Als es dann mit meiner Gesundheit abwärts ging, warst du stets in meiner Nähe. Weißt du was?"

Ihre Augen füllten sich mit Tränen der Rührung. "Was denn, mein Liebling?" hauchte sie.

"Ich glaube, du bringst mir Pech!!!"

Zwei Bauern fahren zum Tanken. An der Tankstelle hängt ein Zettel mit der Aufschrift: "Großes Gewinnspiel! Kostenloser Sex zu gewinnen!"

Die beiden gehen zum Bezahlen und fragen, was man tun muss, um zu gewinnen. "Ganz einfach", sagt der Tankwart. "Ich denke mir eine Zahl zwischen 1 und 10 und wenn sie diese erraten, dann haben sie gewonnen."

"Fünf", rät der eine Bauer.

"Tut mir leid, es war die Vier. Sie haben leider nichts gewonnen."

Auch der zweite Bauer versucht es, verliert aber ebenfalls. Daraufhin meint er zu dem ersten: "Weißt du, ich glaube irgendwie ist was faul an dem Spiel!"

"Das glaube ich nicht", meint der erste, "meine Frau hat nämlich letzte Woche schon zwei Mal gewonnen!"

Das kleine Töchterchen kommt von der Schule nach Hause. "Mami, eigentlich ist es doch bei uns in der Familie wie bei den Tieren, oder?"

Mutter: "Wie meinst Du das?"

Tochter: "Na ja, wenn wir Kühe im Stall wären, dann wäre ich doch das Kälbchen?"

Mutter: "Na ja, so ungefähr ..."

Tochter: "Und Du wärst die Kuh ..."

Mutter, etwas indigniert: "Na ja, so ungefähr ..."

Tochter: "Und Papi wäre der Bulle ..."

Mutter, nun eher amüsiert: "Nicht ganz; Papi wäre der Ochse, der Bulle wohnt nebenan!"

Ein Harley-Fahrer muss mit dem Auto in die Stadt zum Einkaufen. Auf der Fahrt zurück, kann er gerade noch einem Frosch ausweichen und hält an, um zu sehen, ob der Frosch okay ist.

Da sagt der Frosch; "Dafür, dass Du mich gerettet hast, erfülle ich Dir drei Wünsche!"

Der Harley-Fahrer packt den Frosch ein, um ihn mit nach Hause zu nehmen. Der Frosch erfüllt ihm zuvor schon mal den Wunsch nach unendlich viel Geld und ewiger Jugend (Anm.: bei Harley-Fahrern besonders beliebt !)

Zu Hause angekommen, zeigt ihm der

Harley-Fahrer seine überaus potthässliche Frau und fragt: "Kannst Du aus dieser Frau nicht ein richtig hübsches Mädchen machen?"

"Ausgeschlossen", sagt der Frosch, "so hässlich, wie die ist, kann selbst ich nichts mehr machen!"

"Aber aus meiner Harley ein richtig tolles Motorrad machen, das geht wohl, oder?"

Sagt der Frosch: "Kann ich eben noch mal Deine Frau sehen ..."

Sagt der verzweifelte Bürger zum Beamten: "So nehmen Sie doch Vernunft an!"

Antwort: "Nein, ich bin Beamter, ich darf nichts annehmen!"

Ein Autofahrer schleicht langsam auf einer englischen Landstraße entlang, weil der Nebel so dicht ist, dass er kaum bis über die Motorhaube hinaus etwas sehen kann. Als ihn ein anderes Fahrzeug überholt, hängt er sich an dessen Schlusslichter, um schneller voran zu kommen.

Sie fahren eine ganze Zeit hinter einander her.

Plötzlich bremst der Vordermann scharf und bleibt stehen. Der Verfolger geht voll in die Eisen, steigt wütend aus und stellt den Anderen zur Rede, weshalb dieser mitten auf der Landstraße stehen bleibt.

Dieser erwidert: "Wieso Landstraße? Ich stehe hier doch auf meinem Hof!"

Ein Almbauer kommt in die Kreisstadt, um eine Heiratsanzeige aufzugeben.

"Was sollen wir denn reinschreiben?" fragt die Schalterdame.

"Jo mei, jung sollt's sei, stark sollt's sei, schaffa sollt's kenna, kocha sollt's kenna, ond a manchmal a bissl liab sollt's scho sei," gibt der Bauer an.

"Gut," meint die Schalterdame, "unsere Redakteure machen eine nette Anzeige draus. - Soll sie ein- oder zweispaltig sein?"

"Jo mei - gibts des jetzt a scho?"

Zwei Motorradfahrer, Toni und Gerd, rasen bei einer Wüstenrallye durch den Sand. Als sie einen Busch am Wegesrand entdecken,

halten sie an, um zu pinkeln. Plötzlich schießt eine Schlange hervor und beißt Toni in dessen bestes Stück. Kreidebleich sinkt dieser in den Sand.

Gerd holt rasch das Funkgerät und funkt den Arzt um Hilfe an. Der Arzt fragt: "Welche Farbe hatte die Schlange?"

Gerd zu Toni: "Der Arzt fragt nach der Farbe der Schlange!"

Toni stöhnt zurück: "Schwarz mit rotem Muster."

Gerd funkt es dem Arzt durch. Der Arzt antwortet: "Die Schlange ist sehr giftig!"

Toni fragt gepresst: "Was sagt der Arzt?"

Gerd zögernd: "Der Arzt sagt, die Schlange ist sehr giftig."

Toni verzweifelt: "Frag ihn, was wir machen können."

Gerd funkt dem Arzt die Frage, was zu tun sei. Der Arzt: "Öffnet die Bissstelle mit dem Messer ein kleines bisschen!"

Gerd gibt die Auskunft weiter und Toni, schon ganz schwach führt den sehr schmerzhaften Schnitt aus. Er wird ganz blass und ringt um

Luft.

Gerd funkt wieder den Arzt an: "Was ist jetzt zu tun?"

Arzt: "Sie müssen jetzt die Bissstelle aussaugen!"

Toni röchelt: "Was sagt der Arzt?"

Gerd langsam: "Der Arzt sagt, er hätte sich wohl vertan. Du musst wohl leider doch sterben."

Kommt ein kleiner Nerz ans Himmelstor und wird von Petrus eingelassen mit den Worten "Oooch, du armes Geschöpf! Du hast auf Erden sooo viel leiden müssen, dir gewähre ich direkt einen Wunsch!"

Reibt sich der kleine Nerz die Nase und blinzelt mit den Augen: "Hmm, dann hätte ich gerne einen Mantel aus dicken, reichen Frauen!"

Ein Motorradfahrer braust auf seinem heißen Geschoss mit 160 km/h auf einer leeren Landstraße, als er sich plötzlich Auge in Auge mit einem kleinen Spatz sieht. Bei der Geschwindigkeit ist nichts zu machen, die

Kollision ist unvermeidbar! Im Rückspiegel sieht er den kleinen Vogel auf dem Asphalt eine Pirouette drehen, die Flügel von sich strecken und auf dem Rücken liegen bleiben. Vom schlechten Gewissen geplagt hält der Biker an, hebt das bewusstlose Tier auf, kauft einen kleinen Käfig und legt ihn sanft hinein, mit ein wenig Brot und einer Schale Wasser.

Am nächsten Tag erwacht der Vogel, sieht die Gitterstäbe des Käfigs, das Brot und das Wasser, nimmt seinen Kopf zwischen die Flügel und ruft verzweifelt: "Verdammt! Ich habe den Motorradfahrer umgebracht!"

Die Trauergemeinde lauscht den Worten des Pfarrers über den Verstorbenen: " ... Er hieß Kampf, sein Leben war Kampf. Er kämpfte von morgens bis abends, er hörte nie auf zu kämpfen."

Da flüstert einer der Trauergäste seinem Nachbarn zu: "Meine Grabrede dürfte der aber nicht halten!"

"Wieso?"

"Ich heiße Vogel!"

Eine Blondine geht in ein E-Mail Center, um ihrer Mutter eine Nachricht zu schicken.

Angestellter: „Das kostet 5 Euro.“

Blondine: „Soviel Geld habe ich gerade nicht dabei, aber ich würde alles dafür tun, wenn ich meiner Mutti kurz die Nachricht schicken könnte ...“

Der Angestellte mustert sie kurz und zieht eine Augenbraue hoch: „Alles?“

Blondine: „Ja, ja – alles!“

Angestellter: „Nun - dann folgen Sie mir bitte!“

Er geht mit ihr in ein Hinterzimmer.

„Kommen Sie herein und schließen Sie die Tür.“

Sie schließt die Tür.

Angestellter: „Jetzt knien Sie sich nieder.“

Sie kniet sich nieder.

„Öffnen Sie meinen Reißverschluss ... und nehmen *ihn* raus!“

Sie zögert einen Augenblick, greift dann aber zu, nimmt ihn in beide Hände ... und wartet.

Der Mann schließt erregt die Augen und zischt

ungeduldig: „Mach weiter, mach weiter!“

Sie feuchtet noch einmal ihre Lippen an. Dann schiebt sie ihren Kopf langsam nach vorne, bis sich ihre gespitzten Lippen unmittelbar in der richtigen Position befinden. Sie atmet noch einmal tief durch und flüstert leise ...

„Hallo Mutti, kannst Du mich hören?“

Eine Frau ist gestorben und steht vor der Himmelstür. Sie klingelt, und Petrus macht ihr auf. Bevor sie aber eintreten will, hat sie noch ein paar Fragen.

"Wie ist das denn so hier im Himmel?"

"Ja, also ...", beginnt Petrus.

Plötzlich sind Schmerzensschreie zu hören. Erschrocken fragt die Frau: "Was war denn das?"

"Ach das ... ja ... da werden die Löcher für die Flügel gebohrt. Im Himmel haben alle Flügel, und die müssen ja irgendwo befestigt werden."

Verunsichert fragt die Frau weiter: "Ja, und wie ist das hier mit dem Essen? Was gibt es denn hier so?"

"Ja, also, wir haben hier ..."

Noch gruseligere Schmerzensschreie sind zu hören, markerschütternd und furchtbar.

"Um Himmels Willen, was war denn das?", fragt die Frau bestürzt.

"Hm ... tja ... Also, da werden die Löcher für den Heiligenschein gebohrt. Der wird dann angedübelt und ..."

"Ne, ne, ne. Also - in den Himmel will ich nicht."

"Ja, und was dann?", fragt Petrus erstaunt.

"Ja, da gehe ich lieber in die Hölle."

"Aber da wird doch nur rumgehurt!"

"Ja, aber dafür habe ich die Löcher schon..."

Sag doch einfach du zu mir!

„Meine Frau hat mich verlassen!“

„Warum?“

„Ich hab "Du" zu ihr gesagt“

„?“

„Sie sagte, wir hätten schon 3 Monate keinen Sex mehr gehabt. Ich sagte: 'Du!'“

Ein Mann bei der Passkontrolle am Zoll. Der Zöllner studiert dessen Pass: "Bei Ihnen steht Wetter als Berufsbezeichnung. Was soll das denn bedeuten?"

"Na, dass ich meinen Lebensunterhalt halt mit Wetten verdiene."

„Aber davon kann man doch nicht leben!"

"Doch, doch. Das geht recht gut. Soll ich Ihnen eine Kostprobe geben?"

"Lassen Sie hören!"

„Also, ich wette mit Ihnen um 20 Dollar, dass ich in mein linkes Auge beißen kann."

Der Zöllner dachte, „Der tickt ja wohl nicht richtig!“ und sagte "OK, gemacht!"

Der Mann nimmt sein Glasauge heraus und beißt hinein.

Der Zöllner: „Ok, aber mit dieser Nummer verdienen Sie doch niemals genug zum Leben?"

"Ich kann aber noch mehr ..."

„OK, ich höre!“

"Dann wette ich mit Ihnen um 50 Dollar, dass ich auch in mein rechtes Auge beißen kann."

Der Zöllner denkt sich, dass der Mann wohl kaum zwei Glasaugen hat und schlägt ein. Darauf nimmt der Mann seine Zahnprothese aus dem Mund und beißt sich damit ins rechte Auge.

Der Zöllner meint darauf etwas genervt: „OK, OK, aber ich glaub's Ihnen immer noch nicht!“

Der Mann merkt, dass der Zöllner offensichtlich noch eine Chance haben will, sich sein Geld zurückzuholen und entgegnet: „Also noch eine Wette: 100 Dollar, dass meiner Eier eckig sind!“

Der Zöllner ist sich sicher, dass er nun sein Geld zurückholt und schlägt ein: "Das will ich sehen!"

Darauf greift er dem Mann in die Hose und triumphiert: "Ha, Ihre Eier sind ganz normal und nicht eckig! Her mit dem Geld!"

Der Mann gibt ihm die 100 Dollar wortlos. Der Zöllner nun neugierig: "Sie haben ja mehr verloren als gewonnen. Davon kann man doch nicht leben!"

Der Mann ganz gelassen: "Sehen Sie den großen Bus da auf der Parkplatz? Ich habe mit jedem der Fahrgäste um 100 Dollar gewettet, dass es keine fünf Minuten dauert, bis mir der Zöllner an die Eier greift."

Warum sollte man einer blonden Sekretärin besser keinen teuren Monitor für die Schreibarbeiten am Computer hinstellen?

Weil diese es einfach nicht lassen kann, Tippfehler mit Tipp-Ex auf dem Monitor zu korrigieren!

Treffen sich 2 Freundinnen im Café.
Sagt die Eine zur Anderen:

„Ich habe von deinem Mann gehört ihr habt so viel ausgefallenen Sex gehabt?“

Die Freundin wird knallrot und fragt: „Was hat er denn erzählt?“

„Na - Montag nicht, Dienstag nicht, Mittwoch nicht, ...“

Ein Cowboy steht bei seinem Schuppen und hackt Holz. Da kommt ein Indianer vorbei.

Der Cowboy denkt sich: "Ob ich wohl Holz genug für den Winter habe?"

Er fragt den Indianer: "Hey Indianer, wie kalt wird der Winter?"

Der Indianer antwortet: "Ohh, Winter wird kalt!"

Na gut, denkt sich der Cowboy, und hackt bis zu nächsten Tag die gleiche Menge Holz nochmal. Am nächsten Tag kommt wieder der Indianer, und wieder fragt der Cowboy ihn: „Hey, Indianer, wie kalt wird der Winter?“

Und der Indianer antwortet wieder: " Ohh, Winter wird sehr kalt!"

Na ja, denkt sich der Cowboy, hacke ich die gleiche Menge eben nochmal, dann wird's wohl reichen. Einen Tag und die gleiche Menge Holz später kommt der Indianer wieder. Der Cowboy fragt nochmals: „Hey Indianer, wie kalt wird der Winter?“

Der Indianer schüttelt den Kopf und sagt: "Ohh, Winter wird sehr, sehr kalt!"

Verflixt nochmal, denkt sich der Cowboy und fragt weiter: "Woher willst du das denn so

genau wissen?"

„Ohhhh“, sagt der Indianer, „Weisser Mann hackt sehr viel Holz!“

Sie: "Herr Doktor, immer wenn ich rauche, muss ich an dreckigen Sex denken, was kann ich tun?"

Er: "Nur mal langsam. Jetzt rauchen wir erst mal gemeinsame eine und dann sehen wir weiter ..."

Warum kommen Frauen so schwer aus der Küche heraus?
Das liegt an der Herdanziehungskraft.

Ein Motorradfahrer kommt zum Pfarrer:
"Herr Pfarrer, man hat mir mein Motorrad geklaut. Können Sie mir helfen, es zurück zu bekommen?"

"Mein Sohn, im nächsten Gottesdienst werde ich die 10 Gebote behandeln. Pass auf, wer beim 7. Gebot rot wird. Das ist der Dieb!"

Gesagt – getan! Nach dem Gottesdienst fragt der Pfarrer: "Und, hattest Du Erfolg? Ist jemand

rot geworden?"

"Nein, aber die Angelegenheit hat sich trotzdem erledigt: Als Sie beim sechsten Gebot angekommen sind, ist mir wieder eingefallen, wo ich das Teil stehen gelassen habe."

Ein großer Löwe und eine kleine Maus wandern durch die Wüste. Die Maus ist unachtsam und fällt in ein großes Loch im Wüstenboden. Trotz aller Anstrengungen kommt die Maus nicht mehr aus dem tiefen Loch. Der Löwe überlegt kurz, dreht sich um, lässt seinen Schwanz ins Loch hängen, die Maus klettert daran hoch und ist gerettet.

Die Beiden wandern weiter, bis plötzlich der Löwe in ein – natürlich noch größeres - Loch fällt. Trotz aller Anstrengungen kommt auch er nicht mehr aus dem tiefen Loch. Die Maus erinnert sich, wie der Löwe ihr eben noch geholfen hat, dreht sich um und lässt nun ihren Schwanz ins Loch hängen. Doch so sehr sich der Löwe auch streckt, er kommt nicht ran und bleibt im Loch gefangen.

Die Maus überlegt ein weiteres Mal, greift dann zu ihrem Handy und ruft die Feuerwehr. Die erscheint, rettet den Löwen aus dem Loch und

alle sind wieder glücklich.

Und die Moral von der Geschichte: Je kürzer der Schwanz, desto wichtiger das Handy!

Übersetzungshilfe für Partneranzeigen: Die richtige Interpretation typischer Formulierungen

Rubrik „SIE SUCHT IHN“:

anspruchsvoll = eine echte 24-Karat-Schlampe

apart = schweinehässlich, aber modebewusst

attraktiv = mittelgroß, dunkelblond, vollschlank

bezaubernd = eingebildet

direkt = kein Funken Benehmen

erfahren = verlebt

familienorientiert = torschlusspanisch

faszinierend = selbstgefällig UND eingebildet

genießersch = bei Tisch zügellos - im Bett

nicht

humorvoll = albern

immer fröhlich = mindestens alkoholabhängig

jung gebliebene Mittdreißigerin = eitle

Mittvierzigerin

klug = besserwisserisch

kompliziert = hochgradig neurotisch

kultiviert = neureiche Snobistin mit Opern-Abo

Lady = weit über 40 mit Domina-Allüren
lebhaft = zickig
liebenswert = man(n) sollte unbeholfene
Mädchen
mit Zöpfen mögen
mollig = fett
nach großer Enttäuschung = verhärtet
naturverbunden = fett, oft verbunden mit
mangelnder Hygiene und ausgeprägter
Körperbehaarung
rassige Rothaarige = iltisartiger Körpergeruch
reif = welk
Rubensfigur = so fett, dass die kritische Masse
überschritten ist
schlank = Kleidergröße 44
sensibel = hysterisch, egozentrisch; droht mit
Selbstmord, wenn sie ihren Willen nicht
bekommt
sinnlich = notgeil; hatte keinen Sex, seit ihr
letzter Mann sie sitzen ließ
spirituell = bei Vollmond unberechenbar
sportlich = zählt Kalorien, auch beim Partner
südländischer Typ = unrasierte Achselhöhlen,
mit ausgeprägtem Damenbart
süße Maus = geldgeile Hobbyhure
unkompliziert = fad bis opportunistisch
Vegetarierin = pilzanfälliger Blaustrumpf
zierlich = AA-Körbchen und in

Missionarstellung nicht final belastbar.

Rubrik „ER SUCHT SIE“:

Akademiker = Volkshochschüler mit
Jodeldiplom

attraktiv = dunkelblond, mittelgroß, vollschlank

charmant = selbstgefälliger Schleimer

direkt = hält nichts von Vorspiel

familienorientiert = klassischer
rechthaberischer Stubenhocker mit
Pascha-Allüren

fröhlich = schwerer Trinker

gebildet = kann lesen und schreiben

gemütlicher Teddybär = fett, hässlich, behaart
und gänzlich unsportlich

genussfreudig = Bierbauch und kleiner
Schwanz

gepflegt = geht einmal pro Monat in die
Badewanne

Geschäftsmann = Anführer einer
Drückerkolonie

groß = 1,75 Meter

guter Charakter = nur unwesentlich vorbestraft

gutsituiert = Zweizimmer-Eigentumswohnung,
Opel Astra, Satellitenschüssel mit
Digitalempfang

humorvoll = Lachsack mit Furzkissen

im besten Alter = kann mit Krücke noch eigen-

ständig bis zum Auto kommen
im Herbst des Lebens = scheintot
jung gebliebener Mittvierziger = Frührentner
kräftig = Fettwanst
kultiviert = kann mit Messer und Gabel essen
männlich = ausgeprägte Rückenbehaarung,
schwitzt sehr stark
Millionär = Blender mit Magengeschwür
Naturbursche = riecht streng und wurde von
seiner Cousine in der Scheune entjungfert
phantasievoll = perverser Wüstling mit umfang-
reicher Pornosammlung
sensibel = weinerlich
sinnlich = notgeil
sportlich = Samstag ab 18 Uhr nicht
abkömmlich
Südländer = klein, haarig, cholertisch
Tagesfreizeit = verheirateter Hausmann oder
arbeitsloser Hypochonder
vielseitig interessiert = notorischer
Fremdgänger
vorzeigbar = jedenfalls der blinden Großmutter
weit gereist = weiß, dass Paris und Rom nicht
in Deutschland liegen
zärtlich = Sexmuffel, vermutlich impotent

Vier Motorradfahrer sitzen am Stammtisch zusammen und besprechen, wann und wohin die nächste Tour gehen soll.

Einer der Kumpel druckst den ganzen Abend rum und weiß nicht so recht, wie er es den Anderen beibringen soll, dass er von seiner Frau wohl keinen Ausgang bekommen wird.

Als er endlich mit seinem Problem rauskommt, wird er natürlich den Rest des Abends nach Strich und Faden damit aufgezogen. Völlig frustriert schiebt er ab und wünscht den Kumpels noch eine schöne Tour.

Die 3 Kumpel machen sich auch am vereinbarten Sonntag zum gemeinsamen Treffpunkt auf. Als sie dort ankommen, sehen sie ihren 4. Kollegen auf seiner frisch gewienerten Maschine sitzen und gemütlich ein erstes Pausenbrot futtern.

"Wo kommst du denn jetzt her? Du hattest doch keinen Ausgang?"

"Ich war sogar schon gestern auf Tour, wollte heute aber mit euch fahren."

"Und, wie kommt das so plötzlich?"

"Ach so, ja als ich Freitag nach Hause kam und mich gerade noch mit einem Bier vor die

Glotze setzen wollte, stand meine Frau plötzlich hinter mir und hielt mir die Augen zu. Als ich ihre Hände von meinen Augen gefaltet und mich rumgedreht hatte, stand sie in einem durchsichtigen Nachthemd vor mir und sagte:

"ÜBERRASCHUNG! Bring mich ins Bett, fessele mich und mach was du willst!"

"Und was soll ich noch sagen: HIER BIN ICH!"

Ein Sohn fragte seine Mutter: "Mama, warum sind eigentlich Hochzeitskleider weiß?"

Die Mutter schaut ihren Sohn vielsagend an und antwortet: "Dies zeigt den Freunden und Verwandten dass die Braut rein ist."

Der Sohn bedankt sich für die Antwort, geht aber auch noch zu seinem Vater, um diese zu überprüfen.

"Papa, warum sind eigentlich Hochzeitskleider weiß?"

Der Vater schaut ihn überrascht an und macht darauf hin mit ihm einen Rundgang durch die Wohnung. Er zeigt auf den Kühlschrank fragt

ihn, welche Farbe er hat.

Der Sohn: "Weiß."

Das gleiche passiert beim Geschirrspüler, der Waschmaschine, dem Herd, ...

Dann sagt er zu seinem Sohn: "Siehst du, mein Junge, alle Haushaltsgeräte sind weiß!"

Warum nennt eine Bayerin den Penis Ihres Freundes liebevoll Pavarotti?

Weil sie sich denkt: "Den Luciano!"

Ein Betrunkener wankt nachts über den Parkplatz und tastet alle Autodächer ab.

"Was machen Sie denn da?" fragt ein Passant.

"Ich suche meinen Wagen", lallt der Betrunkene.

"Ja, aber die Dächer sind doch alle gleich?"

Der Zecher: "Auf meinem ist ein Blaulicht!"

Papa-Hai und Sohn-Hai schwimmen durch das Meer und schieben Kohldampf. Seit

zwei Tagen keine einzige Makrele in Sicht. Plötzlich kommen sie zu einer Stelle, an dem gerade eine Fähre untergeht. Viele Menschen springen von Bord.

"Prima!" ruft Sohn-Hai. "Endlich was zum futtern!" Und will direkt losschwimmen.

"Halt! Stop!," hält ihn Papa-Hai auf. "Jetzt zeigen wir denen erst einmal unsere Rückenflossen, und dann schwimmen wir drei Runden um sie herum!"

Gesagt, getan. Danach schlagen sie zu und sich den Bauch voll.

Noch schmatzend fragt Sohn-Hai seinen Vater: "Du, Papi, warum durfte ich die Menschen denn nicht direkt fressen?"

Darauf der Vater – mit einem satten Rülpsen: "Leergeschissen schmecken sie einfach besser!"

Ein reicher Anwalt lässt sich in seiner blinkenden Limousine durch die Gegend fahren. Plötzlich sieht er am Straßenrand zwei Männer, die Gras essen. Verwirrt befiehlt er seinem Fahrer, den Wagen anzuhalten und steigt aus, um sich die Sache genauer

anzuschauen.

Er fragte den einen Mann: "Warum essen Sie das Gras?"

"Wir haben kein Geld, um etwas Anderes zu Essen zu kaufen." antwortet der Mann. "Wir müssen Gras essen."

Der Rechtsanwalt: "Wenn das so ist, dann könnt ihr mit zu mir nach Hause kommen, und ich werde euch reichlich zu essen geben."

"Aber mein Herr, ich habe eine Frau und zwei Kinder. Sie sind dort drüben unter dem Baum."

"Dann bring sie mit", antwortet der Rechtsanwalt.

Der zweite Mann: "Ich habe auch eine Frau und sogar sechs Kinder."

"Bringt sie alle mit!" sagt der Rechtsanwalt.

Sie quetschen sich also alle in die riesige Limousine. Als sie schließlich unterwegs sind, wendet sich einer der armen Typen an den Rechtsanwalt und sagt:

"Mein Herr, Sie sind sehr freundlich zu uns! Vielen Dank, dass Sie uns alle mitnehmen."

Ehrlich gerührt erwidert der Rechtsanwalt: "Es ist mir eine große Freude. Ihnen wird es bei mir

bestimmt sehr gut gefallen, denn ich habe einen großen Rasen, und das Gras ist schon seit mindestens zwei Wochen nicht gemäht worden!"

Ein Mann will einen Stringtanga für seine Frau kaufen.

Verkäuferin: "Welche Größe?"

Mann: "Puh, keine Ahnung ..."

Verkäuferin: "Das wäre allerdings schon wichtig."

Der Mann überlegt, und dann fällt es ihm ein: "Ah - ich weiß schon, sie hat 76."

Verkäuferin: "76? Die Größe gibt's nicht. Wie kommen Sie denn darauf?"

Mann: "Ich habe einen 80er Fernseher, und wenn meine Frau davor steht, bleiben links und rechts 2 cm frei."

Kommt eine Frau zum Metzger und sagt:

"1 Pfund Bratwurst - von der groben, fettigen, bitte."

Metzger: "Nee, geht nicht - die hat heute Berufsschule."

Sohn: „Papa, leihst Du mir Deine Taschenlampe?“

Vater: „Wozu brauchst Du die denn?“

Sohn: „Wir wollen heute abend in den Park gehen und ein wenig mit den Mädels rumfummeln.“

Vater: „Pfft - Taschenlampen haben *wir* früher dafür nicht gebraucht.“

Sohn: „So sieht Mama auch aus“

Ein Schwabe und ein Sachse stehen vor dem Eiffelturm. Der Sachse fragt, aus welchem Material der wohl sei.

Schwabe: "Gusch-Eise!"

Sachse: "Gu-Scheise??"

Die Ups und Downs der Zweisamkeit. Zunächst mal der Dialog kurz vor der Hochzeit:

ER: Na endlich, ich habe schon so lange darauf gewartet!

SIE: Möchtest Du, dass ich gehe?

ER: NEIN! Bloß nicht! Was für eine schreckliche Vorstellung!

SIE: Liebst du mich?

ER: Natürlich! Zu jeder Tages- und Nachtzeit!

SIE: Hast Du mich jemals betrogen??

ER: NEIN! Niemals! Wie kommst du denn darauf?

SIE: Willst Du mich küssen?

ER: Ja, immer und ständig!

SIE: Würdest Du mich jemals schlagen?

ER: Bist Du wahnsinnig? Auf keinen Fall!

SIE: Kann ich Dir voll vertrauen?

ER: Ja.

SIE: Schatzi ...

Und wie hört sich der Dialog nun fünf Jahre nach der Hochzeit an? Praktisch genau so, nur bitte von unten nach oben lesen!

Wir schreiben das Jahr 30 nach Christi Geburt. Die heilige Maria ist besorgt, weil Jesus, ihr etwas esoterisch dahin lebender Sohnemann, noch immer nichts mit Frauen hatte. Daher bittet sie ihre Schwägerin Maria Magdalena, die sich im betreffenden Gewerbe recht gut auszukennen scheint, die schärfste und verruchteste Braut von Bethlehem anzuheuern, damit ihr Sohn endlich mal mit weltlichen Dingen in die Gänge komme.

So geschah es. Beide verschwinden im Schlafzimmer, Türe zu. Draußen lauscht man gespannt.

Plötzlich ein wilder Schrei, die Türe fliegt auf, das ausgewählte Mädchel rennt heraus, irre kreischend und zu keiner klaren Aussage fähig. Sie schlägt um sich, kreischt weiter wie am Spieß und rennt aus dem Haus.

Maria geht verwirrt ins Zimmer, wo Jesus völlig relaxed auf der Bettkante sitzt, und fragt ihn: "Was war denn los?"

Jesus: "Zuerst hat sie mir in die Augen geschaut und ich habe zurück geschaut. Dann hat sie mich geküsst und ich habe zurück geküsst. Anschließend hat sie mir die Hand auf

das Knie gelegt und habe bei ihr dasselbe gemacht. Als nächstes ist sie mit ihrer Hand meinen Oberschenkel herauf gefahren und das habe ich bei ihr auch getan."

Maria: "Ja und weiter?"

Jesus: "Na ja, dann hat sie mir zwischen die Beine gegriffen und ich natürlich auch bei ihr. Dann habe ich bemerkt, dass sie an dieser Stelle amputiert ist, und habe sie geheilt ..."

Großraumbüro irgend eines Versicherungskonzerns. Ein Handy klingelt, und klingelt, und klingelt ... Schließlich sieht es einer der Männer und geht ran: "Hallo? ..."

Am anderen Ende eine Frau: "Hallo Schatz, ich hab hier im Schuhgeschäft gerade ein paar wunderschöne Pumps gefunden, die kosten aber 200 Euro. Darf ich? Bitte, bitte!"

Er: "Naja... okay."

Sie ist ganz verwundert und denkt sich, dass man da ja vielleicht noch mal nachlegen könne: "Und ein Stückchen weiter hat der Juwelier ein wunderschönes Collier mit passendem Armreif im Schaufenster. Das

kostet zusammen nur 2000 Euro."

Er wieder: "Puuh, 2000 ist ja schon etwas heftig ... aber gut, weil Du es bist."

Sie kann ihr Glück kaum fassen und fragt: "Übrigens, der Autohändler, bei dem wir uns den schicken Sportwagen für 54000 Euro angesehen haben, will mir einen Sonderpreis machen. Ich kann ihn jetzt doch schon für 50000 Euro kriegen."

Er sofort: "Wow, das ist wirklich ein Schnäppchen, also schlag zu!"

Sie überglücklich: "Danke Schatz, Du bist der beste, ich liebe Dich, Tschüssi bis heute abend!!"

Er legt auf, schaut fragend in die Runde und sagt:

"Kann mir mal bitte einer sagen, wem dieses Scheiß Handy hier gehört?"

Bauernregeln

Tust du Wasser in den Diesel, hupft der Traktor wie ein Wiesel.

Hat der Bauer kalte Schuh, steht er inner
Tiefkühltruh.

Liegt der Bauer auf der Lauer, wird Herr Lauer
ganz schön sauer!

Hat der Bauer eine Kuh, sieht die Bäuerin auch
schon mal zu.

Die Taxonomie der *Freiwilligen*
Selbstkontrolle der Filmwirtschaft, einfach
erklärt:

FSK 0 – Wolf und Mädchen spielen
Murmeln

FSK 6 – der Wolf bekommt das Mädchen

FSK 12 - der Gute bekommt das Mädchen

FSK 16 - der Böse bekommt das Mädchen

FSK 18 - alle bekommen das Mädchen

Als der Vater spät in der Nacht nach Hause
kommt, hört er aus dem Zimmer seiner
Tochter ein Stöhnen. Besorgt öffnet er leise die
Tür und muss mit ansehen, wie seine Tochter
es mit einer Banane treibt. Am nächsten
Morgen bindet er die Banane an einem Strick

fest und geht, die Banane hinter sich herziehend, durch die Wohnung. Als die Tochter daraufhin einen roten Kopf bekommt, fragt die Mutter, was das zu bedeuten habe. Darauf der Vater: "Ich zeige nur gerade mal meinem Schwiegersohn die Wohnung..."

Altes Mütterchen zum Friedhofswärter:
"Wo bitte ist Reihe 10, Grab Nr. 7?"

Er: "Ach nee, heimlich aus dem Grab kraxeln und dann den Heimweg nicht mehr finden!"

Eine neue Metzgerei wird eröffnet. Als Geschenk packt der Metzger jedem Kunden ein Würstchen ein.

Am nächsten Tag kommt eine Kundin in die Metzgerei und sagt: "Sie haben mir gestern irrtümlich ein Würstchen dazugepackt!"

"Nein, das gab's kostenlos zur Einführung!"

"Ach Mist, und ich hab's gegessen!"

Vor ca. 2000 Jahren, irgendwo in Jerusalem. Ein Sünder soll - wie damals wohl üblich - öffentlich gesteinigt werden. Die Menge hat sich versammelt, auch Jesus ist anwesend. Der Richter verliest das Urteil und schließt mit den Worten: "Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein!"

Plötzlich fliegt ein Stein durch die Menge und trifft den Kopf des Sünders, der daraufhin zu Boden geht.

Jesus dreht sich um und sieht die Werferin an: "Weißt Du, manchmal kotzt Du mich echt an, Mutter!"

Ali ist krank! Ali ruft Morgens seinen Chef an und sagt: "Scheffe, Ali nix könne komme Arbeit heute! Ali alles tut weh, Kopf tut Ali weh, Hals tut weh, Beine tut weh! Isch nix komme heute, Scheffe."

Meint der Chef: "Tja, Ali, das ist natürlich Scheiße. Grad heute brauch ich Dich eigentlich ganz dringend! Weißt Du, was ich immer mache, wenn ich krank bin? Ich gehe zu meiner Frau, die bläst mir einen, und schon geht's mir wieder gut. Versuch das mal."

Darauf Ali: "Gut Scheffe, ische versuchen das - ische wieder anrufen."

Zwei Stunden später ruft Ali wieder an: "Du, Scheffe... hast Du mir gegeben gute Tip! Isch wieder ganz gesund - nix Kopfweh, nix Halsweh! Ische gleich komme! Übrigens, Scheffe - Du hast schöne Wohnung!!!"

Leo fährt hinter einem Motorradfahrer her. Die Ampel geht auf rot. Der Motorradfahrer hält an und fällt um. Er stellt die Maschine wieder auf.

Ampel gelb, Ampel grün ... es geht weiter.

Nächste Ampel grün. Die beiden fahren über die Kreuzung. Nächste Ampel rot. Wieder hält der Motorradfahrer an und fällt um, stellt seine Maschine wieder auf und fährt bei grün weiter.

Vierte Ampel wieder rot. Der Motorradfahrer hält an und fällt schon wieder um. Jetzt geht Leo auf den Mann zu und fragt ihn, ob irgendwas nicht stimmt.

Der antwortet: "Nee, eigentlich alles in Ordnung, Ich hab nur heute früh den Beiwagen abmontiert und kann mich einfach noch nicht daran gewöhnen."

Lieber Gott, hier ein kleiner Verbesserungsvorschlag: Das Leben sollte mit dem Tod beginnen - und nicht anders herum!

Stell Dir das mal vor: Du liegst 'six feet under', es ist dunkel und muffig, und dann gräbst du dich dem Licht entgegen.

Dort angekommen, gehst du ins Altersheim und wirst rausgeschmissen, wenn du zu jung wirst. Danach spielst du ein paar Jahre Golf bei fetter Rente, kriegst eine goldene Uhr und fängst gaaaanz laaangsam an zu arbeiten.

Nachdem du damit durch bist, geht's auf die Uni. Du hast inzwischen genug Geld, um das Studentenleben in Saus und Braus zu genießen, nimmst Drogen, hast ansonsten nix als Frauen im Kopf und säufst dir ständig die Hucke voll.

Wenn du davon so richtig stumpf geworden bist, wird es Zeit für die Schule. In der Schule wirst du von Jahr zu Jahr dümmer, bis du schließlich auch hier rausfliegst.

Danach spielst du ein paar Jahre im Kindergarten und im Sandkasten und flutschst schließlich als Ganzes in eine Scheide rein.

Schließlich dümpelst du neun Monate in einer Gebärmutter herum und beendest dein Leben

als ORGASMUS!

Das wäre geil !

Ein junges Paar erschien im Krankenhaus, da die Geburt des ersten Kindes unmittelbar bevorstand. Der Gynäkologe hatte einige Zeit als Arzt in Afrika verbracht und dort von einem Medizinmann eine Zaubertechnik erlernt, bei welcher ein Teil der Wehenschmerzen auf den **Vater** übertragen werden können.

Das Paar war einverstanden, es auszuprobieren. Daraufhin übertrug der Arzt mit einem Zauberspruch etwa 20% der Schmerzen auf den Vater. Der Ehemann ertrug es ohne Probleme. Der Arzt prüfte den Blutdruck des Mannes und war erstaunt, wie gut es ihm ging, denn meistens waren die Väter mit 20% schon an der Grenze ihrer Leidensfähigkeit angekommen.

Daraufhin beschlossen sie auf 50% zu gehen. Der Ehemann fühlte sich immer noch recht gut. Da es seiner Frau beträchtlich zu helfen schien, ermutigte er den Arzt, alle Schmerzen auf ihn zu übertragen. Die Frau brachte ein gesundes Baby ohne Schmerzen zur Welt. Sie

und ihr Mann waren begeistert.

Sie fuhren aus dem Krankenhaus nach Hause ... und fanden ihren Briefträger mit schmerzverzerrtem Gesicht tot auf der Veranda liegen.

Sitzt eine Nonne im Bus. Kommt ein Hippie dazu und setzt sich neben sie. Die Nonne ist jung und hübsch, deshalb fragt der Hippie: "Sag mal, Süße, hättest du Lust, mit mir zu poppen?"

Die Nonne: "Nein, das geht nicht, ich bin eine Dienerin Gottes!"

Der Hippie gibt nicht auf und versucht erneut, sie anzumachen. Doch abermals lehnt sie entrüstet ab.

An der Bushaltestelle steigt der Hippie aus, der Busfahrer hält ihn fest und sagt: "Wenn du diese Nonne vernaschen willst, dann gebe ich dir 'nen Tipp! Jeden Abend um 22 Uhr geht sie auf den Friedhof und betet!"

Der Hippie bedankt sich und folgt dem Tipp des Busfahrers. Um 22 Uhr kommt er in Jesus-

gewändern auf den Friedhof und sieht die Nonne beten. Er tritt vor sie hin und ruft: "Ich bin Jesus und habe von Gott den Befehl erhalten, dich zu nehmen!"

Die Nonne sieht verschüchtert auf und sagt: "Wenn du wirklich Jesus bist und Gott dir das aufgetragen hat, so nimm mich, aber bitte von hinten, dass du mein Haupt nicht betrachten musst."

Nach zehn Minuten wildem Treiben reißt sich der Hippie die Jesugewänder vom Leib und schreit: "Reingefallen, ich bin der Hippie aus dem Bus!"

Daraufhin reißt sich die Nonne die Gewänder vom Leib und ruft: "Reingefallen, ich bin der Busfahrer!"

Leserbrief
eines Abonnenten an den Verlag:

"Sehr geehrte Damen und Herren! In ihrer letzten Ausgabe schrieben Sie, dass man Lippenstiftflecke mit Waschbenzin herausbekommt und mit Natronlauge nachbehandeln soll. Da ich nun nicht mehr sitzen kann, bestelle ich Ihr Blatt hiermit ab!"

Im Krankenhaus. Die Verwandten sitzen im Warteraum, während ihr Familienmitglied ums Überleben kämpft.

Schließlich erscheint der Arzt mit ernster Mine: "Tut mir Leid, aber ich habe schlechte Nachrichten", sagte er, während er die besorgten Gesichter überblickte.

"Die einzige Hoffnung, die die wir haben, ist eine Gehirntransplantation. Es ist ein experimentelles Verfahren - sehr riskant, aber es ist die einzige Hoffnung! Die Krankenversicherung wird die *Operation* bezahlen, aber für das Gehirn müssen sie selbst aufkommen."

Die Familie Mitglieder fragten, was denn ein Gehirn so kostet.

Der Doktor reagierte schnell: "5.000€ für ein weibliches Gehirn und 200€ für ein männliches Gehirn."

Ein schwieriger Moment. Die Frauen im Raum versuchten nicht zu lächeln und vermieden Blickkontakt mit den Männern, aber einige grinsten. Eine Frau, die ihre Neugier nicht verbergen konnte fragte nach: "Aber warum ist das weibliche Gehirn denn soviel teurer?"

Der Doktor lächelte unschuldig und erklärt der gesamten Gruppe: "Wir mussten den Preis der

männlichen Gehirne senken, weil es halt
Gebrauchte sind."

Eine Frau hat eine Affäre, während ihr Mann
auf der Arbeit ist. Während sie gerade mit
ihrem Liebhaber im Bett ist, kommt ihr
13-jähriger Sohn rein, sieht die beiden und
versteckt sich im Wandschrank, um
zuzugucken. Unerwartet kommt der Mann
nach Hause, und die Frau steckt ihren
Liebhaber auch in den Wandschrank, ohne zu
merken, dass ihr Sohn da schon drin hockt.

Sohn: "Dunkel hier drinnen."

Mann: "Ja."

Sohn: "Ich habe einen Fußball."

Mann: "Schön für dich!"

Sohn: "Willst du ihn kaufen?"

Mann: "Nein danke."

Sohn: "Mein Vater steht da draußen ..."

Mann: "Okay, schon gut, wie viel?"

Sohn: "250€"

Mann: "Okay."

Nach drei Wochen passiert das gleiche nochmal; wieder treffen sich der Sohn und der Liebhaber im Schrank.

Sohn: "Dunkel hier drinnen."

Mann: "Ja."

Sohn: "Ich habe auch noch klasse Fußballschuhe."

Der Mann erinnert sich an das Spiel vom letzten Mal und fragt genervt: "Wie viel diesmal?"

Sohn: "500€."

Mann: "Na schön."

Ein paar Tage später sagt der Vater zum Sohn: "Komm, wir spielen ein bisschen Fußball, hol deinen Ball und deine Schuhe!"

Junge: "Geht nicht, ich hab die beiden Sachen verkauft."

Vater: "Für wie viel?"

Junge: "750€."

Vater: "Das ist doch unerhört, deine Freunde so abzuzocken, das ist ja viel mehr als die Sachen wert sind. Du kommst jetzt mit zur Kirche und beichtest deine Sünden!"

Beide gehen zur Kirche und der Vater setzt den Jungen in den Beichtstuhl.

Junge: "Dunkel hier drinnen."

Pfarrer: "Jetzt reicht's aber!"

Bernd wird in der Nähe seines Golfplatzes von einem schmutzigen Mann angesprochen, der um ein Paar Euros für ein Mittagessen bettelt. Er nimmt sein Portemonnaie, zieht 10 Euro heraus und fragt den Mann: "Wenn ich Dir dieses Geld gebe, kaufst du dann Bier anstatt des Essens?"

"Nein, ich habe mit dem Trinken aufgehört," antwortet der Mann.

"Gehst du lieber zum Fußball, anstatt etwas zum Essen zu kaufen?" fragte Bernd.

"Nein, ich vergeude meine Zeit nicht mit Fußball," sagte der Obdachlose.

"Oder fährst du lieber eine Runde Motorrad für das Geld?" fragte Bernd.

"Ich habe seit 18 Jahren kein Motorrad mehr gefahren."

"Möchtest du das Geld für Nutten ausgeben?"

fragte Bernd.

"Ich hol mir doch keine Geschlechtskrankheit?"
protestierte der Mann.

Darauf sagt Bernd: "Ich gebe dir kein Geld,
aber ich nehme Dich mit nach Hause, damit Du
ein tolles Mittagessen von meiner Frau
bekommst."

Der Mann erwiderte verduzt: "Ihre Frau wird
wütend auf Sie sein! Ich bin dreckig und rieche
nicht besonders.."

Darauf Bernd: "Kann sein, aber meine Frau soll
erleben, wie ein Mann aussieht, der Bier, Fuß-
ball, Motorrad und Sex aufgegeben hat."

Ein altes Ehepaar sitzt wie immer gemein-
sam beim Frühstück auf der Terrasse. Auf
einmal holt die alte Frau aus und versetzt
ihrem Gatten einen Haken, dass es ihn rück-
wärts von seinem Gartenstuhl haut.

Eine Weile ist es still, dann fragt der Alte ver-
wundert: "Wofür zum Geier war denn das?"

Sie antwortet: "Für 45 Jahre schlechten Sex!"

Er sitzt grübelnd auf seinem Stuhl. Nach einer
Weile steht er auf und haut ihr dermaßen eins

auf die Glocke, dass sie samt Stuhl von der Terrasse fliegt.

"Warum hast du das getan?", schreit sie ihn an.

Er antwortet: "Woher kennst du Schlampe den Unterschied zwischen gutem und schlechtem Sex?"

Der Bauer und die Bäuerin gehen spazieren. Plötzlich zieht ein Gewitter auf. Ein Blitz schlägt zwei Meter neben dem Bauern. ein. Blickt die Bäuerin zum Himmel und sagt: „Na?“

Zwei Minuten später erneut ein Blitz, einen Meter neben dem Bauern. Sagt die Bäuerin: „Na, na!“

Der nächste Blitz trifft den Bauern, der darauf hin sofort tot umfällt. Sagt die Bäuerin: „NA ALSO!!“

Eine Frau möchte ihren Mann umbringen. Sie geht zur Apotheke und verlangt Zyankali. Der Apotheker mustert sie streng und meint: "Sie wissen aber schon, dass ich Ihnen

das so ohne Weiteres nicht geben darf?"

Die Frau öffnet ihr Portemonnaie, holt ein Foto ihres Gatten heraus und legt es auf die Theke.

Der Apotheker wirft einen Blick darauf und meint: "Entschuldigung, ich wusste nicht, dass Sie ein Rezept dabei haben."

I n der Grundschule

Eine Grundschullehrerin geht zu ihrem Rektor und beschwert sich: "Mit dem kleinen Uwe aus der ersten Klasse ist es kaum auszuhalten! Der weiß immer alles besser! Er sagt, er ist mindestens so schlau wie seine Schwester, und die ist schon in der dritten Klasse. Und jetzt will er auch in die dritte Klasse gehen!"

Der Rektor: "Beruhigen Sie sich. Wenn er wirklich so schlau ist, können wir ihn ja einfach mal testen."

Am nächsten Tag steht der kleine Uwe zusammen mit seiner Lehrerin vor dem Rektor. "Uwe," sagt der Direktor, "es gibt zwei Möglichkeiten. Wir stellen dir jetzt ein paar Fragen. Wenn du die richtig beantwortest, kannst du ab heute in die dritte Klasse gehen. Wenn du aber

falsch antwortest, gehst du zurück in die erste Klasse und benimmst dich!"

Uwe nickt eifrig.

Rektor: "Wie viel ist 6 mal 6?"

Uwe: "36."

Rektor: "Wie heißt die Hauptstadt von Frankreich?"

Uwe: "Brüssel."

Der Rektor stellt noch zahlreiche weitere Fragen, und Uwe kann ziemlich viele davon richtig beantworten. Trotzdem zweifelt der Rektor ein wenig, ob das Überspringen von zwei Klassen nicht ein wenig viel für Uwe sei, und sagt schließlich zur Lehrerin: "Ich bin mir nicht so ganz sicher, ob Uwe wirklich weit genug für die dritte Klasse ist."

Lehrerin: "Darf ich ihm auch ein paar Fragen stellen?"

Rektor: "Bitte schön."

Lehrerin: "Uwe, wovon habe ich zwei, eine Kuh aber vier?"

Uwe, nach kurzem Überlegen: "Beine."

Lehrerin: "Was hast du in deiner Hose, ich aber

nicht?"

Der Rektor wundert sich etwas über diese Frage, aber da antwortet Uwe auch schon: "Taschen."

Lehrerin: "Was macht ein Mann im Stehen, eine Frau im Sitzen und ein Hund auf drei Beinen?"

Dem Rektor steht der Mund offen, doch Uwe nickt und sagt: "Die Hand geben."

Lehrerin: "Was ist hart und rosa, wenn es reingeht, aber weich und klebrig, wenn es rauskommt?"

Der Rektor bekommt einen Hustenanfall, und danach antwortet Uwe gelassen: "Kaugummi."

Lehrerin: "Wo haben die Frauen die krausesten Haare?"

Der Rektor sinkt in seinem Stuhl zusammen, aber Uwe antwortet ganz spontan: "In Afrika!"

Lehrerin: "Wohin greifen die Frauen am liebsten bei einem Mann?"

Dem Rektor wird ganz schwarz vor Augen. Uwe sagt: "Zur Briefftasche."

Lehrerin: "Gut, Uwe, eine Frage noch: Sag mir

ein Wort, das mit 'F' anfängt, mit 'N' aufhört und etwas mit Hitze und Aufregung zu tun hat!"

Dem Rektor stehen die Tränen in den Augen. Uwe überlegt einen Moment und antwortet dann freudig: "Feuerwehrmann!"

Rektor: "Schon gut, schon gut. Von mir aus kann Uwe auch in die vierte Klasse gehen oder gleich aufs Gymnasium. Ich hätte die letzten sieben Fragen garantiert falsch beantwortet ..."

Neulich am Düsseldorfer Hauptbahnhof vor'm Fahrkartenschalter. Eine Gruppe Autofahrer und eine Gruppe Motorradfahrer stehen an, um Fahrkarten zu kaufen. Beide Gruppen wollen nach Frankfurt zur IAA.

Die Autofahrer kaufen für jeden in der Gruppe eine Fahrkarte, die Motorradfahrer nur eine einzige. Große Augen bei den Autofahrern ...

Später im Zug kommt der Ruf: "Achtung der Schaffner!". Alle Moppedfahrer gehen gemeinsam in eine Toilettenkabine, der Schaffner klopft an die Tür, die Fahrkarte wird unter dem Schlitz durchgeschoben und abgestempelt, alles ok. Die Autofahrer staunen ...

Auf der Rückfahrt, im Bahnhof von Frankfurt,

stehen wieder die beiden Gruppen nacheinander am Fahrkartenschalter. Jetzt kaufen die Autofahrer eine Fahrkarte (jajohl sie sind lernfähig), und die Moppedfahrer kaufen ... gar keine.

Auf der Fahrt geht plötzlich wieder ein Raunen durch's Abteil: "Achtung der Schaffner!", alle Autofahrer hasten gemeinsam in die Toilettenkabine.

Einer der Motorradfahrer geht zur Tür, klopft und sagt mit offiziellem Tonfall: "Guten Tag, die Fahrkarte bitte!"

Personen
und ihre typischen Tätigkeiten:

Der Lehrer lehrt.

Der Arbeiter arbeitet.

Der Student studiert.

Der Chef scheffelt.

Im Hauptbahnhof nähert sich eine wunderschöne Frau dem Service Point. Sie winkt dem Servicemann zu und als er vor ihr steht, deutet sie ihm auf sehr verführerische

Art und Weise, noch etwas näher zu kommen. Dann beugt sie sich über die Theke und beginnt, ihm die Wange zu streicheln.

"Sind Sie hier der Chef?", fragt sie und tätschelt ihm die Wange.

"Ääh - eigentlich nicht", erwidert der Servicemann.

"Können Sie ihn vielleicht einmal holen?", fragt die Dame und lässt ihre Hand durch sein Haar gleiten.

"Leider nein", seufzt der Servicemann, der, wen wundert es, an der Situation Gefallen findet.

"Können Sie dann etwas für mich tun?" will sie wissen und folgt mit ihren Fingern der Linie seiner Lippen.

"Natürlich, sehr gerne!", erwidert der Mann.

"Ich möchte eine Nachricht für den Chef hinterlassen", sagt sie und lässt anbei einen, dann zwei Finger in seinen Mund gleiten, worauf er ganz sanft an ihnen lutscht.

"Worum geht es?", fragt der Servicemann.

"Sagen Sie Ihrem Chef, dass es auf der Damentoilette weder Papier noch Seife gibt!"

Hans ist bis zum Kragen abgefüllt und deshalb auf Tee umgestiegen. Er fragt seinen Tischnachbarn: "Ey, sach'ma, können Zitronen fliegen?"

"Nee, wie kommste denn da drauf?"

"Oh Scheiße, Mann, dann hab ich doch grade den Kanarienvogel in den Tee gedrückt...!"

In der Grundschule ist das Thema Berufsleben an der Reihe. Der kleine Max wird gefragt, was er denn später mal werden möchte. Er ganz stolz: "Ich will mal ein Rocker werden!"

Die Lehrerin fragt: "Ja, sag mal, weißt du eigentlich was das ist - ein Rocker?"

"Na klar: 'N fettes Motorrad unterm Arsch, Bier saufen und Weiber vögeln!"

Die Lehrerin läuft rot an, schreit rum und schickt ihn schließlich vorzeitig nach Hause mit der Auflage, dass sich sein Vater unbedingt bei der Frau Lehrerin melden muss. Der Max kommt schließlich viel zu früh heim, weshalb ihn sein Vater gleich nach dem Grund fragt.

"Weil mich die Lehrerin nach meinen Berufs-

wusch gefragt hat."

"Ja und was hast Du gesagt?"

"Na, dass ich Rocker werden will!"

"Hä?"

"Na: fettes Motorrad unterm Arsch, Bier saufen ohne Ende und Weiber vögeln!"

Darauf schmiert ihm sein Vater eine; wutentbrannt schickt er den Max in sein Zimmer: "... Und bis zum Abendessen überlegst du dir einen vernünftigen Beruf!"

Nun es wird Abend und Max kommt wieder aus seinem Zimmer. Der Vater fragt ihn: "Na, und was haben wir jetzt für 'nen Berufswunsch?"

Max ist ganz kleinlaut: "Ja ähm: ich werde ... Mini Rocker."

"Was soll denn das nun wieder sein?"

"Nun ... Fahrrad fahren, Milch trinken und wachsen!"

Es ist Sätze bilden in der Grundschule angesagt, diesmal mit "obwohl" und "trotzdem". Als sich Fritz meldet, ahnt die Lehrerin nichts Gutes, denn Fritz ist bekannt

für seine etwas derbe Ausdrucksweise. Daher möchte sie wissen, in welche Richtung denn wohl die Antwort zielen würde.

"Geographie!" sagt Fritz.

Der Lehrerin fällt nichts Anzügliches bei dem Thema ein und Fritz darf seinen Satz sagen.

"Obwohl die Erde rund ist, wird trotzdem an allen Ecken und Enden rumgevögelt!"

Treffen sich ein katholischer und ein evangelischer Pfarrer.

Sagt der Katholische: "Mann oh Mann, gestern abend kam ich von der Messe nach Hause, da lag doch eine wunderschöne blonde rassige Frau splitterfasernackt auf meinem Bett."

"Und, was hast du gemacht?" fragt der evangelische Pfarrer.

"Ich habe sie sanft mit der Bettdecke zugedeckt und habe dann auf der Couch im Wohnzimmer geschlafen. Was hättest denn du gemacht?" fragt der katholische Pfarrer.

„Genauso dreist gelogen wie du“!!